

AUSGABE **70** | APRIL 2023

# tam.tam

DAS STADTMAGAZIN FÜR ERFURT UND REGION



## Museumsnacht

Museale Schätze erkunden – in Erfurt, Weimar und dem Weimarer Land



## Im Interview

Neues Album, neue Tour: Depeche Mode machen zu zweit weiter

ANZEIGE

**HOCHSCHULINFOTAG**  
**FH ERFURT & UNI ERFURT**

JETZT WIEDER  
VOR ORT!  
**6. MAI**

[WWW.HIT-ERFURT.DE](http://WWW.HIT-ERFURT.DE)

# HOCHSCHUL INFOTAG

**SAMSTAG,  
13. MAI 2023**

ab 9:30 Uhr am Campus  
Ernst-Abbe-Platz, Jena

**ONLINE-  
INFOTAGE**

8. bis 12. Mai 2023



Illustrationen: macrovector/FreePik, Foto: Peyson: Christoph Worsch, Foto Campus: Jan-Peter Kasper

FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

[www.uni-jena.de/infotage](http://www.uni-jena.de/infotage)



TOP  
UNIVERSITÄT  
in Deutschland

Award 2023

StudyCheck.de

| VORWORT |

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ab 1. April steigen nun auch die Preise im öffentlichen Nahverkehr, bei Bus und Bahn in Erfurt. Dabei ist der 1. April eigentlich der absolute Spaßtag: jede/r verarscht jede/n ... mit einem Aprilscherz. Da hoffen wir mal, dass die Verkehrsbetriebe dann auch rufen »April, April!« – aber wer's glaubt, wird selig (noch so ein alter Spruch!). Schließlich wird alles um uns herum teurer. Die Butter, das Brot ... und die Spiele. Die leben ja allerorts wieder auf, besonders zu Ostern und beim Osterfeuer. Im egapark wird es zudem für Jung und Alt eine ganze Menge an wissenswerter Unterhaltung geben. Wie beim Gartenmarkt »du und dein garten« oder direkt zum Osterfest auf dem gesamten Gelände – natürlich auch mit Ritterturnier und Ritterspielen! Hier

könnte allerdings vermerkt werden, dass diejenigen, die eine Jahres- oder Saisonkarte erwerben, sogar kräftig sparen können – und zwar das ganze Jahr hindurch!

Sparen kann man auch beim einfachen Wandern durch Wälder und Auen, denn Natur kostet glücklicherweise (noch) keinen Eintritt. Mit dieser Ausgabe locken wir Sie wieder mal in die nähere Umgebung Erfurts, nach Hohenfelden. Dort stehen die Türen des Thüringer Freilichtmuseums ab 1. April wieder offen und es wird zu ebenso viel Geselligem wie Informativem eingeladen. Beim Thema Information sind wir dann auch mit dabei, denn die Hoch- und Fachschulen Thüringens wollen alle Wissbegierigen einladen, ebenso die Lange Nacht der Museen, die – nach Coronapause – ebenfalls wieder anlockt.

Kommen Sie gut durch den April,  
*Ihr Stadtmagazin tam.tam*

| INHALT |



14



18

Köstritzer Spiegelzelt mit Top-Gästen	4	Depeche Mode im Interview	18
Deutsch als Fremdsprache	5	Abriss des siebten Wunders von Jena	20
Lange Nacht der Museen 2023	6	Jürgen Kerth im Interview	23
Stille Zeugen	7	Neues fürs Heimkino	24
Eine ganz eigene Realität	8	Literaturtipps	25
Von der Hand in den Mund ...	8	Neue Tonträger	26
Frühling im egapark	10	Konzert-Tipps	26
Wohnutopien damals und heute	10	Kolumne Dominique Wand	27
Festival im Herzen Gothas	11	Wir fragen, ihr antwortet	42
Mein liebstes Ding – Holzbildhauerei	14		
Unnützes Wissen	15		
Der Frühling ist da – raus ins Grüne!	16		
		<b>Kalender</b>	
		Kulturkalender April 2023	28



Freier Eintritt für Kinder bis einschließlich 6 Jahre!

# Ostern im egapark

## 9. April

**Auf die Eier, fertig, los!**  
Jedes Jahr am **Ostersonntag** schaut der **Osterhase im egapark** vorbei. Für die ganze Familie wird ein farbenfrohes Erlebnis- und Mitmachprogramm mit vielen Aktionen und Überraschungen geboten. **Egal ob KiKANiNCHEN-Show, Eiersuche, Kinderdisco, Bastelaktion oder Märchen** – hier sind strahlende Kinderaugen garantiert!

## 10. April

Für den coolen Ostersound sorgt am **Ostermontag** die Band **Floyd P and the Swing Club**. **15 Uhr** wird an der Parkbühne kräftig gerockt.

Änderungen vorbehalten. Stand 14.3.23

**SWE** Für Erfurt.

| EVENT |

# 2023 mit Top-Gästen!

**VIEL FERNSEHPROMINENZ BEIM KÖSTRITZER SPIEGELZELT IN WEIMAR**  
– der Aufbau des Zeltes aus Belgien ab 3. April am Beethovenplatz.



Es ist nicht mehr lange hin. Am 4. Mai startet das **Köstritzer Spiegelzelt** wieder in die neue Saison. Während der Auftakt mit Christian Ehring und das Konzert mit Rainald Grebe längst ausverkauft sind, gibt es für viele andere Abende noch Karten. Dazu

gehören Highlights wie Jasmin Tabatabai, Quadro Nuevo, Horst Evers, Wilfried Schmickler oder Thomas Quasthoff.

Ab dem 3. April wird das Spiegelzelt auf dem Beethovenplatz aufgebaut. Beim diesjährigen

Osterspaziergang im Goethepark kann also schon mal vorgefühlt werden, welche Vorstellungen nicht verpasst werden sollten. Es locken u. a. auch ONAIR, Maybepop und Simone Solga sowie kubanische Rhythmen mit Yarima Blanco. Elf Weimarer Neuzugänge, besonders aus bekannten TV-Sendungen, bereichern das Programm.

»Wir bieten in diesem Jahr eine neue Mischung. Noch mehr Fernsehprominenz und national erfolgreiche Kabarettisten und Comedians geben sich in Weimar innerhalb von insgesamt mehr als 40 Veranstaltungen quasi

Köstritzer  
SPIEGELZELT

Musik  
Theater  
Kabarett

die Klinke bzw. den Vorhang in die Hand. Wir entführen in eine andere Welt! Deshalb an dieser Stelle meine Empfehlung: Verschrenken Sie Karten zum Osterfest und füllen damit sowohl kleine als auch größere Ostereier«, meint Kranz lächelnd. Am besten verlegen Sie die Ostereiersuche gleich auf die Wiese rund um das Spiegelzelt. Das macht auf jeden Fall Lust auf einen gemeinsamen fröhlichen Abend. (syo)

➔ Alle Infos und Karten unter:  
[koestritzer-spiegelzelt.de](http://koestritzer-spiegelzelt.de)



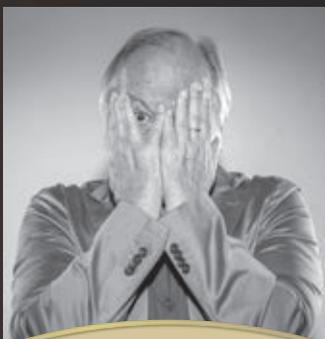
**DENIS WITTEBERG**  
IN DER BAR ZUM KROKODIL  
05.05.2023

Gibt es Ihn noch, den Kavalier alter Schule, der die Herzen der Damen im Sturm erobert? Ganz gewiss! In seinem aktuellen Programm entführt **Denis Wittberg** in die Welt der vornehmen Salons und der mondänen Tanzpaläste, in die Zeit der zurückgegelten Haare, der Federboas und der endlos gebügelten Smokings. Mit ironischem Unterton und Zwischentönen mit Stil und leicht unterkühltem Charme bietet der Sänger eine Zusammenstellung von Couplets und Filmschlagern der 20er, 30er und 40er Jahre dar. Einzigartig!



**JASMIN TABATABAI & DAVID KLEIN QUARTETT**  
JAGD AUF REHE  
07.05.2023

Sie ist eine der großen deutschen Fernseh- und Kinostars. Aber auch als Sängerin weiß die wandelbare Mimin zu begeistern. Ihr drittes Album benennt sie nach dem persischen Lied »Shekare Aho« – Jagd auf Rehe. Keine stilistische Grenze, die nicht gesprengt, kein Genre, das nicht erforscht wird. Das Programm des kreativen Gespanns **Tabatabai/Klein** umfasst Stücke von Schubert, Nick Drake, Annie Lennox, Reinhard Mey oder auch Hildegard Knef und Cole Porter.



**WILFRIED SCHMICKLER**  
ES HÖRT NICHT AUF  
21.05.2023

**Wilfried Schmickler** ist einer der großen Politikabarettisten dieses Landes. Seit mehr als 30 Jahren befindet er sich im Kampf gegen die Idiotie und Ungerechtigkeiten in dieser Welt, gegen soziale Ungleichheit, gegen Hass und Intoleranz! Neben all dem Furor spürt man immer aber auch seine Liebe zum Komödiantischen. Politisches und Alltägliches bringt er als virtuoser Wortdrechsler geschmeidig zusammen. So reist er auch 2023 über die Bühnen dieser Republik, bewaffnet mit den Worten der Wahrheit.



**SIMONE SOLGA**  
IHR MICH AUCH  
30.05.2023

Es war einmal: eine Kanzlersouffleuse. Aber die kann nicht mehr. Die alte Solga musste daher weg – lang lebe die neue **Solga**. Und die sagt: Wenn das Volk sich schon nicht wehrt, dann machen wir eben unsere eigene Revolution. »Ihr mich auch« ist eine amüsante Unabhängigkeitserklärung vom Land der Besserwisser, Untergangsprediger und Meisterheuchler. Wagen Sie den Umsturz im Kopf, gönnen Sie sich die Flucht in die innere Freiheit. Regen Sie sich auf, schimpfen Sie mit – haben Sie Spaß!

| INTERVIEW |

**DIE STAND UP-VERANSTALTUNGS-REIHE »PROVINZ COMEDY« hat im April Drew Portnoy aus den USA zu Gast. Der Amerikaner lebt seit vielen Jahren in Berlin und erzählt äußerst lustig über seine Alltagserfahrungen.**



DREW PORTNOY

# Deutsch als Fremdsprache

Herr Portnoy, Sie haben während ihrer Schulzeit in den USA Deutsch als Fremdsprache belegt, weil es sonst keiner machen wollte. Haben Sie die Sprache also nur aus Mitleid gelernt?

**DREW PORTNOY:** (lacht) So ungefähr. Mitleid war es aber nicht, eher ein Punk-Gedanke. Alle meine Mitschüler haben sich für Spanisch oder Französisch entschieden, das war der große Renner. Ich wollte ein bisschen anders sein. Also blieb mir eigentlich nur Deutsch.

Dabei hat diese Entscheidung ihr Leben ganz schön beeinflusst. Mitte der 90er tauschten Sie die Rocky Mountains gegen das pulsierende Berlin.

**PORTNOY:** Ich hatte in den 80ern schon ein Austauschjahr in der Nähe von Aachen gemacht, Deutschland war mir also nicht fremd. Aber Ende der 90er wurde es ernst. Ich habe in den USA als Journalist gearbeitet und dachte, es würde gut in meinen Lebenslauf passen, wenn ich ein paar Jahre als Auslandskorrespondent arbeite. Deutsch beherrschte ich mittlerweile ganz gut, also bin ich nach Berlin gezogen – und geblieben.

Wie sind Sie zur Comedy gekommen?

**PORTNOY:** Comedy ist meine große Liebe, ich wollte das immer machen. Ich war aber der Meinung, dass ich keinerlei Talent dafür besitze. Als ich dann 40 Jahre alt wurde, fasste ich einen Entschluss: einmal gehst du auf die Bühne, dann kannst du einen Haken hinter das Vorhaben setzen. Aber die Leute haben gelacht, also habe ich weitergemacht.

Sie hatten eine gute Ausrede parat, falls es nicht geklappt hätte.

**PORTNOY:** (lacht) Genau. Mein erster Auftritt war auf Deutsch. Ich hätte mich einfach hinter der Sprache verstecken und sagen können, dass es nicht funktionierte, weil ich mich in Deutsch nicht so gut ausdrücken kann.

Wo und wie finden Sie ihre Inspiration?

**PORTNOY:** Im Alltag. Eigentlich muss man die Menschen nur beobachten. In der Straßenbahn, im Supermarkt – als Ausländer hat man sowieso eine andere Sicht auf die Dinge und empfindet vieles als kurios. Zum Beispiel Kuchen im Büro: Alle deutschen Kollegen flippen vor Freude aus, wenn jemand einen mitbringt, während wir Ausländer das eher unberührt und mit fragendem Blick hinnehmen. So etwas finde ich schon sehr lustig.

Welche großen Unterschiede stellen Sie zwischen Amerikanern und Deutschen fest?

**PORTNOY:** (überlegt) Hmmm ... Als Amerikaner kommt einem der Umgang untereinander in Deutschland mitunter sehr hart vor. Man hat schon manchmal das Gefühl, dass man sich hier beim Bäcker dafür entschuldigen muss, etwas gekauft zu haben.

Auf was für einen Abend können sich die Besucher freuen?

**PORTNOY:** Ich liebe das Leben in Deutschland und erzähle deshalb über meine Erlebnisse und über meine Familie. Aber ich nehme mich dabei nicht allzu ernst. Und ich denke, dass sich viele in meinen Geschichten wiederfinden können.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Michael Stocker

»» »Provinz Comedy« präsentiert  
Drew Portnoy  
28.04.2023; 19.30 Uhr, Kickerkeller  
Erfurt, Johannesstraße 156.

Weitere Infos unter:  
www.berlinerisch.com

**Street Food FESTIVAL**  
SINCE 2016

**Steigerwaldstadion  
Erfurt 2023**

Fr 05 Mai '23 15:00-22:00 Uhr  
Sa 06 Mai '23 11:00-22:00 Uhr  
So 07 Mai '23 11:00-20:00 Uhr

Europa's größtes  
Street Food Festival ganz im Zeichen  
des internationalen & kulinarischen  
Genusses mit Speisen aus aller Welt!

Seid ihr auch schon heiß auf Sonnenstrahlen  
und die betörenden Düfte von trendigen & frisch  
zubereiteten Gerichten?  
Dann flaniere vom 05. bis 07. Mai 2023  
am Steigerwaldstadion  
von Erfurt durch die Garküchen der Welt  
und erlebe den herrlichen Duft von exotischen  
Gewürzen und Frischgebackenem.

"Es erwarten euch"

Leckere Spezialitäten  
aus der ganzen Welt  
Kinderland & Animation  
Music & Chill  
Craft Beer Bars  
Cocktails  
WC for Free

Instagram Facebook streetfoodofficial

## | EVENT |

**NACHTAKTIV SEIN BEIM ERKUNDEN BESONDERER NACHTSCHÄTZE – in Erfurt, dem Weimarer Land und Weimar. Möge die Nacht mit dir sein!**



KLEZMERLOUNGE an der mittelalterlichen Mikwe

# Lange Nacht der Museen 2023

## ERFURT

Am 5. Mai erwacht Erfurt und lädt zu einer ganz besonderen Langen Nacht der Museen ein. Unter dem Motto »hellwach« öffnen sich die Tore der Erfurter Museen und Galerien zu einem vielseitigen Abend voller Kunst, Geschichte und Natur.

Ein besonderes Highlight im Jahr der UNESCO-Weltkulturerbe-Entscheidung bietet die Alte Synagoge mit dem Bubales Puppentheater und den Stücken »Koscher-Maschine« und »Politisch Koscher«. Auch die Kleine Synagoge öffnet mit der neuen Dauerausstellung und an der mittelalterlichen Mikwe lädt die KlezmerLounge zu entspannter Musik im Wohnzimmerflair und koscherem Wein unter die Krämerbrücke ein.

Hellwach für Menschenrechte heißt es am Erinnerungsort Topf & Söhne. Hier können die Gäste mit einer szenischen Lesung und einer Führung zur Ausstellung »Miriams Tagebuch. Das Schicksal der Erfurter Familie Feiner« in den Abend starten.

Im Museum für Thüringer Volkskunde eröffnet die Ausstellung »SCHWEINSKRAM: Ein besonderes Tier im Spiegel der Privatsammlung Eberhard Frank« und die Zitadelle Petersberg bietet verschiedene Führungen an. Wer dann noch wach ist, kann auf dem Fischmarkt zu DJ-Musik in den Abend tanzen und in der Kunsthalle die Fotoausstellung »URBAN DESIRE« betrachten, die Metropolen wie



LICHTINSTALLATION IM WEIMARHALLEN-PARK – Galerie Eigenheim (li.) und Bauhaus-Museum Weimar (re.)

New York und London in den Fokus nimmt.

Auch für kleine Nachteulen wird einiges geboten: Vom Prägen origineller Stockfisch-Medaillen im Stadtmuseum bis hin zu Führungen speziell für die kleinsten Museumsfans im Gartenbaumuseum und einem vielfältigen Kinderprogramm im Naturkundemuseum.

Der Kartenvorkauf für die Lange Nacht der Museen in Erfurt startet am 5. April 2023.

## WEIMARER LAND

Erleben Sie die »Lange Nacht der Museen« im Weimarer Land am 6. Mai mitten im Festwochenende zum 100-jährigen Jubiläum des Glockengusses vom »Decken Pitter« in Apolda, als kongeniale Partnerin der Abschlusspräsentation der IBA Thüringen und entdecken Sie einzigartige Schätze, innovative Ideen, traditionelles Handwerk und vieles mehr. Museen, Sammlungen, Galerien, Kirchen und Ausstellungen entführen Sie in ihre faszinierenden Welten.

Der Weg führt von Apolda bis nach Tiefenbrunnen. Das Pfarrwitwenstift in Buttstedt würde Sie ebenso gern wie die Thüringer Kloßwelt in Heichelheim begrüßen. Hier können Sie auch noch einen Blick in die neueröffnete Zukunfts\*Manufaktur & BeDenkstätte »SINNsorium« in der Mühle wagen. Oder doch lieber einem Künstler über die Schulter schauen? Die alte Kunst des Schausiedens kennenlernen? Etwas Neues schaffen und die Lieben zu Haus mit besonderem Schmuck überraschen? In alten Dingen staunend suchen, wie in Leutenthal?

Der Möglichkeiten gibt es gar viele! Im Kunsthause Apolda Avantgarde können auch die Kleinsten ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Collagen oder einen Mitfilm erstellen. Stöbern Sie und finden dabei Ihre ganz persönlichen Wunschorte. Luftballons wei-

sen den Weg! Machen Sie die Nacht zum Tag und genießen das Weimarer Land!

## WEIMAR

Wer Neues entdecken oder Bekanntes neu erleben möchte, ist am 13. Mai herzlich eingeladen, Weimars Museumslandschaft zu erkunden. Von 18 bis 24 Uhr öffnen Museen, Galerien, Archive und Kirchen wieder ihre Türen. Neben aktuellen Ausstellungen und außergewöhnlichen Sammlungen sind Konzerte, Führungen, Vorträge und Filme zu erleben.

Kreativ sein, staunen und entdecken können Kinder und Jugendliche in einem speziellen Kinder- und Familienprogramm. Unter dem Motto »Der Natur auf der Spur« sind die jungen Museumsbesucher eingeladen, sich mit Blick auf die uns umgebende Natur und ihrem Einfluss auf unser Leben mit den unterschiedlichsten Landschaftsdarstellungen in den Sammlungen der Museen auseinanderzusetzen.

Die Weimarer Museumsnacht richtet sich an alle Altersgruppen, an Menschen, die sich bereits für Kunst interessieren und an all jene, die bislang eher wenig Berührung mit Kunst haben. Nutzen Sie das Angebot, stellen Sie Ihre individuelle Museumsnacht-Tour zusammen, genießen Sie die nächtliche Atmosphäre, kommen Sie miteinander ins Gespräch, entdecken Sie Neues und lassen Sie sich inspirieren!

➔ Lange Nacht der Museen 2023  
05.05.2023 in Erfurt  
06.05.2023 im Weimarer Land  
13.05.2023 in Weimar

Weitere Infos unter:  
[www.nachtdermuseen.com](http://www.nachtdermuseen.com)

| AUSSTELLUNG |

# Stille Zeugen



**DER ERFURTER KUNSTVEREIN** präsentiert eine Ausstellung, die sich mit der Erinnerung an die Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur auseinandersetzt.

»Stille Zeugen«, die neue Ausstellung des Erfurter Kunstvereins in der Kunsthalle Erfurt, zeigt Fotografien des Leipziger Fotografen **Christian Rothe** und des in Zürich lebenden Komponisten und Soundkünstler **Ludwig Berger**. Im Zentrum der Werke steht das Gelände der Gedenkstätte Buchenwald. Über mehrere Jahre hinweg hat Christian Rothe den Ettersberg mit seiner Großformatkamera dokumentiert – bei Schnee und Sonnenschein. Die Schwarzweiß-Aufnahmen zeigen Mauerreste, Büsche, Bäume und Ruinen. Sie bilden Natur ab, wobei sie sich jeglicher Vitalität entziehen. Im

historischen Renaissancesaal treffen die Fotografien Rothes mit den Soundinstallation von Ludwig Berger aufeinander. Dessen Soundkomposition arbeitet mit Nähe und Distanz, räumlichem Oben und Unten: Entstanden ist ein dichter, zeitloser Klangraum, der seinen Entstehungsort nur über den in der Ferne sanft ertönnenden Glockenschlag des Mahnmals andeutet. (flb)

»Stille Zeugen«  
**Christian Rothe: Fotografie & Ludwig Berger: Soundinstallation**  
 bis 07.05.2023, Kunsthalle Erfurt



| EVENT |

**DJ-DUO GESTÖRT ABER GEIL** ist Programmhöhepunkt des 25. Gothardusfestes.

## Millionen Farben zum Gothardusfest

(ANZEIGE)

Es ist wieder soweit! Das bekannteste Fest der Residenzstadt geht in eine neue Runde. Vom 4. bis 7. Mai erwartet Gotha seine Gäste mit buntem Marktreiben, kulinarischen Leckerbissen, aufregenden Rummel und natürlich hochkarätigen Musikacts – alles vor dem Panorama der frisch zur Saison eröffneten Wasserkunst und dem darüber thronenden Riesenrad für den besten Ausblick der Stadt.

Nach einem hitreichen Start am Donnerstagabend bringen

zahlreiche Höhepunkte die Innenstadt in Schwingungen. Melancholische Lyrics von **Jonas Monar** werden gefolgt von der handgemachten Rockmusik der **Rambling Stamps** am Freitag, bevor es das DJ-Duo **Gestört aber Geil** am Samstagabend ordentlich krachen lässt. Informationen zum Gesamtprogramm sind unter [www.gothardusfest.de](http://www.gothardusfest.de) zu finden.

»25. Gothardusfest  
 04.-07.05.2023,  
 Gothaer Innenstadt

Foto: Christian Rothe

**DB**

**Gut fürs Klima**

**Mit der Bahn durch die Region**

[bahn.de/thueringen](http://bahn.de/thueringen)

**Öfter Öffis**  
 Zug S Tram BUS





AKTEUR\*INNEN DER JUNIOR COMPANY DES TANZTHEATERS ERFURT präsentieren die »Real Story«

| TANZTHEATER |

## Eine ganz eigene Realität

**DIE NEUE PRODUKTION »REAL STORY« DER JUNIOR COMPANY DES TANZTHEATER ERFURT tanzt sich durch die Welt von Instagram.**

Sechs Nachwuchstalente des Tanztheater Erfurt erspüren in einer Choreographie von Ester Ambrosino ein Themenfeld, das alltäglicher und allgegenwärtiger kaum sein könnte. Instagram als Social Media ist ein kaum weg-zudenkender virtueller Raum für viele geworden. Sich diesem Thema tänzerisch zu nähern, birgt für Ambrosino und den sechs Jugendlichen des Ensembles ein hohes Potential an Poesie und Selbsterfahrung. Gemeinsam beobachten und erspüren sie ihren eigenen Umgang mit dem Social Media Dienst, die Wirkungsweisen der Funktionen der App - insbesondere der »Story« - und ihre Art über diese Plattformen zu kommunizieren. Es ist, als würde die App in Tanz übersetzt.

Mit gehörigem Witz persifliert die Arbeit einige Angebote der App, während gleichzeitig Facetten von persönlichen und zwischenmenschlichen Erfahrungen erarbeitet und in den Fokus gerückt werden. Sowohl Wut und Angst, Maskerade und Unmittelbarkeit oder Freundschaft markieren das Spannungsfeld, das unserem Sozialleben innewohnt.

Der virtuelle ist vom realen Raum unserer Lebenswelten kaum noch zu trennen. Gegenseitig beeinflussen sie sich, wirken ineinander und ergeben eine



Foto: Claudia Dell; Grafik: Grafikbüro Ode B.

eigene Realität mit ihren ganz eigenen Gesetzmäßigkeiten. Das Persönliche darin - das Individuum - ist es, das für Ambrosino dabei im Vordergrund steht. So erzählen die sechs jungen Tänzer\*innen vor allem ihre Storys. Geschichten, die von Persönlichkeit, Widersprüchen und der Welt des Digitalen geprägt sind. Sie, die Kids, kreieren die eigentliche »Real Story«.

Am 28. März feierte das Stück seine Premiere in der Studio.Box im Theater Erfurt und steht für zwei weitere Termine fest in unserem Veranstaltungskalender. (cld)

➔ »Real Story«  
nächste Aufführungen  
30.04. & 15.06.2023,  
jeweils 18 Uhr  
Studio.Box, Theater Erfurt



Fotos: Crowdvent GmbH

## Von der Hand in den Mund ...

**EUROPAS GRÖSSTES STREET FOOD FESTIVAL gibt sich Anfang Mai in Erfurt wieder die Ehre.**

Europas größtes Street Food Festival kommt nach Erfurt ganz im Zeichen des internationalen und kulinarischen Genusses mit Speisen aus aller Welt. Da werden Urlaubserinnerungen wach. Vom 5. bis 7. Mai kann man direkt im Steigerwaldstadion von Erfurt wieder durch die Garküchen der Welt flanieren und den herrlichen Duft von exotischen Gewürzen und Frischgebackenem erleben. Dabei ist die Vielzahl und Auswahl der verschiedensten Gerichte genauso einzigartig wie die Qualität der direkt vor Ort frisch zubereiteten Speisen. Es wird 35 Essensanbieter mit Trucks und Ständen geben aus ca. 20 Ländern der Erde. Und natürlich ist inzwischen auch allerhand für Vegetarier und Veganer dabei. Unter anderem ein vegetarischer Afrikaner, der leckeres Gemüse mit unterschiedlichsten Erdnuss-

soßen anbietet - eine Spezialität aus Gambia.

Egal ob Food Truck, Küchenchef oder passionierter Hobbykoch - hier kommen alle zusammen, die am Herd etwas Besonderes zu bieten haben. In ihren Gerichten spiegelt sich die Vielfalt unterschiedlichster Essenskulturen dieser Welt wider. Das Street Food Festival vereint diese ganz besonders reizvolle Mischung an einem Ort und lädt dazu ein, internationale Snacks und Gerichte in einem lebhaften Rahmen zu erkunden, zu entdecken und zu genießen. (sy)

➔ **Street Food Festival Erfurt**  
05.05.2023, 14-22 Uhr,  
06.05.2023, 11-22 Uhr,  
07.05.2023, 11-20 Uhr,  
Steigerwaldstadion Erfurt



| STUDIUM |

ANZEIGE



## Gut zu wissen ...!

**UNIVERSITÄT UND FACHHOCHSCHULE ERFURT laden am 6. Mai zum Hochschulinfotag ein.**

Wie finde ich ein Studium, das zu mir passt? Wie läuft das mit der Bewerbung? Was kann ich hinterher damit werden? Und was ist in Erfurt außerdem noch los? Antworten auf all diese und viele weitere Fragen geben Fachhochschule und Universität Erfurt am Samstag, 6. Mai, von 10 bis 14 Uhr beim **Hochschulinfotag (HIT)**. Denn wer einen wunderbaren Ort zum Studieren sucht, ist in der Thüringer Landeshauptstadt genau richtig.

Zum Beispiel an der Uni. Martin Luther war einer ihrer ersten Alumni, heute studieren hier vor allem jede Menge junge Leute, die in Erfurt das Besondere suchen. Rund 6.000, um genau zu sein. Was sie an ihrer Uni schätzen? Zum Beispiel die moderne Bibliothek mit mehr als einer Million Büchern und Medien, aber auch die kurzen Wege zu Lehrgebäuden, Wohnheimen, Sportanlagen und Cafés, den engen Draht zu den Professorinnen und Professoren, kurz: die guten Bedingungen für ihr

Studium. Das Bachelor-Angebot der Uni Erfurt ist etwas Besonderes: Man studiert jeweils ein Haupt- und ein Nebenfach und kann dabei fast alle Fächer frei kombinieren. Und um Methodenkenntnisse und Schlüsselkompetenzen zu erweitern sowie berufsorientierende Praxiserfahrungen sammeln zu können, ist das Studium Fundamentale ins Studium integriert. Es macht zusätzlich fit für den späteren Job und erweitert den eigenen Horizont. Nach drei Jahren hat man den Abschluss in der Tasche und kann in den Beruf starten. Oder sein Fach vertiefen – z. B. mit einem Master-Studium und einer Promotion.

Oder vielleicht doch lieber die Fachhochschule? 1991 gegründet, ist sie eine »Hochschule der angewandten Wissenschaften« und bildet Studierende aus, die von Wirtschaft und Gesellschaft für ihr anwendungsrelevantes Wissen und ihre umfassenden Kompetenzen geschätzt werden. Ihre 12 Fachrichtungen aus den Be-

reichen Mensch, Natur, Raum und Technik beheimaten rund 4.100 Studierende. An der Fachhochschule Erfurt wird effektiv und gut strukturiert studiert, wird die wissenschaftliche Ausbildung mit umfassenden praktischen Erfahrungen verbunden, werden umfassende Begleit- und Beratungsangebote angeboten. Hier sind eine moderne Ausstattung und ein enger persönlicher Kontakt zu den Professorinnen und Professoren selbstverständlich. Eine fachrichtungs- und hochschulübergreifende Semestereingangsphase sowie später im Semester stattfindende Projektwochen ermöglichen das Kennenlernen der unterschiedlichen Fachkulturen sowie unterschiedlicher Problemlösungsansätze und vermitteln die Fähigkeit, im Berufsalltag zukünftig mit Experten verschiedener Fachrichtungen zusammenarbeiten zu können.

Wer sich selbst überzeugen will, kommt am besten am 6. Mai zum HIT. Neben Führungen über den Campus, durch Labore und Bibliotheken gibt es Informationen rund ums Studium, Wohnen und Studienfinanzierung. Bei einem geführten Stadtrundgang durch Erfurt kann zudem die Hochschulstadt erkundet werden.

➔ Alle Infos unter: [www.hit-erfurt.de](http://www.hit-erfurt.de)



| EGAPARK |

## Frühling im egapark Erfurt

IM APRIL LOCKEN »DU UND DEIN GARTEN« sowie ein kunterbuntes Osterfest für die gesamte Familie.

So richtig Frühling gibt es derzeit im **egapark** an der Staudenschau im Frühlinggarten zu entdecken. Zwei Tage lang, am 1. und 2. April, bietet »du und dein garten« ein attraktives Angebot rund um Garten, Haus, Balkon und Terrasse, Inspiration und neue Ideen zur Garten- und Balkongestaltung und nicht zuletzt Fachkompetenz und professionelle Beratung durch die Gartenspezialisten. Ein großes Angebot an Pflanzen und Gehölzen aller Art, Dekorationen und vieles mehr sind auf weit mehr als 1.000 Metern Marktfläche zu finden. Bio & Regionales wird als Thema in der Halle 1 großgeschrieben. Hier finden Sie Kräuter, Sämereien, Kulinarisches und vieles mehr – alles Bio und regional. Interessante Vorträge und Workshops zu aktuellen Gartenthemen begleiten den Pflanzenspezialmarkt.

Am 09. & 10. April lädt der **egapark** zum großen Osterfamilienfest. Dann heißt es: Auf die Eier, fertig, los! Es blüht, es duftet, es ist Zeit für gute Laune! Jedes Jahr am Ostersonntag schaut der Osterhase im **egapark** vor-

bei. Für die ganze Familie wird ein farbenfrohes Erlebnis- und Mitmachprogramm mit vielen Aktionen und Überraschungen geboten. Egal ob KiKANiNCHEN-Show, Kinderdisco, Bastelaktion oder Märchen – hier sind strahlende Kinderaugen garantiert! Und danach, na klar, noch eine Runde auf Thüringens größten Spielplatz – ein perfekter Ostersonntag für die Kleinen und ihre glücklichen Eltern. Für den coolen Ostersound sorgt am Ostermontag die Band Floyd P and the Swing Club. 15 Uhr wird an der Parkbühne kräftig gerockt. Ostern mal anders!

**egapark-Tipp:** Packt bei schönem Wetter den Picknickkorb und die Decke ein und lasst die Seele baumeln auf unseren perfekten Wiesen! Endlich Frühling ... (sy)

### »» egapark-Termine im April:

**01./02.04.2023:** »du und dein garten«

**09./10.04.2023:** Osterfamilienfest



Fotos: egapark

| AUSSTELLUNG |

## Wohnutopien damals und heute



ERLEBEN SIE 2023 DAS THEMENJAHR »WOHNEN« in der Klassiker- und Bauhaus-Stadt Weimar!

Ein Pionierprojekt der Moderne wird 100: Zum Geburtstag des Haus Am Horn widmet die **Klassik Stiftung Weimar** ihr Jahresprogramm 2023 dem Thema **Wohnen**. Ausgehend von der Frage »Wie werden wir wohnen?«, die das Staatliche Bauhaus Weimar ins Zentrum seines Wirkens stellte, richtet sich der Blick auf das einzigartige Ensemble historischer Wohnhäuser in Weimar.

Wie war ein Dichterhaushalt um 1800 organisiert, was hat es mit den Topfpflanzen in Goethes Wohnhaus auf sich und wie sah das private Mobiliar des berühmten Philosophen Friedrich Nietzsche und seiner Schwester Elisabeth aus? Mit künstlerischen und kuratorischen Interventionen in den Häusern der Weimarer Klassik und der Moderne, der zentralen Ausstellung »Wege nach Utopia. Wohnen zwischen Sehnsucht und Krise« im Bauhaus-Museum Weimar, dem Fotoprojekt »Wie Weimar wohnt« im öffentlichen Raum und dem Wohnlabor

vor dem Stadtschloss werden die gebauten und gestalteten (Wohn-) Formen unseres Seins von allen Seiten beleuchtet und zu den historischen Häusern in Beziehung gesetzt. Entdecken Sie moderne Design-Ikonen der Sammlung Ludewig in den Häusern der Weimarer Klassik, stöbern Sie digital in den Schubladen von Goethes Schreibtisch, machen Sie es sich auf van de Veldes Sofa im Haus Hohe Pappeln gemütlich und schmökern Sie im »Journal des Luxus und der Moden« – dem berühmten Lifestyle-Magazin des 18. Jahrhunderts.

Das viertägige Eröffnungswochenende vom 30. März bis 2. April 2023 verwandelt Weimar mit vielfältigen Interventionen, Kreativangeboten und Ausstellungseröffnungen zu einem interaktiven Diskursraum. (soh)

»» Mehr Informationen unter:  
[www.klassik-stiftung.de/wohnen](http://www.klassik-stiftung.de/wohnen)

## | FESTIVAL |

**ZUR DRITTEN AUFLAGE DES FRIEDENSTEIN OPEN AIR IN GOTHA** präsentiert die Thüringen Philharmonie von Ende Juni bis Anfang September ihren Gästen ein überaus abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm: Von Klassischen Konzerten über Kino- und Comedy-Abende bis hin zum Format »Thüringen Philharmonie trifft ...«, in der Klassik und Pop miteinander verschmelzen, wird in der Residenzstadt so einiges zu erleben sein.



STIMMUNGSVOLLER ABEND zum Friedenstein Open Air

## Festival im Herzen Gothas

Das **Friedenstein Open Air**, benannt nach seinem Veranstaltungsort Schloss Friedenstein im Herzen Gothas, feiert in diesem Jahr zwar gerade einmal seinen dritten Geburtstag – ist aber schon längst nicht mehr aus der Thüringer Festivallandschaft wegzudenken. Michaela Barchevitch, Intendantin der Thüringer Philharmonie, schaut zurück und gleichzeitig voraus: »Im Sommer 2021 konnten Veranstaltungen wegen der Pandemie nur an der frischen Luft stattfinden. Aus dieser Not heraus wurde das Festival geboren und so kurios es auch klingt: Die Umstände gaben uns damals die Chance, etwas Neues zu entwickeln. Die unglaubliche Resonanz vom ersten Tag an hat uns sehr gefreut und bestärkt, das Festival stetig wachsen zu lassen. Nicht nur in der Anzahl der Veranstaltungen, sondern auch inhaltlich und in der künstlerischen Ausgestaltung. Deshalb starten wir in diesem Jahr zum Beispiel mit dem Sinfoniekonzert »Geheimnisse des Meeres«, das neben der musikalischen Interpretation der Ozeane mit all seinen ruhigen, magischen und auch bedrohlichen Momenten eine Sandmalerin zur bildlichen Untermalung zu Gast hat.«

### GEMEINSAMES THEMA FREIMAUREREI

Doch was macht das Open Air eigentlich so besonders? Michaela Barchevitch: »Natürlich zunächst einmal der Ort an sich. Die Größe des Schlosses und die bauliche Beschaffenheit des Innenhofes lassen Konzerte von bis zu 3.500 Gästen zu. Dazu kommt das Flair. Laue Sommerabende in einem Schloss sind immer etwas ganz Besonderes. Und dann ist es die Arbeit mit unseren Partnern, allen voran die Stiftung Schloss Friedenstein und



INTENDANTIN MICHAELA BARCHEVITCH

die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Inhaltlich schließen wir uns für das Festival immer zusammen.«

So ist es auch zur aktuellen Ausgabe des Festivals. Die Stiftung Schloss Friedenstein lädt über die nächsten Monate zur Ausstellung »Freimaurer und Mysterien Ägyptens« ins Herzogliche Museum Gotha ein. Passend dazu wird die Thüringen Philharmonie Wolfgang Amadeus Mozarts »Zauberflöte« in einer opulenten und bildgewaltigen Inszenierung im Innenhof des Schlosses aufführen. Die Veranstaltungen ergänzen sich perfekt, denn die meistgespielte Oper im deutschsprachigen Raum bietet viele Motive der Freimaurerei, die es zu entdecken gilt.

### THÜRINGEN PHILHARMONIE TRIFFT ...

In der Reihe »Thüringen Philharmonie trifft ...« werden in diesem Jahr gleich zwei Konzerte zu sehen sein. Das Format, in welcher die Musiker und Musikerinnen der Philharmonie auf bekannte Künstler aus dem Pop-Bereich treffen, feierte mit Tim Bendzko im letzten Jahr seine viel umjubelte Premiere. Bendzko, sonst immer mit hervorragender Liveband unterwegs, war nach dem Kon-

zert sichtlich angetan, wie viel Energie das Orchester seiner Musik zusätzlich noch verschaffen konnte und bezeichnete den Abend im Anschluss als ein Highlight seiner Karriere. »Das war eine sehr herzliche, intensive und künstlerisch absolut fokussierte Zusammenarbeit. Sowohl Tim Bendzko als auch die Thüringen Philharmonie waren erstaunt, wie intensiv dieses Erlebnis am Ende wurde.« In diesem Jahr sind nun der belgische Sänger **Milow** sowie **Jan Josef Liefers** mit seiner Band Radio Doria gemeinsam mit der Thüringen Philharmonie zu erleben.

Neben den Konzerten finden sich unter anderem auch ein Tanzabend beim »Sommernachtstraum«, eine Filmmusik-Gala, Disco-Feeling zur »ABBA-Symphonic-Night«, Kinoproduktionen und zum ersten Mal auch ein Comedy-Abend mit **Abdelkarim** im Programm des Festivals wieder. Wie wichtig ist eine solch große Abwechslung im Programm? »Ich bin überzeugt davon, dass genau diese Mischung den Reiz des Festivals ausmacht. Wir sind die gesamte Spielzeit für unser Publikum mit überwiegend klassischem Repertoire unterwegs, das ist und bleibt die Aufgabe unserer Thüringen Philharmonie. Durch das Festival mit seinem breiten Programm erhalten wir aber auch die Möglichkeit, uns einmal auf eine andere Art und Weise zu zeigen und zu präsentieren. Wir möchten den Innenhof des Schlosses während des Festivals in vielen künstlerischen Bereichen mit Leben füllen«, freut sich Michaela Barchevitch auf die kommenden Sommermonate. (mst)

### »Friedenstein Open Air 2023

22.06.-03.09.2023, Schloss Friedenstein, Gotha

Weitere Informationen unter:  
[www.thphil.de](http://www.thphil.de)

## | TECHNOLOGIE |

**FÜR NEUES UND NEUESTES EQUIPMENT IM UND UMS AUTO** – dafür steht die Firma Marquardt. Mit dem Ziel, die Bequemlichkeit, die Schönheit und die Sicherheit für die Zukunft im Fahrzeug mitzugestalten. Ein Besuch im größten Industriegebiet Thüringens.



**DAS FAMILIENUNTERNEHMEN** fertigt am Erfurter Kreuz u. a. das »Dynamic Light«, eine Ambientebeleuchtung, die z. B. visuelles Feedback über eingehende Anrufe gibt oder in Gefahrensituationen warnt

## »Wir produzieren für morgen und übermorgen!«

»Unser Name steht für das Interface von morgen!«, so lautet einer der bekannten **Marquardt-Slogans**. Beim Eintritt in die Werkhallen empfängt lichtdurchflutete Sauberkeit, nichts von dem, was an eine dunkle Fabrikhalle erinnern lässt, findet sich hier. Alles in Weiß und die Roboter verrichten leise ihre Arbeit wie das gesamte Team. Wir treffen jemanden bei Marquardt, der uns alles ein wenig näher erklärt: Sebastian Schulte, 37 Jahre jung, Trainingskoordinator Operations. Der gelernte Karosserie- und Fahrzeugbauer, der seit 2020 in der Firma tätig ist, erzählt uns: »Marquardt ist hier am Erfurter Kreuz seit 2019, ich habe hier 2020 begonnen. Und ich bin dafür da, die Mitarbeiter zu trainieren für die neuen, aber auch die bestehenden Prozesse. Ich Sorge für Schulungen und Weiterbildungen, kurz für die bestmögliche Information der Mitarbeiter\*innen. Dabei habe ich selbst erst mal einiges an Schulung – u. a. bei der IHK – erfahren. Das heißt, man muss weitergeben, was man gelernt hat!«

**Was genau bedeutet der Marquardt-Spruch »Wir stehen für das Interface von morgen« oder auch »Wir machen Zukunft greifbar!«**

**SEBASTIAN SCHULTE:** Können Autos fühlen, wie es dem Fahrer gerade geht und darauf reagieren? Können Warnsysteme merken, wie gefährlich eine Situation wirklich ist, und das autonome Fahren sicherer machen? Ja, mit Marquardt! Ob Mobilität oder Smart Home – Marquardt verbindet Mensch und Maschine! Und zwar mit intelligenten, elektronischen und elektromechanischen Systemen und Komponenten. Wenn der Fahrer beispielsweise die Autotür öffnet im Parkzustand, kann das System erkennen,

ob da gerade ein Radfahrer oder Auto kommt und warnt den Fahrer akustisch und visuell durch unsere Ambientebeleuchtung, das Dynamic Light!

**Wo ist der Unterschied zwischen Marquardt Lightronics und Marquardt Systronics, die beide hier am Erfurter Kreuz angesiedelt sind?**

**SEBASTIAN SCHULTE:** Bei Lightronics werden überwiegend die Ambientebeleuchtungen hergestellt sowie für all das gesorgt, was ich soeben beschrieben habe. Bei Systronics geht es um die Steuergeräte für Batterien, also sogenannte Batteriemanagementsysteme für E-Fahrzeuge. In beiden Bereichen arbeiten wir überwiegend für exklusive Premiumhersteller. Und wir liefern unsere Produkte weltweit!

**Und dafür suchen Sie Fachkräfte?**

**SEBASTIAN SCHULTE:** Genau. Vor allem Fachkräfte. Wir suchen Qualitätsingenieure, Prozessingenieure, aber auch Leute für die Verwaltung. Berufseinsteiger (Absolventen, Auszubildende, Studierende und Praktikanten) sind ebenfalls willkommen. Oder junge Leute, die gern bei uns ein Duales Studium absolvieren möchten. Alle, die jetzt gerade neugierig geworden sind.

**Sie verfügen aber bereits über ein gut aufgestelltes Team?**

**SEBASTIAN SCHULTE:** Selbstverständlich. Unser Team ist sehr bunt gemischt. Bei uns sind inzwischen in der Mitarbeiterschaft an die zehn Nationalitäten vertreten. Wir sind inzwischen – mehr als 300 Mitarbeiter\*innen, bis Ende 2025 soll der Standort sogar auf

800 Beschäftigte wachsen. Ich selbst konnte zusehen, wie das Team mit der Produktion wächst. Es ist atemberaubend, das mitzuerleben. Hier ist es zu sehen: Wir leben nicht mehr in der Arbeitswelt von vor 20 oder 30 Jahren, alle haben sich weiterentwickelt. Wir befinden uns hier an einem zukunftssträchtigen Standort, der in der Marquardt Gruppe in den nächsten Jahren auch einer der umsatzstärksten sein wird!

**Gilt das auch für Frauen?**

**SEBASTIAN SCHULTE:** Selbstverständlich! Für sie ist die Tätigkeit bei uns besonders interessant. Denn Marquardt ist sich seiner Verpflichtung als Arbeitgeber bewusst. Es wird viel Wert gelegt auf ein modernes Arbeitsumfeld und eine angenehme, teamorientierte Arbeitsatmosphäre. Wir sind ein Familienbetrieb! Hier kann jede/r wachsen! Es gibt vielfältige Aufstiegschancen, ich habe das selbst erlebt. Mit Schulungen und in- sowie externer Weiterbildung habe ich mich in kurzer Zeit weiterentwickelt. Diese Möglichkeit haben hier alle. Männer wie Frauen!

**Vielen Dank fürs Gespräch und weiterhin eine so gute Entwicklung.**

»» Hier finden alle Interessentinnen und Interessenten sowie mögliche Bewerber Infos zum Unternehmen:

**Website:** [www.marquardt.com/unternehmen/ichtershausen](http://www.marquardt.com/unternehmen/ichtershausen)

**Karriere:** [www.marquardt.com/jobs-in-ichtershausen](http://www.marquardt.com/jobs-in-ichtershausen)

**Kontakt HR:** Tel. +49 (0) 3628 932-3111

**E-Mail:** [Recruiting-DE-IC@marquardt.com](mailto:Recruiting-DE-IC@marquardt.com)

**Marquardt Lightronics GmbH**  
Wolff-Knippenberg-Straße 4,  
99334 Amt Wachsenburg  
Ichershausen, Germany



ANZEIGE

## Erst probieren, dann studieren

**WARUM ES SICH LOHNT, AN DER JENAER FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT ZU STUDIEREN**, davon können sich Schülerinnen und Schüler im Mai bei verschiedenen Informationstagen, Orientierungsworkshops und Videochats überzeugen.

Abitur und dann? Vor dieser Frage stehen jedes Jahr Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Und selbst, wenn schon klar ist, dass sie studieren wollen, gehen die Fragen weiter: Welches Fach? An welcher Uni oder Hochschule? Allein in Deutschland standen im Wintersemester 2022/2023 insgesamt 21.438 Studiengänge zur Wahl. Bei dieser Auswahl nicht den Überblick zu verlieren, ist nicht leicht.

Hilfreich bei der Wahl von Studienfach und Studienort kann der Rat von Lehrkräften, Eltern oder Geschwistern sein. Aber auch Rankings, in denen Studierende ihr Fach und ihre Uni bewerten, bieten Entscheidungshilfe.

### UNI JENA GEHÖRT ZU DEN DEUTSCHEN TOP-UNIVERSITÄTEN

Nach dem Urteil der Studierenden zählt die Friedrich-Schiller-Universität Jena zu den besten zehn Hochschulen in Deutschland. Das hat das Studierendenportal StudyCheck ermittelt und der Universität Jena den Titel »TOP-Universität« für 2023 verliehen. Im Ranking gehört die Uni Jena nicht nur zu den TOP 10 der bewerteten Universitäten, sondern wird von 95 Prozent der Studierenden weiterempfohlen. Für das Ranking sind rund

80.000 Bewertungen von Studierenden ausgewertet worden.

### ORIENTIERUNGSWORKSHOPS, VIDEOCHAT UND INFOTAGE

Wer noch gar nicht weiß, wohin der Weg nach der Schule führen soll, kann an einem **Orientierungsworkshop** teilnehmen. Erfahrene Studienberaterinnen und -berater unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, die eigenen Stärken und Interessen zu entdecken und beantworten ihre Fragen, damit sie im Orientierungsprozess vorankommen. Der nächste Orientierungsworkshop für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 11 findet am 9. Mai von 15 bis 18 Uhr statt. Anmeldung unter: [www.uni-jena.de/orientierungsseminar](http://www.uni-jena.de/orientierungsseminar)

Studieninteressierte haben die Möglichkeit von den Erfahrungen unserer Studierenden zu profitieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Der Service »Meet a student« bietet die Möglichkeit, einen individuellen Videochat-Termin zu vereinbaren und zwar direkt per Mail: [studitalks@uni-jena.de](mailto:studitalks@uni-jena.de)

Zusätzlich bietet die Universität Jena vom 8. bis 12. Mai 2023 **Online-Informationstage** an. Eine Vorabanmeldung ist nicht erforderlich. Umfassende Informationen rund um das



vielfältige Studienangebot der Jenaer Universität gibt es auch beim **Hochschulinformationstag** am 13. Mai von 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr am Campus Ernst-Abbe-Platz. An Infoständen, in Vorträgen und bei Campus- und Stadttouren werden Fragen rund um Studienmöglichkeiten und Leben in Jena beantwortet.

➔ Weitere Informationen:  
[www.uni-jena.de/infotage](http://www.uni-jena.de/infotage)

| MEIN LIEBSTES DING |

**HOLZBILDHAUER FLORIAN SCHMIGALLE** im Foyer des Theaters Erfurt, vor seinen Figuren von »Wooden Characters«

# Das Holz und die Engel

**EINE BEGEGNUNG** mit dem Erfurter Holzbildhauer Florian Schmigalle.

»Schon in der zehnten Klasse auf der Schule, da war mir klar: Ich will Künstler werden und unabhängig sein! Doch mein Vater drängte, einen ›ordentlichen Beruf‹ zu erlernen, also habe ich eine Lehre als Tischler in Weimar-Tiefurt gemacht. Dabei ging es überwiegend um Restaurierungsarbeiten, was für mich sehr interessant war. Als ich 1998 fertig war und auch den Zivildienst hinter mir hatte, absolvierte ich das Fachabitur Gestaltung an der Walter-Gropius-Schule in Erfurt«, erzählt Florian Schmigalle über seinen Werdegang. Heute stehen seine charakteristischen Figuren aus Holz im Hotel »Elephant« in Weimar, im neuen Hotel KEHRS auf dem Petersberg (sowohl drinnen als auch draußen) oder im »Vergißmeinnicht« in Oberhof.

Im Moment kann man seinen Werken unter dem Titel »Wooden characters« im Theater Erfurt begegnen. Bis 31. Mai kann man hier in den Foyers ausgewählte Holzskulpturen des 1979 in Weimar geborenen Diplom-Designers Florian Schmigalle besichtigen. »Wooden Characters (dt.: Holzcharaktere) zeigt den Menschen in seiner stillen Bewegung. Als Figurengruppe aufgestellt, symbolisieren die Holzskulpturen den engen Zusammen-

halt und das Miteinander innerhalb einer Gemeinschaft. Dank verschiedener Gruppenkonstellationen und unterschiedlichen Blickrichtungen der einzelnen Figuren, wie im echten Leben, bleibt für die Besucher der Ausstellung viel Raum für eigene Interpretationen und die vielseitige Wahrnehmung von Lebendigkeit«, erklärt der Holzbildhauer. Die Pressesprecherin des Theaters Steffi Becker ergänzt: »Unser Theater Erfurt als eine der modernsten Spielstätten Europas bietet den perfekten Raum für die Ausstellung. In dem lichtdurchfluteten Foyer mit Raumhöhen von bis zu 20 Metern kommen die zum Teil über 3,5 Meter hohen Holzskulpturen ideal zur Geltung.«

Schmigalle erzählt von sich und seinem Drang, von eigener Hand Dinge entstehen zu lassen. »Holz hat mich schon von Anfang an fasziniert und nie losgelassen. Das Spiel mit dem Material birgt ja stille Bewegungen und auch viel Harmonie«, findet der Künstler. Er bevorzugt Eiche, mitunter auch Nussbaum, aber auch Linde (vor allem für »Quasi-Malerei«) oder Esche – als Schwester der Eiche. Mit Schnitteisen, Kettensäge und Hobel rückt

er dem Material zu Leibe. Inzwischen hat der fast 44-Jährige eine Menge Erfahrung mit dem Holz und meint, die »Formsprache bei wooden characters beispielsweise rührt daher und ist abstrakt und geradlinig.« Wann genau sich das in seinem Werk herauskristallisiert hat, weiß er nicht mehr so genau. Sicherlich im Laufe der Zeit. Denn 2001 war er im Puppentheater tätig in der Werkstatt von Udo Schneeweiß. »Ich durfte sogar zu einem eigenen Stück die Puppen schnitzen!«, erzählt er begeistert. Es war »Die Liebe der kleinen Mnouche« und dieses Stück ging mit seinen Puppen dann tatsächlich auf Tournee nach Frankreich. Mit Christian Fuchs arbeitete er gemeinsam an der »Odysseus«-Inszenierung am Theater Erfurt. Davor hatte Schmigalle an der Fachhochschule für Angewandte Kunst in Schneeberg die Fachrichtung Holzgestaltung studiert und absolviert.

»Da ich nebenbei auch immer Geld verdienen musste und wollte, hat sich ein tolles anderes Projekt entwickelt. Ich habe in der Firma von Hansgeorg Kellner in Tabarz Spielplätze gebaut – weltweit! Unter anderem in Japan, Griechenland und der Schweiz. Dabei habe ich natürlich auch was gelernt und das

## Das **WWW** des Liebhabers:

**Wer:** Florian Schmigalle

**Was:** Holzbildhauer

**Seit wann:** 2006 – Abschluss Design-Studium (FH)

**Wo:** Erfurt, Weimar, thüringen- und weltweit

heißt: Die Linie bestimmt die Form! Und so entstanden durch Zufälle sowie diesen oder jenen Lebensumstand immer deutlicher die Richtungen, in denen ich mich künstlerisch bewegen wollte. Beispielsweise kam 2006, nach meinem Diplom-Design-Studium irgendwie eine Figur zustande, die einem Engel sehr ähnelte. Ich ging damit auf Design-Märkte und trotz der abstrakten Formsprache kamen diese Engel unerwartet gut an beim Publikum. Dabei ist es bis heute geblieben.«



FOYER IM THEATER ERFURT mit »Wooden Characters«

»Tja, das Spiel mit dem Material Holz fordert mich immer wieder zu neuen Ideen heraus. Das kann schon bei der Betrachtung des Holzes passieren, wenn ich es als Grundstock für meine Arbeit hole. Von alten Friedhöfen beispielsweise oder aus dem Erfurter Steigerwald. Wenn die Verwitterung bereits stark zugeschlagen hat und ihren ganz eigenen Reiz versprüht ...« Doch halt, nicht nur das Holz kann ihn verzaubern. Er malt auch gerne. Zur Entspannung oder zur Belohnung, sagt er. Vorwiegend mit Acryl, Sprühflaschen oder auch Wachsstiften. Er meint, es seien dann »wilde Linien, die allerdings zwischen den Farben wieder zu einer Komposition zusammenfinden.« Vorgeführt hat er das mal einem begeisterten Publikum auf der Artthuer 2018. In seiner momentanen Werkstatt in Erfurt-Bischleben gibt er auch Workshops für Jugendliche und Erwachsene. So wieder am 15./16. April und am 13./14. Mai, ebenfalls im Juni und im Juli. (syo)

➔ Wer sich dafür interessiert, sollte seine Homepage unter [www.florian-schmigalle.de](http://www.florian-schmigalle.de) besuchen.

| WISSEN |

## Hätten Sie's gewusst?

**NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für**

*Zwischendurch: tam.tam verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!*



**858** Windmühlen drehen sich immer gegen den Uhrzeigersinn.

**859** In Deutschland galt lange Zeit Amsterdam als Bezugspunkt für Normalnull, in Österreich und der Schweiz dagegen Tries. Der Höhenunterschied zwischen beiden Orten beträgt 27 Zentimeter.

**860** In Japan kann man »Ikemeso Danshi« buchen: hübsche Männer, die einen trösten.

**861** Aus einer Boing 747 lassen sich 6 Millionen Bierdosen machen.

**862** Das älteste Hotel der Welt befindet sich in Japan. Die Familie Houshi betreibt das Houshi Ryokan seit dem Jahr 717 n. Ch. – seit mittlerweile 46 Generationen.

**863** Wenn ein Mensch seinen Kopf unter Wasser hält, verlangsamt sich sein Herzschlag.

**864** Kleine Männer sind eifersüchtiger.

**865** Die Einheit, mit der die Schärfe von Chilis gemessen wird, heißt Scoville.

**866** Schmetterlinge haben ihren Geschmackssinn in den Beinen.

**867** Auf schwedischen Straßen galt bis zum 3. September 1967 Linksverkehr.

**868** 1971 wurde der Minutenzeiger der Berliner Gedächtniskirche gestohlen.

**869** Die Teppiche bei Ikea sind nach Orten in Dänemark benannt.

**870** Das deutsche Wort mit den meisten Konsonanten in einer Reihe ist Angstschweiß.

**871** Ein Straußenei braucht ca. 40 Minuten bis es hart gekocht ist.

**872** Indien ist weltweit der größte Lieferant von Menschenhaar.



ERLEBNISREGION  
**Stausee  
 Hohenfelden**  
 im Weimarer Land

**Ihre Erlebnisregion  
 in Thüringen**



Erlebnisregion Hohenfelden

Am Stausee 9  
 99448 Hohenfelden

Telefon:

(+49) 036450/42081

Internet:

[www.erlebnisregion-hohenfelden.de](http://www.erlebnisregion-hohenfelden.de)

GPS:

N 50° 52' 19"; O 11° 10' 36"

Vom ersten Sonnenstrahl bis in die späte Nacht - die Erlebnisregion lädt jeden Tag Besucher ein, diese besondere Mischung aus Natur und Erlebnis zu genießen.

Was erleben Sie in der Erlebnisregion Hohenfelden?

Aktivpark, Kletterwald, Avenida-Therme, Hans am See, Hansibar, Bella Vista, Spiel- und Sonnenpark, Wasseraktivwelt, Bootsverleih, Campingplatz, Outdoor Camp, Campinggaststätte, Erlebnisreiten, Falkenhof, Fischer, Ferienhäuser, Thüringer Freilichtmuseum, Waldgasthaus & Hotel Stiefelburg, Gaststätte Riechheimer Berg und mehr ...

| AUSFLUGSTIPPS |



## Der Frühling ist da – raus ins Grüne!

**AUSFLUGSTIPPS** rund um Hohenfelden und Kranichfeld.

Mit dem Monat April locken die Sonne und die länger werdenden Tage wieder hinaus zu Mutter Natur. Ein von Erfurtern seit Jahrzehnten genutztes Terrain erstreckt sich rund um den Riechheimer Berg. Mit dem Anlegen des Stausees Hohenfelden wurde das Gebiet in den 1960er Jahren bis nach Kranichfeld deutlich erweitert und erlaubt Touren mit vielen Natureindrücken. Höhepunkt vieler Wandertipps ist wohl die Gegend um den Stausee Hohenfelden mit dem Ort Hohenfelden und herrlichen Rundwanderwegen: Museumsrundweg Hohenfelden und Kranich-Rundwanderweg 3, dessen Nordteil ca. 21 km lang ist. Mittendrin das Thüringer Freilichtmuseum. In mehr als 30 Gebäuden wird Geschichte erlebbar gemacht. Hier sind, etwa 1 km vom Ortskern entfernt, Häuser aus verschiedenen Gebieten Thüringens aufgebaut: Bauernhöfe, Werkstätten, ein Umgebendehaus, die älteste Windmühle Thüringens sowie der Limonadenpavillon aus der Nähe von Friedrichroda.

Der Stausee Hohenfelden lockt außerdem mächtig mit der Avenida Therme! Sowie einem Aktivpark mit Kletterwald, dem Campingplatz und einem Restaurant mit Blick über den See.

Wen es noch weiter zieht, für den ist Kranichfeld ein ebenfalls lohnendes Ziel. Genannt die »Zweiburgstadt«, denn es gibt hier ein Oberschloss und eine Niederburg – die beide

märchenhaft anmuten und mit Museum (Oberschloss) sowie Adler- und Falkenhof (Niederburg) aufwarten. Auf der Niederburg ist ganz schön was los, Ostern zum Beispiel ziehen hier Drachen und Ritter ein!

Es ist wahrlich kein Aprilscherz. Denn kaum öffnen die Türen am 1. April im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden »Am Eichenberg«, könnte es auch schon wieder ein volles Haus bzw. Gelände geben. Schließlich wird gleich am 2. April – nach drei Jahren Corona-Pause! – erstmals wieder zum beliebten Handwerkertag eingeladen. Das Besondere an diesem Tag ist die Möglichkeit, traditionellen Handwerkern über die Schulter zu schauen. Viele von diesen Handwerkern sind mittlerweile selten geworden und nur noch selten zu erleben. Die historischen Gebäude des Eichenberges bilden für die Gewerke eine in Thüringen einmalige Kulisse. Korbflechter, Drechsler, Holzschnitzer, Töpfer, Glasgestalter und noch viele andere sind vor Ort.

Erstmals teilnehmen wird die Zwergstatt aus Gräfenroda. An ihrem Stand können kleine wie große Gäste ihren eigenen, individuellen Gartenzwerg bemalen. Gezeigt werden aber auch das Filzen, der Textildruck und das wiederentdeckte Makramee. Großen Anklang finden immer die Vorführungen des Schmiedehandwerkes in der historischen Schmiede aus Gügleben. Natürlich können an den Ständen

**AVENIDA-THERME**  
HOHENFELDEN

**Geschenkgutscheine zu jeder Zeit verschenken**

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem besonderen Geschenkgutschein für Badespaß, Entspannung und Erholung pur.

Unsere Gutscheine können Sie einfach und bequem jederzeit über unseren Onlineshop bestellen, ausdrucken und sofort verschenken.

Unseren Onlineshop finden Sie unter [www.avenida-therme.de](http://www.avenida-therme.de)

Avenida-Therme  
 Am Stausee 1 · 99448 Hohenfelden · Telefon: 036450 429-0  
[www.avenida-therme.de](http://www.avenida-therme.de) · [info@avenida-therme.de](mailto:info@avenida-therme.de)

die Produkte des traditionellen Handwerkes auch erworben und mit nach Hause genommen werden.

»Das ist aber längst nicht alles!«, beschwört die Museumschefin den Frühlingsmonat April. »Das 1979 gegründete Freilichtmuseum lockt mit vielfältigen Veranstaltungen, es folgt das Korbflechten am 9. April, dem Ostersonntag. »Wenn am Ostersonntag der Korbflechter aus Rudolstadt kommt, gibt es auch seine Körbe zu kaufen im Museumsshop!«, betont Franziska Zschäck. »Wir unterstützen damit auch das traditionelle Handwerk in Thüringen!« Zudem wird hier Wein aus Bad Sulza oder Kräutersalz und Tee aus Bad Langensalza angeboten. Selbstverständlich auch der Apfelsaft, den der Förderverein herstellt aus den Äpfeln der umliegenden Bäume – immerhin 50 verschiedene Sorten an der Zahl! Kosten kann man den auch, und zwar im Limonaden-Pavillon, der einstmals in der Nähe von Friedrichroda im Thüringer Wald stand. »Hier wie in der Museumsgaststätte im



HOHENFELDEN

Dorf wird generell fürs leibliche Wohl gesorgt«, betont Zschäck. Führungen werden angeboten, Begleitheft und Audioguide für besonders Neugierige.

Eine weitere Ausstellung gibt es im Pfarrhof des Dorfes zu bestaunen. Eine Fotoschau vom Fotografenduo Isabell Daniel (Rettwitz) und Hartmut Steckert (Kranichfeld) zum Thema »Unser Wald« – dem Kulturdenkmal des Jahres 2023. Außerdem hält dieses Jahr noch viel bereit im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden, der fulminante Start soll fortgesetzt werden. Zwei nach Hohenfelden umgesetzte Häuser werden im Sommer eröffnet. Es folgen der Schäfertag am 5. August und der Käsemarkt am 3. September – zwei äußerst beliebte Termine. (sy)

**VERANSTALTUNGEN IM THÜRINGER FREILICHTMUSEUM HOHENFELDEN »AM EICHENBERG« 2023 – EINE AUSWAHL**

- 2. April:** Handwerkertag von 10 - 17 Uhr
- 5. August:** Schäfertag von 9 - 16 Uhr
- 3. September:** Käsemarkt von 10 - 17 Uhr
- 11. April:** Handwerksvorführung »Traditionelle Seilherstellung«, 11-15 Uhr
- 16. April:** Pferdeglück (mit Ponys vom Reiterhof), 14-16.30 Uhr
- 23. April:** Historische Kostümvorführungen »Schäfersfrau Wilhelmine plaudert aus ihrem Leben«, 14 und 16 Uhr (Treff: hinter Eingangsgebäude)
- 30. April:** »Was fliegt und krabbelt da?« Naturführung im Freilichtmuseum, 14 - 16 Uhr

**SONNTAGS- UND FERIENAKTIONEN**

- 4. April:** Handwerksvorführung »Laubsägearbeiten«, 11-16 Uhr
- 9. April:** Handwerksvorführung »Korbflechten«, 11-16 Uhr

Mehr und Anmeldungen unter Tel.: 036450-43918 oder an [info@thueringer-freilichtmuseum-hohenfelden.de](mailto:info@thueringer-freilichtmuseum-hohenfelden.de)



**Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden Am Eichenberg 1 99448 Hohenfelden**

Ab 1. April wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Tel.: 036450-43918

**Infos zu Veranstaltungen und mehr unter:** [www.thueringer-freilichtmuseum-hohenfelden.de](http://www.thueringer-freilichtmuseum-hohenfelden.de)

**tam.tam**  
verlost 5 Familien-Tickets (Ticket für je 2 Erwachsene + 2 Kinder)  
Zusendungen bitte bis zum 06.04.23 per E-Mail an: [leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de](mailto:leserpost@tam-tam-stadtmagazin.de)  
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Ostern mit Drachen und Rittern**  
Gut 60 Stände und Zelte sind um die Niederburg in Kranichfeld aufgebaut, wenn Ostern ein (fast) echter Drachen auftaucht, der Fangdorn heißt, zwölf Meter lang ist und gut dreieinhalb Meter hoch. Neben ihm und Raubrittern gibt es viele weitere Attraktionen, u. a. auch Musik von »Cradem Adventure« und »Wohlge-mut« – vom 8. bis 10. April, jeweils von 11 bis 19 Uhr. Die Drachenshows starten je um 12, 15 und 17 Uhr.  
[www.suendenfrei.de](http://www.suendenfrei.de)

**Mittelalter Spektakel**  
mit Drachen „Fangdorn“  
**8.-10.4.**  
**Kranichfeld**  
[www.suendenfrei.de](http://www.suendenfrei.de)



**Für Freizeitgenießer – die Linie 155**

Abfahrtszeiten in Echtzeit über die EVAG-App  
Kein Ticket? Kein Problem! Einchecken mit der FAIRTIQ-App.



**SWE** Für Erfurt.

[www.evag-erfurt.de](http://www.evag-erfurt.de)

| MUSIK-TIPP |



DEPECHE MODE

## »Wir müssen jetzt als Duo klarkommen«

»BEDENKE, DASS DU STERBEN WIRST«, MAHNEN DEPECHE MODE. Ihr neues Album »Memento Mori« ist jetzt ein Jahr nach dem Tod des Bandmitbegründers Andrew Fletcher erschienen und wird Bestandteil der kommenden Tournee sein. Olaf Neumann hörte sich die Platte an und traf die Band in München zum Interview.

Depeche Mode sind immer für eine Überraschung gut. Bei einer nichtöffentlichen Fan-Show in München präsentieren sie zwei alte und drei neue Songs – und verspielen sich dabei zweimal. Martin Gores selbstironischer Kommentar: »Ob ihr es glaubt oder nicht, aber wir haben die Songs vier Wochen lang geprobt.« Der lateinische Albumtitel »Memento Mori«, der uns daran erinnert, dass unser Dasein vergänglich ist, kam dem Multiinstrumentalisten in den Sinn, nachdem er 60 geworden war. »Das hat mich sehr geprägt beziehungsweise aufgeweckt«, gesteht er im Interview. »Denn mein Stiefvater ist mit 61 Jahren gestorben und mein biologischer Vater mit 68.«

Für Gore habe der Titel eine positive Bedeutung, denn er sei eine Ermahnung, stets das Beste aus seinem Leben zu machen. Einen perfekten Tag, witzelt Sänger Dave Gahan, hätten er und Gore

aber bislang noch nicht gehabt. Die Aufnahmen begannen im Juli 2022 in Gores Electric Ladyboy Studio in Santa Barbara – und standen unter keinem guten Stern, denn sechs Wochen später verstarb ihr Bandkollege und Freund Andy Fletcher im Alter von 60 an einem Riss in der Hauptschlagader. Nun zieren zwei Engelsflügel das Albumcover. »Als Anton Corbijn uns seinen Entwurf präsentierte, waren das für mich zuerst gar keine Flügel«, so Gahan. »Ich dachte, es sollen zwei Ms sein. Aber Anton meinte, das sei das Memento-Mori-Covermotiv.«

In Gores Eröffnungssong »My Cosmos Is Mine« trifft ein geisterhafter Chor auf düstere elektronische Klänge: »No more, no fear, no pain, no senseless death«. Die hypnotische Melodie erinnert an die frühen Tangerine Dream – Dave Gahans lässiger Gesang geht direkt unter die Haut. Ein starker Einstieg.

»Wagging Tongue«, die zweite Nummer, kommt in Dur daher und hat reichlich Hitpotenzial. Der elektronische, sehr poppige Midtempo mit einnehmender Melodie weckt Erinnerungen an Erasure, die Band des Depeche-Mode-Mitgründers Vince Clarke. Fast sehnsuchtsvoll wird der Tod auch hier besungen: »I meet you by the river, maybe on the other side. Watch another angel die.« Weiter geht's im Takt bei der Singleauskopplung »Ghosts Again«. Ein düsterer, melancholischer und mystischer Vierminüter, der uns die Vergänglichkeit des Lebens vorführt. Gore verkörpert im dazugehörigen Schwarz-weiß-Video von Anton Corbijn den Tod und Gahan kriecht über einen Friedhof. Der Clip ist eine Referenz an Ingmar Bergmans Filmklassiker »Das siebente Siegel«. Darin fordert ein Ritter den Tod zum Schachspiel heraus. »Eine geniale Idee von Anton«, findet Martin Gore.

»Der Umstand, dass Andy nicht mehr unter uns ist, hat Dave und mich mehr zusammenrücken lassen«, erzählt Gore sichtlich betroffen. »Wir müssen ja jetzt als Duo mit allem klarkommen. Auch wenn wir niemals miteinander Probleme hatten, gab es zwischen uns immer eine gewisse Distanz. Aber jetzt reden wir viel mehr miteinander, wir telefonieren häufig oder sehen uns via Facetime. Hatte das einen Effekt auf die Musik? Vielleicht können wir jetzt besser über das reden, was wir mit unserer Musik erreichen wollen.«

### ZWEISAME SCHRITTE GEN ZUKUNFT

Erdige Gitarrenklänge dann bei »Don't Say You Love Me« – ein schleppender Blues mit echtem Schlagzeug im Stil von Gahans letztem Soloalbum. Der raunt Zeilen wie »You be the killer«. Streicher verleihen dem Stück eine filmische Note; Ennio

Morricone lässt grüßen. Bei »My Favourite Stranger« schwebt Gahans Stimme als zusätzliches Instrument über einem elektronischen Fundament, treibenden Beats und schneidenden Gitarren: »A perfect stranger walks in my footsteps, stand were I stand«. Zu sperrig, um auf Anhub hängen zu bleiben.

Das macht die Band wieder wett mit einer versöhnlichen Ballade. »Soul with me« ertönt im Musical-Style mit Jazz- und Gospelschmelzen. Man fühlt sich unweigerlich an die Achtziger-Jahre-Ikone Marc Almond erinnert. Der verstand es, große Popsongs mit dunklen Themen zu verbin-

den. So auch Gahan: »I see the beauty as the leaves start falling. I am going were the angels fly. I am heading for the final pages. I am taking my soul with me.«

»Wir haben die Entscheidung getroffen, in die Zukunft zu gehen, wie auch immer das auf der Bühne und bei Auftritten aussehen mag«, sagt Dave Gahan. »Und natürlich haben wir diese Platte gemacht, Martin und ich zusammen, mit der Hilfe von James Ford und Marta Salogni, die sehr viel zum Sound und zur Produktion beigetragen haben«. Dass Gahan Gevatter Tod mehrfach von der Schippe gesprungen ist, ist hinlänglich bekannt. Das Thema



COVER DES NEUES DEPECHE MODE ALBUMS »Memento Mori«

Heroin bzw. Drogen scheint ihn nicht los zu lassen. In »Caroline's Monkey«, einem dahingehauchten, hypnotischen Elektro-Blues, singt der Ex-Junkie von der Zerbrechlichkeit des menschlichen Daseins. Die eindringlichen Worte hat ihm Richard Butler von den Psychedelic Furs in den Mund gelegt: »Caroline feels the ice in her vein. Colder than winter. Darker than black. Caroline knows how fragile we are. Fixing is better than healing. Sometimes.«

#### GRANDE FINALE

Depeche Mode lassen dem Hörer keine Zeit, diese Zeilen zu verdauen, denn in der nächsten Nummer (»Before We Drown«) geht es schon wieder ums Ertrinken. Rein metaphorisch zumindest. Dazu öffnet Martin Gore alle Schleusen seiner Apparate und verursacht eine gewaltige Soundflut – laut, breit und gleißend. Aber nicht unbedingt mehrheitsfähig. »People are good when they do bad things«, stellt Gahan in dem nun folgenden Dancefloor-Kracher fest. Fiepende Sounds, wummernder Bass, überraschende Bridge. Astreiner Stoff für die Clubs. Bestens bei Stimme zeigt der 60-Jährige sich auch bei dem elektronischen Liebeslied »Always You«. In »Never Let me Go« hingegen spielt eine verfremdete Gitarre die Melodie und der Sänger muss sich gegen einen sich steigernden Wall of Sound durchsetzen. Es geht darin um Sterne, die in der Dunkelheit für uns leuchten.

Zum Schluss etwas Versöhnliches? Nicht von Depeche Mode.

»Speak To Me« (»I will disappoint you/I will let you down«) beginnt als elektronische Ballade, huldigt streckenweise Kraftwerk und endet in einem Mahlstrom aus Klang. Grande Finale.

Fazit: »Memento Mori« liest sich mit seinen vielen Verweisen auf das Ende wie eine Totenmesse für Andrew Fletcher, der tatsächlich aber erst nach den Aufnahmen verstarb. Depeche-Mode-Hausfotograf Anton Corbijn hat im Vorfeld sogar ein makabres Bild gepostet, auf dem Gahan und Gore mit einem Totenkopf zu sehen sind. Die Platte zeigt jedoch eine Band, die noch sehr lebendig wirkt. Sie enthält einige richtig tolle Songs, aber auch ein gewisses Maß an Experimentierfreude, was Klangräume, Formen und musikarchitektonische Nuancen angeht – recht weit entfernt von den alltäglichen Arealen des Elektro-Pop. Man hat den Eindruck, dass Depeche Mode diesmal richtig Lust hatten, ein Album zu machen. (one)

➔ **Depeche Mode:**  
»Memento Mori« (Sony)  
VÖ: 24.03.2021

➔ **Depeche Mode auf Tour:**  
26.05.2023: Leipzig, Festwiese  
04.+06.06.2023: Düsseldorf, Merkur Spiel-Arena  
20.06.2023: München, Olympiastadion  
29.06.+01.07.2023: Frankfurt, Deutsche Bank Park  
07.07.2023: Berlin, Olympiastadion

## | HISTORIE |

**BIS HEUTE BRÜSTET SICH JENA TOURISTISCH SEINER »SIEBEN WUNDER«.**

*Dabei hat die Stadt zwei davon selbst abreißen lassen. Vor 125 Jahren musste das ehemalige Haus des Astronomen Erhard Weigel einer neuen Straße in Richtung Fürstengraben weichen.*



**MALERISCHE ANSICHT:** Blick in die Johannsstraße mit Stadthaus, Weigelschem, Gräfschem Haus und Burgkeller (v.l.n.r.), vor 1898

## Axt und Picke an siebentes Wunder gelegt

Wenn es um Jenas populärste Sehenswürdigkeiten geht, so sind den schon bald nach der Universitätsgründung Mitte des 16. Jahrhunderts gepriesenen »Sieben Wundern« bis heute nur schwerlich Konkurrenz zu machen. Geschichten und Gedichte, Bilder und Ansichtskarten, Stadtführungen und die Objekte selbst sorgen bis in unsere Tage dafür, dass sich die Erzählung über die sieben Wunderwerke und der damit verknüpfte lateinische Merkvers über Generationen hinweg erhalten haben: »Ara, caput, draco, mons, pons, vulpecula turris, Weigeliana domus – septem miracula Jenae.« Dabei ist zwar in der Regel bekannt, dass heute nur noch Altar, Schnapphans, Drache, Jenzig und Fuchsturm tatsächlich bestaunt werden können.

Die Umstände hingegen, unter denen die alte Camsdorfer Brücke und das Weigelsche Haus das Zeitliche gesegnet haben, sind fast vergessen. Denn nicht etwa Feuersbrunst, Krieg oder andere höhere Mächte machten sie dem Erdboden gleich. Vielmehr wurden sie,

Wunder hin oder her, auf eigenen Entschluss der Jenaer Stadtbehörden hin abgerissen.

### HAUS MIT WUNDERSAMEM INNENLEBEN

Als erstes wurde dieses Schicksal dem zwischen 1667 und 1670 erbauten Haus des Astronomen und Universalgelehrten Erhard Weigel zuteil. Mit seinen verblüffenden technisch-physikalischen Einbauten sorgte es bei den damaligen Stadtbewohnern allenthalben für ungläubiges Staunen. So gipfelte das vier Stockwerke und drei Dachgeschosse hohe Haus in einem Türmchen mit flacher Plattform, das als Sternwarte genutzt werden konnte. Einer von einer steilen Treppe umbauter, dunkler Hohlraum fungierte bei geöffneter Dachklappe als Lichtschacht, durch den sich selbst bei Tage Sterne beobachten und über eine Flaschenzug-Konstruktion Mensch und Material transportieren ließen. Eine hydraulische Maschine pumpte Wasser in alle Stockwerke und Zimmer und eine nach dem Prinzip des antiken Heronbrunnens funkti-

onierende »Kellermagd« servierte für jeden Becher Wasser, den man in ein trichterförmiges Gefäß in der Wohnzimmer-Wand goss, die gleiche Menge an Wein. Derlei Unerklärlichkeiten brachten Weigel wahlweise den ehrvollen Beinamen »Jenaer Archimedes« oder den wenig schmeichelhaften Ruf als Schwarzkünstler ein.

Bis wann die Anlagen in Benutzung waren, ist nicht genau bekannt. Wie der Jenaer Astronom Johann Wiedeburg 1785 in seiner »Beschreibung der Stadt Jena« zu Protokoll gab, will er im Jahr 1767 im Weigelhaus noch selbst einige Sterne beobachtet haben, während der »Flaschenzug«-Fahrstuhl und die Wasserleitung zu jener Zeit »des vielen Mißbrauchs halber« bereits eingestellt waren und die »Kellermagd« schon in den Anfangsjahren ihren Dienst quittiert haben soll.

### GRÜNES LICHT FÜR ABRISS GEBEN

Nach dem Tode Weigels 1699 war das Haus an seine Enkelin Sophia Katharina Hamburger übergegangen, hatte danach mehrmals

den Eigentümer gewechselt und war nach dem Tod von Seilermeister Karl Pflug seit 1881 im Besitz seiner Witwe, Johanne Pflug, gewesen. Ernstlich zur Disposition gestanden hatte das Haus bis zu jener Zeit aber nicht. Zwar hatte es 1832 schon einmal Pläne gegeben, den engen Gassen der Altstadt am östlichen Zipfel der Johannisstraße durch einen Straßendurchbruch zum Fürstengraben Luft zu verschaffen, doch hätte es damals nicht das Weigelsche Haus, sondern wenige Schritte weiter östlich den Burgkeller unmittelbar an der Stadtkirche treffen sollen. Das im Westen an das Weigelhaus angrenzende gemeindeeigene Stadthaus mit seiner traditionsreichen Speise- und Bierwirtschaft galt wiederum als so baufällig, dass die Stadt schon 1885 von den großherzoglichen Aufsichtsbehörden zu dessen Abriss aufgefordert worden war.

Erst als 1897 der Schneidermeister und Kaufmann Carl Ehardt das Weigelsche Haus kaufte und sich anschickte, an dessen Stelle »ein zeitgemäßes feines Geschäftshaus zu bauen«, kehrten die lang aufgeschobenen Straßenbaupläne mit neuer Dringlichkeit auf die Agenda zurück: Zwischen 1880 und 1895 war allein die Einwohnerzahl Jenas um 50 Prozent auf 15.000 Menschen gewachsen und weiter im Steigen begriffen, der Verkehr hatte zugenommen und im Norden war mit dem Damenviertel ein komplett neues Wohnquartier am Entstehen, das der Anbindung harpte.

Hinzu kam: Geschäftsmann Ehardt war zu guter Letzt mit der Offerte an die Stadt herantreten, ihr das Weigelsche Haus nebst dazugehörigem 373 Quadratmeter-Grundstück gegen die unwesentlich kleinere, stadteigene Fläche abzutreten, auf der das dem Abriss geweihte Stadthaus stand. Bau- und Finanzausschuss der Stadt legten daraufhin dem Gemeinderat am 28. Mai 1897 verschiedene Entscheidungsoptionen für eine neue Straße

zwischen Johannisstraße und Fürstengraben vor und erhielten ein überraschend klares Votum: Die große Mehrheit der Abgeordneten stimmte für einen Durchbruch in Höhe des Weigelhauses und gab dieser Lösung einer Straßeführung durch das benachbarte Gräfsche Haus den Vorzug.

Die Gründe waren vielschichtig: Zum Ersten der weniger komplizierte, gerade Straßenverlauf; zum Zweiten die recht günstigen Baukosten von etwa 62.000 Mark statt der doppelt so teuer geschätzten Alternativroute, zum Dritten der Erhalt des als Studentenlokal genutzten Burgkellers. Anhängern des »alten Jena« und seiner sieben Wunder mochten diese Argumente nicht überzeugen: »Jahrhunderte sind an diesen mittelalterlichen Wahrzeichen vorübergezogen, und keiner hat sie anzutasten gewagt«, entrüstete sich etwa ein Zeitungsleser im September 1897 und fügte auf das Weigelsche Haus bezogen verbittert hinzu: »Heute nun hat die Sterbestunde des einen geschlagen!« Und auch in den »Burschenschaftlichen Blättern« wurde die »höchst unnötige Vernichtung des Weigelschen Hauses« getadelt. Doch war der Protest nicht stark genug, um den Beschluss nochmals ins Wanken zu bringen.

#### MALERISCHER ANBLICK FÜR IMMER ZERSTÖRT

Nichts mehr an der Entscheidung zu rütteln, gab es auch aus Sicht von Dr. Paul Weber, gleichwohl der damals 29-jährige Universitätsdozent für Kunstgeschichte sich wie kein Zweiter für die Besonderheiten des alten Jena einsetzte – für seine Rundbogenportale, die mit Stuckornament geschmückten Rokoko-Fronten, für die alten Fachwerkbauten, Erker und Überhänge, die mit Wappen und Hauszeichen geschmückten Tore. Um jedenfalls das seinerzeit höchste Privathaus der Stadt nicht gänzlich dem Vergessen preiszugeben, hatte es Weber genaustens in Augenschein genommen und noch vor Abriss eine Broschüre darüber verfasst. Darin sprach er dem Gebäude zwar eine besondere künstlerische und kunstgeschichtliche Relevanz ab, bezeichnete es aber zugleich als »originelle Sehenswürdigkeit«, »welche die zukünftigen Besucher unserer alten Musenstadt schwer vermissen werden.«

Viel stärker war Weber zufolge dagegen der Verlust eines der schönsten Straßenbilder Jenas zu beklagen – »so malerisch und altertümlich, daß viele andere Städte uns darum beneiden könnten: dort das rundbogige Portal des Stadthauses, dann die abgetreppten Giebel und die schwere Pilasterverzierung des Weigelhaus, daneben das Gräfsche Haus mit seiner rundbogigen Thür und seinem riesigen breiten Erker, im Mittelgrund schließlich der Burgkeller, hoch überragt vom Turm der Stadtkirche.« »In der That«, schrieb Weber weiter, »es ist schade, daß dieser Anblick, an dem der Jenenser ja wohl aus alter Gewohnheit achtungslos vorübergeht, der aber das



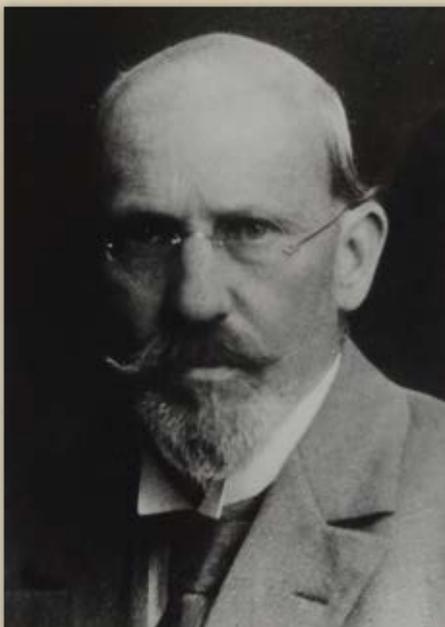
ERNST LIEBERMANN: Weigel auf dem Dach seines Hauses in Jena, 1908

Auge jedes beobachtenden Fremden entzückt, in Zukunft verloren sein wird.« Allerdings sorgte Weber rechtzeitig dafür, dass das Haus und seine Gebäudenachbarn mehrfach im Bild festgehalten wurden. Und trat dafür ein, dass beim Abriss aufgefundene interessante Fundstücke einem »künftigen Museum städtischer Altertümer einverleibt« und architektonisch bedeutende Teile der Fassade, wenn irgend möglich, an anderer Stelle wieder aufgebaut würden.

#### WEIL MAN DESHALB RICHTET EIN MUSEUM EIN ...

Es war schließlich der 4. Januar 1898, als es dem betagten Gebäude »an den Kragen« ging. Dichte Staubwolken lagerten schon bald in den umliegenden Straßen, zumal Mitte Januar auch das Stadthaus vollständig geräumt war und gleichfalls abgetragen wurde. In dessen Gastwirtschaft hatten sich noch wenige Tage zuvor Stammgäste und politische Stadtprominenz zu einer feuchtfröhlichen Abschiedsfeier versammelt. Zum Vortrag kam auch ein Gedicht des »Fuchsturmpoeten« Otto Engau, dessen launische Zeilen zum Teil auch dem Weigelhaus galten: »Seht schon fällt ein Wunder / Jenas in den Koth / Drüber geht's und drunter / Axt und Picke droht.« [...] »Doch wird nicht vernichtet / Euer Thore Stein / Weil man deshalb richtet / ein Museum ein.«

In das Motto »vom neuen Leben, das aus Ruinen blüht«, stimmte auch manche Zeitungszuschrift ein. Bei aller Pietät für die alten Jenaer Sehenswürdigkeiten, schrieb ein Leser Anfang Januar 1898 im »Volksblatt«, sei bei dem »ewigen Lamento« über das Niederreißen des Weigelschen Hauses doch »etwas Übertreibung« am Werk. Dass auswärtige Besucher das Haus vermissen würden, wo es doch jeder Stadtführer als Wunder ausweise, sei nicht verwunderlich. Doch könne die frühere wundersame Einrichtung des Hauses »doch für uns kein Grund sein, dieses Haus nun auf ewige Zeiten als ein »Wunder« zu hüten.« Der Stadtvertretung sei vielmehr zu danken, dass sie auch den praktischen Sinn für das jetzt Nötige gewahrt und dem Bedürfnis nach Luft, Licht und freiem, breitem Zugang nach dieser Seite der Stadt Rechnung getragen habe. Durch die Aufbewahrung von



DENKMALSCHÜTZER UND MUSEUMSDIREKTOR: Prof. Paul Weber

» Tür und Fensterbögen im neuen Stadtmuseum sei nicht zuletzt der Erinnerung an das Äußere des Hauses Genüge getan. In der Tat hat es an Versuchen, Teile der Bausubstanz zu retten, nicht gefehlt. Torbogen und Sims etwa waren laut »Jenaischer Zeitung« vom 17. Februar 1898 vorläufig im Stadtschloss eingelagert worden.

#### BILDER UND FOTOS HALTEN ERINNERUNG WACH

Unterdessen waren im Januar 1899 die letzten Arbeiten am Straßendurchbruch abgeschlossen und in der neuen Weigelstraße die Verlegung von Gas- und Wasserleitungen im Gange. Parallel dazu befand sich an der Ecke Johannis-/Weigelstraße der Bau des neuen Geschäftshauses von Carl Ebhardt bereits auf der Zielgeraden, sodass dem Umzug seines Herrenmodemaßgeschäfts vom Steinweg an die neue Adresse Ende Februar 1899 nichts mehr im Weg stand.

Anderthalb Jahre später schloss sich an diesen »Prachtbau« das nach Entwürfen des Jenaer Architekten Ludwig Hirsch geschaffene neue Stadthaus an, in dessen Erdgeschoss »unter lebhaftem Andrang des Publikums« am 16. Oktober 1900 eine Gastwirtschaft ihren Betrieb aufnahm. In der zweiten Etage fanden seit Oktober 1901 unter Federführung des inzwischen zum ehrenamtlichen

Museumsdirektor berufenen Paul Weber die Sammlungen des neuen Stadtmuseums Aufstellung, das schließlich am 1. Februar 1903 in der Weigelstraße 2 feierlich eröffnet wurde. Dass sich unter den »Bildern aus Alt-Jena«, die in der Ausstellung die schönsten Bauten und Winkel der Altstadt für die Nachwelt dokumentierten, auch eine Darstellung der »reizend malerischen Ecke« mit Weigelschem Haus, Gräfschem Haus und Burgkeller befand, ist nicht gewiss, aber wahrscheinlich. Nachdem Webers Wunsch, Reste des Weigelhauses in andere Gebäude einzubauen, unerhört blieb und einzelne Beschläge, Schlösser und Inschrifttafeln im ehemaligen Bestand des Stadtmuseums seit der kriegsbedingten Zerstörung im März 1945 als verschollen gelten, sind es bis heute vor allem Bilder und das kleine lateinische Merkwortlein, die an Jenas siebentes Wunder erinnern.

Nach »Weigeliana domus« musste 1912 auch »pons«, die um 1480 erbaute alte Camsdorfer Brücke, dem wachsenden Verkehr in der inzwischen über 40.000 Menschen zählenden Industriestadt Jena Tribut zollen und einer neuen und breiteren Nachfolgerin Platz machen. Im Zeichen des Fortschritts sollten weitere bauliche Zeugen des mittelalterlich-frühneuzeitlichen Jenas ihrem Schicksal folgen. Wie damals Paul Weber bedauern auch heute nicht Wenige, dass der historische

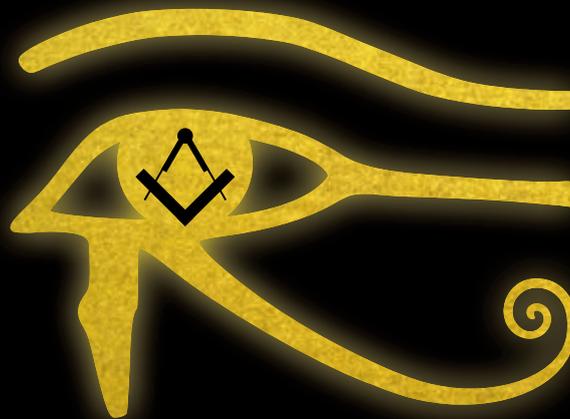


**DIE NEUE WEIGELSTRASSE IM JAHRE 1901** mit Geschäftshaus Ebhardt und dem neuen Stadthaus mit Stadtmuseum, 1945 zerstört

Charme Jenas immer mehr verloren geht. Halb zum Trost, halb zur Aufmunterung kann gleichwohl gelten: »Klein ist die Stadt und gering; doch zählt der Wunder sie viele. Sind die Wunder auch nicht groß, wunderbar bleibt die Stadt.« (akl)

Abb.: Städtische Museen Jena

# FREIMÄURER UND MYSTERIEN ÄGYPTENS IN GOTHA



Herzogliches  
Museum Gotha  
23. 4. – 15. 10. 2023

www.stiftung-friedenstein.de

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Großen National-Mutterloge »Zu den drei Weltkugeln« zu Berlin.



Stiftung  
Schloss Friedenstein  
Gotha



Gefördert durch:

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Thüringen  
-entdecken.de

## | INTERVIEW |

**DER BESTE GITARRIST DER DDR LEBT SEIT FAST 75 JAHREN IN ERFURT und spielt immer noch seine erste Gitarre. Von dort aus eroberte er schon früh die Blueser- und Gammlerszene mit eigenen Blues-, Swing- und Reggaetücken. Seine Instrumentales sind noch heute astreines Liedgut und die Texte seiner Songs könnten sich auch in einem Gedichtband gut machen. Thomas Behlert traf Jürgen Kerth für ein Interview.**



JÜRGEN KERTH

## Es ließ sich schön provozieren

**Wie bist du zum Gitarre spielen gekommen? War der Rock'n'Roll daran schuld? Und warum musste es gerade Blues sein?**

**JÜRGEN KERTH:** Zur Musik brachte mich Heinz-Jürgen Gottschalk, der ganz jung bereits bei den Nautiks, einer Erfurter Beatcombo, mitmischte. Außerdem saßen wir zusammen in einer Schulbank. Musikalisch wusste ich noch nichts, aber ich ließ ihn abschreiben und er spielte mir als Dank dafür Lieder vor, die er schon kannte. Die Gitarre hatte es mir angetan, ich übte wie verrückt und gab erste kleine Konzerte mit den Spotlights, die später Rampenlichter hießen. Wenn wir zum Tanz spielten, schliefen wir gleich hinter der Bühne, denn wir traten in der jeweiligen Kneipe am ganzen Wochenende auf. Da die Instrumente noch im Saal standen und wir immer Lust auf Musik hatten, versuchten wir uns an weiteren originalen Songs und entdeckten z.B. die Pretty Things. Die klangen hart und passten gut in unser Programm, außerdem ließ es sich damit schön provozieren. Nach und nach kamen dadurch eigene Strukturen und erste Kompositionen hinzu.

**Du hast den Blues von Erfurt aus zelebriert, warst nie an den Fleischtrögen von Rundfunk und Amiga. Warum wolltest du nicht nach Berlin ziehen?**

**KERTH:** Mir kamen die Musiker, die ihre Heimat in Richtung Berlin verließen, immer wie willige Hofmusikanten vor. Außerdem galt Erfurt schon sehr früh als Blueshauptstadt der DDR und Thüringen war insgesamt sehr musikalisch, es sei hier nur die Familie von Johannes Sebastian Bach genannt.

**Von deinen Alben sticht vor allem das Werk »Gloriosa« hervor. Die Aufnahmen**

**erfolgten 1982 und danach gab es keine neue LP mehr. Hat den Kulturherrschern das Album nicht gefallen?**

**KERTH:** Für die Aufnahmen fuhren wir nach Berlin, in die Nalepastraße, wo sich das einzige staatliche Studio befand. Hier wurden wir wie Provinzler behandelt, da wir nur in der Nacht ins Studio durften. Die Tage waren den Berliner Bands, wie Karat oder Puhdys, vorbehalten. Das war uns aber egal, denn wir spielten mit viel Lust und Enthusiasmus und freuten uns über die fertigen Aufnahmen. Mit den »Gloriosa«-Texten versuchte ich am Lack der Republik zu kratzen, denn ich gestaltete sie zweideutig und griff kritische Themen auf. So wollte ich mit dem Song »Martha« daran erinnern, dass nicht jeder DDR-Bürger überzeugter Sozialist ist. Nach der Veröffentlichung teilten mir einige Kulturbonzen mit, dass ich keine Platten mehr aufnehmen darf, da der Blues angeblich nicht mehr gefragt war und musikalisch die Jürgen Kerth Band abgeschlossen ist.

**DDR-Musiker waren schon ein eigenes Völkchen. Konntest du mit allen zurechtkommen oder gab es auch Enttäuschungen?**

**KERTH:** Die Puhdys habe ich gehasst, denn sie wurden hofiert, bekamen die beste Aufnahmetechnik, konnten nach den Westen fahren und hatten bei gemeinsamen Auftritten immer die große Fresse.

**Die heutige Bluesszene beschränkt sich auf die alten Haudegen und auf Joe Bonamassa, der ständig neue Alben veröffentlicht und bei vielen anderen Aufnahmen mitmisch. Ist der Blues in Deutschland tot?**

**KERTH:** Ganz tot ist der Blues nicht, denn es gibt ab und an gute Neuveröffentlichungen

von jungen Bands, die man allerdings suchen muss. Selbst versuche ich z.B. mit Engerling den Blues am Leben zu erhalten, aber wir sind halt nicht mehr die Jüngsten. Mit Joe Bonamassa hast du recht, den beachte ich gar nicht. Er ist für mich ein Angeber und Besserwisser, der mit Blues an erster Stelle ordentlich Kohle verdienen will.

**Letzte Frage: Dein Song »Nacht unterwegs« ist auf dem Sampler »Ost Kraut« verewigt. Wusstest du, dass dieser Song eine Richtung einnimmt, die es offiziell in der DDR gar nicht gab?**

**KERTH:** Ja, wir haben uns mit diesen ungewöhnlichen Klängen beschäftigt und hörten genauer hin, wenn im Westrundfunk die Musik gespielt wurde. So kannte ich sehr früh z.B. Neu!?, Cluster, Amon Düül oder auch Agitation Free. Improvisieren, mit der Gitarre eigene instrumentale Songs spielen, war schon immer mein Ding. Dass nun auf solch einem Sampler ein Lied von mir erscheint, ist mir neu. Es freut mich, dass ich in diese Richtung Erwähnung finde. Nun muss ich schnellstens den Sampler anhören und mal gucken, ob auf meinem Konto Tantiemen eingegangen sind (mit einem herzlichen Lachen beenden wir das Interview).

**Vielen Dank für das Gespräch.**  
Interview: Thomas Behlert

»» Jürgen Kerth live: »Unser Osterblues, kommt zu Hauf ...!«  
08.04.2023, 20 Uhr, Museumskeller Erfurt

| FILME |

# Neues fürs Heimkino

## Il Maestro

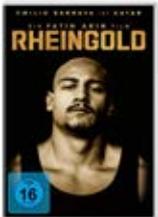


91 Lebensjahre in gut zweieinhalb Stunden Film verpackt: »Ennio Morricone – Der Maestro« ist eine sehr stimmige und tatsächlich auch durchweg sehr unterhaltsame Dokumentation von Giuseppe Tornatore über den wohl beliebtesten und mit großer Sicherheit produktivsten Filmkomponisten des 20. Jahrhunderts. Mehr als 500 Scores für Filme und Serien, zudem zahlreiche eigene Klassikalbum und Kompositionen für internationale Sänger\*innen stehen auf der Habenseite von Ennio Morricone. Der bezeichnenderweise eigentlich gar nicht der werden wollte, der er letztlich geworden ist. Sein Leben der Musik widmen, das wär ihm als Heranwachsender gar nicht in den Sinn

gekommen – hätte ihn sein Vater nicht gezwungen, Trompete zu studieren. Zur Ergänzung belegte Morricone noch einen Meisterkurs in Komposition – und begann schon bald nach seinem Studium, erste Auftragskompositionen für Western zu übernehmen. Die er wohlgerne nur unter Pseudonym verfasste, weil er sich so sehr dafür schämte, etwas so minderwertiges wie Filmmusik zu machen. Zum Glück hat er diese Einstellung irgendwann doch noch geändert und uns überwältigende Kompositionen beschert, ohne die wohl so mancher Film nicht die ihm heute anhaftende Berühmtheit erlangt hätte ... Ist es angebracht, Morricones Schaffen mit dem einen Mozarts, Bachs oder Beethovens auf eine Stufe zu stellen? Dieser Film liefert die Antwort. (mei)

**ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO** Ab 27.04.2023 auf DVD, Blu-ray und VoD

## Schwerer Junge



Nehmen wir es gleich vorweg: Es gibt andere, in sich rundere Filme von Regisseur Fatih Akin, man denke da nur an das legendäre Drama »Genen die «Wand« oder seinen vorherigen Film, den Serien-Killer-Schocker »Der goldene Handschuh«. Schlecht ist seine jüngste Regiearbeit jedoch deshalb keineswegs, nur hier und da erzählerisch etwas zu zerfahren – und eine Spur zu lang. Andererseits gibt es bei »Rheingold«, das zugleich Biopic und Gangster-Story sein will, auch einiges zu erzählen: Als Giwar Hajabi (Emilio Sakraya) Mitte der 1980er in Deutschland ankommt, hat er schon eine ganze Handvoll bedrückender Kindheitsjahre hinter sich. Flucht, Verfolgung, Gefängnis, existentielle Not. Mehr oder weniger auf sich allein gestellt, hat der Heranwachsende

nur einen Wunsch: dem kargen Leben im deutschen Sozialbau so schnell wie möglich zu entkommen, wie seine Gangsta-Rap-Ikonen ebenfalls zu Ruhm und Reichtum zu kommen. Und das möglichst schnell. Gleichmaßen mit reichlich Einfallsreichtum und Gewaltbereitschaft gesegnet, nimmt Giwar in der Folge in Windeseile die Karriereleiter vom Kleinkriminellen zum Großdealer. Bis er eines Tages eine riesige Ladung Kokain verliert. Um nicht in der Schuld des Kartells zu stehen, beschließt er die Sache mit einem völlig verrückten Goldraub wieder wettzumachen – und, als dieser Coup ihm eine längere »Auszeit« im Gefängnis einbringt schließlich, dass es nun definitiv an der Zeit sei, seinen eigenen musikalischen Beitrag zum Gangsta-Rap zu leisten. Und das ist noch nicht das Ende dieser wahren Geschichte, made in Germany ... (mei)

**RHEINGOLD** Seit 30.03.2023 auf DVD, Blu-ray und VoD

## Sachlich und fesselnd



Es war DER Artikel, auf dem die gesamte #MeToo-Bewegung aufbauen sollte: 2017 veröffentlichten die beiden US-amerikanischen Journalistinnen Jodi Kantor und Megan Twohey in der New York Times einen Bericht, in dem mehrere Frauen Harvey Weinstein, dem zu diesem Zeitpunkt wohl mächtigsten und einflussreichsten Hollywood-Produzenten, der Vergewaltigung bezichtigten. Ausgehend von einer Meldung, in der eine aufstrebende Schauspielerin den Star-Produzenten beschuldigte, sie mehrfach sexuell belästigt zu haben, hatten die Journalistinnen begonnen, eigene Recherchen anzustellen – um alsbald festzustellen, dass es bei Weitem nicht nur diesen einen Fall von sexueller Nötigung innerhalb von Weinsteins Miramax-Studio gegeben hatte. Das Problem: Keine der betroffenen Frauen – es sind Dutzende und

immer wieder ähneln sich die Geschichten – zeigte sich zunächst willens, sich öffentlich zu den Vorfällen zu äußern. Mal ist die Scham zu groß, mal die Traumatisierung, mal die befürchteten Repressalien. Fast scheint es schon, der Hollywood-Mogul sei hinter dem System aus Vertuschung, Bestechung, Einschüchterung und Bedrohung, das er über die Jahre hinweg aufgebaut hat, unantastbar. Doch so schnell sind die beiden Investigativ-Journalistinnen nicht bereit aufzugeben ... Geradlinig und sehr sachlich, mehr noch unglaublich spannend erzählt und hervorragend besetzt, erzählt Regisseurin Maria Schrader in ihrem Thriller-Drama »She Said«, wie es den beiden Reporterinnen Stück für Stück gelingt, das ganze Ausmaß des Skandals aufzudecken und Weinsteins Opfer letztlich doch noch dazu zu ermutigen, sich zu Wort zu melden. Sehr sehenswert. (mei)

**SHE SAID** Seit 23.02.2023 auf DVD, Blu-ray und VoD

| SCHÖNE BÜCHER |

## Dichtungen vom Klavier-Kabarettisten

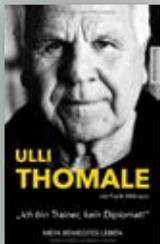


Sollte man ein Buch lesen, auf dem als Untertitel »politische Lyrik« steht? Ich habe den Versuch gestartet und bin nicht enttäuscht worden. Das kleine Druckerzeugnis von Marco Tschirpke ist randvoll mit politischen Gedichten, die nicht mahnend den Finger heben und überhaupt nicht an blöde Blütenreden erinnern. Vielmehr verfasste der 1975 in Rathenow geborene Autor Vierzeiler, oder noch kürzere Reime, aber auch Gedichte mit mehreren Strophen. Er ist gegen den verdammten Krieg und vor allem gegen den Kapitalismus, der für alles und noch viel mehr verantwortlich ist. Herrlich wird es, wenn Tschirpke sich der Reichsbürger (»Seit der Einführung des Euro, ist bei ihm kein Groschen mehr gefallen.«) annimmt und sich nur wenig später mit grünen Ministern anlegt. Neben Büchern schreibt der in Brandenburg an der Havel aufgewachsene Autor Programme, die er selbst aufführt. Dabei präsentiert er Klavierlieder und Lapsuslieder, die nie mehr als 80 Sekunden lang sind. In seinem Lebenslauf erwähnt er außerdem, dass ihm an der Vertonung der Gedichte von Peter Hacks liegt und an der Nichtvertonung der Gedichte von Günter Grass. Neben acht Tonträgern sind immer wieder Bücher Tschirpkes Spezialität. In »Dichten, bis ich Dresche kriege« erinnert er sich auch mal an die Produktive Arbeit (PA) in der DDR, nennt den Schuldigen (BRD) in Sachen Jugoslawien-Krieg beim Namen und reimt auch über »alte Ehepartner«. Neben dem Gedicht »An Käthe Kollwitz« gibt es noch viele kleine Höhepunkte, wie z. B. den Abzählreim für Nonnen, der wie folgt endet: »...eene, meene Nackedei,/heute putzt du die Sakristei!« (tbe)

»...eene, meene Nackedei,/heute putzt du die Sakristei!« (tbe)

➔ Marco Tschirpke: »Dichten, bis ich Dresche kriege« Eulenspiegel Verlag, 96 Seiten (geb.)

## Fußball zwischen SED-Bonzen



Nun sind doch schon einige Bücher von bekannten DDR-Fußballern erschienen, die teilweise sogar zu kleinen Bestsellern wurden. Peter Ducke, Joachim Streich, Lindemann und einige Fußballer mehr erfreuten ihre Fans mit Autobiografien. Nun legt der Spieler und spätere Trainer Hans-Ulrich »Ulli« Thomale nach. Ganz klar muss man sagen, dass er zu den besten Fußballtrainern des kleinen, untergegangenen, Landes gehörte. Zunächst lernt er Fußball spielen bei Motor Sörnewitz, ging über die BSG

Aufbau Meißen zur BSG Stahl Riesa. Verletzungen ließen ihn nicht los und so beendete Thomale seine aktive Laufbahn. Nach guter Schule machte er zunächst als Nachwuchstrainer beim Halleschen FC Chemie und später beim FC Carl Zeiss Jena weiter. Danach waren die Stationen BSG Wismut Aue, mit denen er den UI-Cup erreichte, und FC Lokomotive Leipzig (DDR-Pokalsieger, 1987 Finalist im Europacup der Pokalsieger). Nach der Wende erlebte er das harte Geschäft des Profifußballs u. a. mit KSV Hessen Kassel, dem Grazer AK, VfB Leipzig und sogar in der Regionalliga mit Rot Weiß Erfurt (2000-2001). Im Buch schildert er nun ganz genau, wie er die Mannschaften voran brachte, wie er sich zu DDR-Zeiten mit SED-Parteibonzen und nach der Wende mit unfähigen Präsidenten herumärgern musste. Das Buch ist insgesamt sehr spannend (nicht reißerisch) und aufregend geschrieben, Fans erfahren Details aus der DDR-Fußballzeit, lesen fasziniert und erregt über sein Verhältnis zu westdeutschen Mannschaften und dürfen sich über Passagen freuen, in denen Ullis Ehefrau und die Söhne ihr Leben mit einem Fußballtrainer schildern. (tbe)

➔ Ulli Thomale (mit Frank Willmann): »Ich bin Trainer, kein Diplomat!« Mitteldeutscher Verlag Halle, 256 Seiten (geb.)

www.kinderbuchtage.de

KARTEN-VORVERKAUF AB 13. APRIL BEI buchhandlung peterknecht

25. Erfurter Kinderbuchtage 3. Juni – 17. Juni 2023

Veranstalter: buchhandlung peterknecht  
Verlagspartner: BELZ & Gelberg, GULLIVER

Hauptsponsor: SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe  
Partner und Sponsoren: MIELEN, ZUMMOTTE, THEATER ERFURT, NT.AG, Samt & Seidel  
Medienpartner: TA THÜRINGEN

## Graphic Novel-Meisterwerk



Den »Ring des Nibelungen« kennt man, auch ohne je bei den Bayreuther Festspielen gewesen zu sein, zumindest dem Namen nach. Vielleicht sogar die Story im Groben, die Richard Wagner seiner Mammutoper dereinst anbei stellte. Ihren Anfang findet diese bei den nixenhaften Rheintöchtern, die über das magische Rheingold wachen, das seinem Besitzer die Macht über die ganze Welt zu verleihen vermag. Sofern er denn der Liebe entsagt. Alberich, ein leider sehr hässlicher Nibelungen-Zwerg, ist der Erste, der dem nachkommt, den Schatz raubt und daraus jenen schicksalsträchtigen Ring formt – der in der Folge eine epische Geschichte voller Wendungen und Magie nach sich zieht, in der Riesen gegen Götter intrigieren, deren Spielball wiederum die Lieben und Leiden der Menschen und der Zwerge sind. Soweit, so gut. Aber kann man sich diese Geschichte aus der Welt der Götter und Mythen auch aneignen, ohne dafür vier Tage in die Oper zu gehen? Kann man – seit Kurzem sogar über das Medium Comic: Cross Cult hat eine Graphic Novel herausgebracht, die den berühmten Wagner-Stoff ins Grafische umsetzt. In den 1970ern begonnen, 2001 dann im englischen Original und jetzt 22 Jahre später endlich auch auf Deutsch erschienen, erweist sich diese mit feinem Strich gezeichnete »Nibelungen«-Adaption der US-amerikanischen Zeichner-Legende P. Craig Russell als wahrhaftiges Comic-Meisterwerk. Unbedingt vorzeigbar, unbedingt lesenswert! Durchweg beeindruckend und auch trotz sehr getragener Sprachweise perfekt geeignet, um ein Publikum nahezu jedwedem Alters auf einmal neuem Wege für die mythische Sagenwelt der Nibelungen zu begeistern. (mei)

➔ P. Craig Russell: »Der Ring des Nibelungen« Cross Cult, 448 Seiten (geb.)

| TONTRÄGER |

# Neue Platten



**SUBWAY TO SALLY:**  
»HIMMELFAHRT«  
(Napalm Records / Warner)

Es ist schon verrückt, auch das 14. Album der Potsdamer Gruppe klingt aufregend, typisch nach Subway To Sally und doch irgendwie neu. Es ist irgendwie prophetisch, verwirrend und von musikalisch höchster Qualität. Natürlich dringt mittelalterlicher Rock an die Oberfläche, gar feiner Hardrock und Balladeskes für die kleinen Verschnaufpausen zwischen den kommenden Hits »Was ihr wollt«, »Leinen los!« und »Weit in das Meer«. Sogar Gott kommt zu Wort, der das Unheil auf der Welt erklären muss und am Ende enttäuscht ist.



**V/A: »DESTINATION JAIL« & »SPUTNIK - THE LAUNCH OF THE SPACE RACE«**  
(Baer Family Records)

Zwei wilde Sampler zu günstigen Preisen: Auf »Destination Jail« beschäftigen sich die Musiker mit Themen, die besonders in Amerika immer aktuell sind: Inhaftierung, grausige Verbrechen, waghalsige Ausbrüche und Reue. Neben bekannten Stücken von Ronnie Hawkins, Jimmi Skinner gibt es obskures Material von Benny Hess, Helen Grayco und Bill Carter. Der »Sputnik-Sampler« zeigt mit Musik von The Teen-Clefs, Comrade X und Young John Watson den erbitterten Wettlauf zwischen den USA und der Sowjetunion in den 1950er Jahren.



**THE SPIRIT OF SIREENA: »VOL. 17«**  
(Sireena / Broken Silence)

Seit 23 Jahren überrascht das kleine und sehr feine Label Sireena die Hörerschaft nun schon mit obskuren, seltenen und immer hörensicheren Veröffentlichungen. Man kann sich Anregungen holen und später die kompletten Alben organisieren. Diesmal hören wir die Oldie-Bands Wonderland und Nautilus, die großartigen, Funk und Rock verarbeitenden The Electric Family und Hum mit dem wütenden »T.Rex In Love«. Besonders empfehlenswert sind außerdem DerHarms mit »Kosmische Weite« aus dem neuen Album, das psychedelische und krautige Töne beinhaltet.



**BLACKMORE'S NIGHT:**  
»SHADOW OF THE MOON«  
(earMUSIC / Edel)

Der ehemalige Gitarren Gott Richie Blackmore, der mit Deep Purple und Rainbow den Hard Rock revolutionierte, lernte einst die Singfee Candice Night kennen und gründete mit ihr Blackmore's Night. Vor 25 Jahren veröffentlichten sie ihr erstes Werk »Shadow Of The Moon«. Wegen dieses Jubiläums kommt der Mix aus Folk, Mittelalter-Tönen und Pop nun zu neuen Ehren. Neben den 15 Ursongs, die neu abgemischt wurden, gibt es zwei Bonus-Titel, die das Duo während einer Home-Session aufnahmen, ein umfangreiches Booklet, eine DVD und ein neues Coverartwork.



**HARMONIOUS THELONIOUS:**  
»CHEAPO SOUNDS«  
(Bureau B.)

Harmonious Thelonious ist Stefan Schwander, der seit zwölf Jahren panafrikanische, südamerikanische und nahöstliche Rhythmen mit minimalistischem Electro-Sound verbindet und damit einen ganz eigenen, Groove entstehen lässt. Diesmal ist die gesamte Platte unter Verwendung nur eines Instruments entstanden. Mit der Monomachine verwebt Schwander mehrere Melodien und Akkorde mit spröden, immer verwirrenden, Beat-Konstrukten. Der Bass pulsiert und zeigt den Weg über Jazz, Industrial bis hin zu Dub und Disco. Eigen- aber großartig.



**MARTIN REV:**  
»LES NYMPHES« & »TO LIVE«  
(Bureau B.)

Martin Rev ist ein musikalischer Wunderknabe, der immer wieder mit außergewöhnlichen Tönen überrascht. Mit »To Live« wollte er einen Sound auf Tonträger bannen, der eigentlich schon Jahre zuvor über die Bühnen bollerte: hier Drummmaschinen, da Gitarrensalven. Manchmal klingt es wie übersteuert, dann wieder wie randvoll mit hypnotischem Glitzer. Mit dem Album »Les Nymphes« findet er zurück zu seinen Traumsequenzen, die mal anmutend, dann wieder befremdlich erscheinen. Insgesamt zwei sehr unterschiedliche Klangburgen. (tbe)

Cover: Labels, Agentur



## Artrock und gesellschaftliche Schattenseiten

Um für den Leser und Musikhörer aus Leidenschaft immer die interessantesten Konzerte zu finden, muss man ab und an einen Blick über die Landesgrenzen hinaus wagen. Diesmal schauen wir in das ansonsten recht ruhige und kaum auffällige Städtchen Reichenbach im Vogtland. Hier gibt es einen astreinen Art-Club, der regelmäßig Konzerte mit gestandenen Bands veranstaltet und im April als besonderes Highlight ein **Artrock-Festival**. Diesmal kommen vom 14.-16.4. neben Threshold, Mystery und Atomic Rooster auch **RPWL**. Und diese bringen gar ein neues Album mit, das sich thematisch mit der »Crime Scene« auseinandersetzt. Es ist verdammt aktuell, denn es beschäftigt sich mit dem Morbiden, dem Perversen und Bösen, das das Gute bereithält. Sechs herrlich elektrische Songs, die voller Kunst und knackigem Rock, zudem an keine musikalischen Grenzen gebunden sind und durch die unheimlichen, aussagekräftigen Texte Schläge auf Magen und Kopf setzen. Man muss sie auf einen Ritt hören bzw. diese im Konzert ohne Pause präsentiert werden. Da geht es um partnerschaftliche Gewalt, die während der Pandemie am schlimmsten ist, um gesellschaftliche und persönliche Schattenseiten und um Schüsse aus Revolvern. Besonders genial gelungen ist das 13-minütige »King of the World«, das durch knurrenden Big Muff und flächige Vibes unerhört aufregend ist und mit dem hart gespielten »Life beyond Control« den Artrock insgesamt in die neue Zeit bringt. Wer RPWL mit Pink Floyd vergleicht, soll es tun, doch diese international erfolgreiche Band hat viel Eigenes und vor allem Neues zu bieten. Da RPWL aus mittlerweile 19 Alben schöpfen können, werden noch viele Hits zu hören sein und das Festival auf einen Höhepunkt zusteuern. (tbe)

»» **Artrock Festival**  
14.04.-16.04.2023, Reichenbach/  
Vogtland  
»» **RPWL**  
»Crime Scene« (Soulfood)

| KOLUMNE |

## Bauet auf und reißet nieder, dann habt ihr Arbeit immer wieder!

Ach, meine geliebte kleine Landeshauptstadt, du kleines Provinzkaff im Schoße des Thüringer Beckens! Was gibst du dir nicht schon seit Jahren für Mühe, endlich etwas an Größe zu gewinnen? Du plusterst dich jeden Sommer auf ins Unermessliche mit deinen Festspielen auf den Domstufen, während die kleine Kulturszene der Stadt ein eher kümmerliches Dasein fristet. Du gönnt dir eine BUGA, die, wie war es anders zu erwarten, am Ende doch mehr Geld kostet, als sie einbringt. Mal ganz abgesehen von einem Flughafen, den wahrscheinlich nicht mal der ambitionierteste Klimawandelleugner wirklich braucht. Baust Einkaufspassagen und Bürohäuser, als würden wir seit Jahren zum Einkaufen nach Leipzig fahren müssen. Gut. Bei Radwegen hapert es noch ein wenig, da sind wir ungefähr auf dem Stand von vor 30 Jahren, aber Herrgott, es gibt doch zumindest einen Autofrühling, das muss reichen.

Aber, meine geliebte Bratwurstmetropole, was dir an Größe fehlt, das machst du im Kleinen wieder wett, da hast du ein geniales Händchen und jede Menge Verve. Nehmen wir doch mal die momentan vorhandenen Baustellen in der Stadt und an seiner inneren Peripherie. Meine Fresse, dass muss dir erstmal jemand nachmachen. Fahren wir gedanklich zur Weimarerischen Landstraße und dem dazugehörigen Schmidtstedter Knoten. Herrlich! Was war das in den letzten Monaten für ein Spaß. Keine Geisterbahn der Welt hatte so viele Überraschungen zu bieten, wie dieser Ort deutschen Baustellenbrauchtums. Ganz gleich, ob man nun von außen in die Stadt einfahren oder dieselbe aus Gründen

verlassen wollte, die eigenen kognitiven Fähigkeiten maßen sich immer wieder mit denen andere Verkehrsteilnehmer! Warnbaken, Blinkelichter, neue und alte Ampeln, aufgeklebte Hinweiszeichen, das Wirrwarr hatte einen Grad an Perfektion erreicht, da hätten die alten Ägypter ihre wahre Freude daran gehabt.

Doch kaum glaubte der Reisende oder Ureinwohner nach Wochen und Monaten des mobilen Wahnsinns, die Apokalypse sei überstanden, musste er den ortsansässigen Medien entnehmen, dass nun ein neuer Tsunami aus Chaos und Verderbnis an gleichem Ort auf uns wartet. Herrlich. Ach ja, gelesen habe ich das übrigens auf dem Juri-Gagarin-Ring Höhe Presseklub, auf meinem Smartphone, während ich im Auto saß und über die schöne Lebenszeit nachdachte. Lebenszeit, die ich auf einer der eingegangenen Spuren verbrachte, die uns alle in die Endlosigkeit eines ohnehin schon endlosen Berufsverkehrs zwingt. Was dort genau passiert, ließ sich bisher nicht ergründen, womit wir wieder beim deutschen Baustellenbrauchtum wären. Dieses lässt sich übrigens in seiner europäischen Einzigartigkeit relativ einfach erklären: Findet ihr auf einer deutschen Baustelle Bauarbeiter, die sich tatsächlich werktätig verhalten, kauft euch einen Sixpack und ruft Freunde an. Nur Nordlichter sind seltener zu beobachten, obgleich selbst dieser Vergleich mittlerweile hinkt. Wie auch immer, eines ist wahrscheinlich sicher – Radwege entstehen dort nicht!

Aber auch die Erfurter Innenstadt hat einiges zu bieten. Es ist nahezu unmöglich, sie



DOMINIQUE WAND

auf direktem Wege zu durchqueren. Für Ortskennner sind Schleichwege und ein gerüttelt Maß an Flexibilität zumindest eine Option, aber wehe, man kommt von außerhalb. Dann ist man am Arsch!

Ein schönes Beispiel lässt sich zurzeit rund um die Große Arche, das Hochzeitshaus und das Theater Waidpeicher bzw. das Kabarett »Die Arche« beobachten. Eines schönen Morgens war das gesamte Areal plötzlich zugestellt mit Baggern und Absperrbaken. Die zuvor stattgefundenen und beanstandete Abholzung einiger dort befindlicher Hecken, ein trefflicher Platz für allerlei Vögel, bekam nun überraschend einen ganz neuen Sinn. Wie zufällig standen an den ehemals bewachsenen Flächen plötzlich Wohncontainer für die sporadisch erscheinenden Bauarbeiter (siehe oben). Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

So richtig witzig wird die Posse aber, wenn man bedenkt, dass einige Restaurants, Läden und natürlich auch die ansässigen Spielstätten hin und wieder Zufahrt zu ihren Arbeitsplätzen brauchen. Dafür erwirbt der geneigte Steuerzahler für teuer Geld eine Zufahrtsgenehmigung bei der Stadt. Deren Preis hatte sich deutlich erhöht, aber klar, die Dinger werden laminiert und Strom kostet auch mehr, dass muss man einsehen. Nun konnte man sich aber diese Mobilitätsablassscheine direkt an den dunkelsten Ort des eigenen Körpers pappen – ein Durchkommen zur Wirkungsstätte war trotz der Zauberdinger nicht zu machen. Ich bin gespannt auf die nächsten Wochen. Erfurt, enttäusch mich nicht!

Euer Dominique Wand

**Passion :SPIEL**  
Weimarer Wochenenden  
für aktuelles Musiktheater  
27.4. – 6.5.2023  
e-werk weimar

**POP & SPIELE**

**DNT**  
DEUTSCHES NATIONALTHEATER UND STAATSKAPELLE WEIMAR

www.nationaltheater-weimar.de

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. In Kooperation mit den Musiktheatertagen Wien.

# Termine & Tagestipps April 2023

**VOM 01.04.2023–27.05.2023**

**Kultur: Haus Dacheröden**

»Narben – Fotografien von Gudrun Holtz«

Die Bremerin Gudrun Holtz fotografiert seit 2011 Menschen mit Narben. Diese Narben haben unterschiedlichste Ursachen, wie Verbrühungen, Verbrennungen, Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten, und erinnern an Unfälle und Traumata, zeugen aber auch von Lebenswillen und Würde jeder einzelnen Person.



Foto: Gudrun Holtz

**VOM 27.04.2023–27.06.2023**

**Gedenk- und Bildungsstätte Andreassastraße**

»Vernichtungsort ›Maljy Trostenez: Geschichte und Erinnerung«

In Maljy Trostenez, einem Vorort von Minsk in Belarus, befand sich zwischen Frühjahr 1942 und Sommer 1944 die größte Vernichtungsstätte auf dem Gebiet der besetzten Sowjetunion. Um die Spuren der Verbrechen zu verwischen, ließen die Mörder Ende 1943 die Leichen der Opfer ausgraben und verbrennen. Die Sonderausstellung – ein deutsch-belarusisches Pilotprojekt – würdigt diese Opfer und zeigt zugleich, auf welche Weise und an welchen Orten in Belarus, Deutschland, Österreich und Tschechien der Ermordeten gedacht wird.

**NOCH BIS 02.04.2023**

**Gedenk- und Bildungsstätte Andreassastraße**

»Händedruck und rote Fahne«

In der DDR war das Symbol der Sozialistischen Einheitspartei (SED) allgegenwärtig, heute ist es aus der Öffentlichkeit verschwunden. Als sich im vergangenen Jahr die Gründung der SED zum 75. Mal jährte, gab es keinerlei Debatte über die ehemalige Staatspartei. Dabei hat sie vier Jahrzehnte lang Millionen Menschen geprägt. Es gibt also Einiges zu besprechen.

**NOCH BIS 14.04.2023**

**Galerie Rothamel**

»Hiroyuki Masuyama – Zeitsprung«  
Raum und Zeit stehen im Fokus der Kunst von Hiroyuki Masuyama. Er verdichtet sie zu sinnlichen Kompositionen, die mit der Wahrnehmung des Betrachters spielen.

**NOCH BIS 16.04.2023**

**Erinnerungsort Topf & Söhne**

»Täter, Opfer, Zeugen – Die Die Euthanasie-Verbrechen und der Prozess in Dresden 1947«  
Etwa 300.000 Menschen mit geistigen, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen wurden von 1939 bis 1945 in Deutschland und in den besetzten Gebieten ermordet. Die Ausstellung zeigt auf, wie diese Verbrechen möglich wurden und gibt mit exemplarischen Biografien aus Erfurt und Thüringen den Opfern ein Gesicht und eine Stimme.

**NOCH BIS 21.04.2023**

**Bibliothek Berliner Platz**

Gisela Braun – »Inspiration Natur«  
Die Ausstellung der Erfurter Künstlerin

Gisela Braun zeigt die Schönheit der Natur und verdeutlicht, wie die Kombinationen verschiedener Materialien zu neuen experimentellen Maltechniken verhelfen können.

**NOCH BIS 30.04.2023**

**Museum für Thüringer Volkskunde**

»Ausstellung Textilinsekten – Metamorphosen einer Ausstellung«  
Schön dank Wespentaille, ein fleißiges Bienchen sein, Schmetterlinge im Bauch haben, Flöhe husten hören oder die Motten kriegen – seit eh und je sind wir von Insekten umgeben. Faszinierend sind die Metamorphosen, die sie durchlaufen. Dieser Wandel veranlasste Mitwirkende der TAT (Textil Art Thüringen), sich Insekten textilkünstlerisch zu widmen.

**NOCH BIS 01.05.2023**

**Zentralheize**

»Körperwelten«

Der kontinuierliche Veränderungsprozess des Körpers wird anhand zahlreicher eindrucksvoller Ganzkörper-Plastinate spannend und anschaulich dargestellt. Die einzelnen Stationen – von der Zeugung bis ins hohe Alter – laden dazu ein, sich intensiv mit seinem eigenen Körper und Lebensstil zu beschäftigen.

**NOCH BIS 07.05.2023**

**Kunsthalle Erfurt**

»Urban Desire – Fotografien und Videoinstallationen von Gudrun Kema / Stille Zeugen – Fotografien von Christian Rothe und Soundinstallationen von Ludwig Berger«

In den Werken der Fotografin Gudrun Kema (\*1961) wird ganz New York zu einer großen Kulisse. Aus dem rauschenden Großstadtag löst sie zwischenmenschliche Szenen; die anonymen Protagonisten agieren inmitten der urbanen Architektur wie im Film. Die Fotografien von Christian Rothe erinnern an romantische Landschaftsgemälde, ihnen wohnt etwas Rätselhaftes inne und wahrlich ist das, was sie abbilden, etwas Unbegreifliches. Sie sind am Ettersberg bei Weimar entstanden, auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Buchenwald. Ein Ort vor den Toren einer Stadt, die seit dem 18. Jahrhundert das deutsche und europäische Kultur- und Geistesleben geprägt hat, in der sich die Ambivalenz der Geschichte verdichtet wie kaum an einem anderen Ort.

**Naturkundemuseum**

»Natur im Licht. Malerei von Claus Rabba«  
Traditionell zu Beginn des Jahres zeigt

das Naturkundemuseum die individuelle Auseinandersetzung eines Künstlers mit der Natur. In diesem Jahr präsentiert das Museum die Landschafts- und Tierdarstellungen des renommierten Naturmalers Claus Rabba. Der an der norddeutschen Küste lebende Künstler ist bekannt für seine stimmungsvollen Naturwiedergaben.

**NOCH BIS 21.05.2023**

**Galerie Waidpeicher**

»Valentina Murabito – Paradise Lost«  
Als begehbares Buch für Erwachsene und Kinder gestaltet, präsentiert Valentina Murabito Analogfotografien von unter anderem einer wundersamen Kuh mit vier Augen und schlangentartigen Zucchini, zu denen bekannte Namen wie der Deutsche Filmpreisgewinner Jan Schomburg, die RUTH-Weltmusikpreisträgerin Etta Scollo und die Kuratorin der Ausstellung, Suzan Kizilirmak, kurze literarische Texte verfassten.

**Stadtmuseum**

»Krafts Universum – Der Grafikdesigner Siegfried Kraft«  
Die Ausstellung ist dem Erfurter Grafikdesigner Siegfried Kraft gewidmet. Mit seinen Marken hat er das Bild der Stadt Erfurt und vieler ihrer Institutionen anhaltend geprägt.

**NOCH BIS 04.06.2023**

**Alte Synagoge**

»In and Out – Between and Beyond. Jüdisches Alltagsleben im mittelalterlichen Europa«  
Sieben israelische Künstler schufen zeitgenössische Arbeiten, die sich mit den verschiedenen Aspekten des alltäglichen Lebens jüdischer Gemeinden im mittelalterlichen Aschkenas auseinandersetzen.

**Schlossmuseum Molsdorf**

»Julia Kneise – Rotkäppchen spricht«  
Die Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm erwiesen sich als wunderbare Erfindung der deutschen Romantiker, aber auch deren Kunstmärchen sind in vielerlei Hinsicht mehr als nur Texte für kindliche Gemüter. Julia Kneise (\*1985 in Eisenach) geht es um das Wunderbare und Schöne, um die zauberhaften wie tiefen Bande zwischen Natur und Mensch, die uns im Märchen begegnet und von denen wir uns in allen Lebenslagen angesprochen fühlen.

**NOCH BIS 18.06.2023**

**Angermuseum**

»Alexander Camaro – Die Welt des Scheins«  
Der Maler Alexander Camaro (Breslau

1901-1992 Berlin) galt bis in die 1980er Jahre als einer der bedeutendsten Nachkriegskünstler Deutschlands. Der ausgebildete Hochseilartist, Ausdrucksstänzer und Musiker schuf nach Kriegsende den Gemäldezyklus »Das hölzerne Theater«, der ihn schlagartig bekannt machte. Inspiriert von den Formen des Gothaer Barocktheaters, fand er in melancholisch-dunkeltonigen Leinwänden Zeichen für die existenzielle Einsamkeit des Subjektes.

**NOCH BIS 25.06.2023**

**Stadtmuseum**

»Modell Innenstadt – Planungen für die Mitte von Erfurt«  
Die Sonderausstellung präsentiert eine Geschichte von Stadtvorstellungen anhand städtebaulicher Planungen für die Erfurter Innenstadt. Auf engem Raum rieben sich Fortschrittsdrang und Altstadt-Bewusstsein. Konfliktfelder und Schauplätze hierfür waren im 19. und 20. Jahrhundert konkrete Stadträume, an denen sich die jeweiligen Visionen in Form von Bauprojekten manifestierten.

**NOCH BIS 18.08.2023**

**Benary-Speicher**

»Christina Simon – Travel and Print«  
Die Künstlerin aus Weißenfels, die besonders durch ihre großformatigen Linsenschnitte bekannt wurde, begann 2019 als Gast in verschiedenen Druckwerkstätten Europas zu arbeiten und sich dort durch die regionalen Besonderheiten und durch neue Drucktechniken inspirieren zu lassen. Die so entstandenen Druckgrafiken geben einen Überblick über die verschiedenen Stationen ihrer Reise durch Europa.  
Eintritt frei!

**REGION**

**VOM 23.04.2023 – 15.10.2023**

**Gotha, Herzogliches Museum**

»Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha«  
Arkane Bräuche, mysteriöse Symbole und geschlossene Gesellschaften. Geheimbünde wie die Freimaurer und Illuminaten umgibt ein Schleier von Mythen und Geschichten, sie liefern den Stoff für Bestseller und Blockbuster. Die große Sonderausstellung 2023 lupft diesen geheimnisvollen Schleier ein wenig und widmet sich der Freimaurerei und dem Illuminatenorden in Gotha während der Regentschaft Ernsts II. von Sachsen-Gotha-Altenburg. Darüber hinaus nimmt sie die Mysterienkultur des Alten Ägyptens in den Blick.  
Ausstellungstipp!

**NOCH BIS 16.04.2023**

**Greiz, Sommerpalais**

»Lehmanns Linse / Bissige Bilder«  
Atelier und Cartoon / Illustre Satire-Zeitschriften des 19. Jahrhunderts.

**NOCH BIS 03. 09.2023**

**Greiz, Sommerpalais**

»Joshua Reynolds zum 300. Geburtstag«  
Wie kaum ein anderer Maler prägte Joshua Reynolds (1723-1792) unser heutiges Bild vom englischen Adel des 18. Jahrhunderts. Seine Porträts waren so begehrt, dass von den meisten Stich-Reproduktionen in der aufwändigen Schabkunst-Technik gefertigt wurden. Das Greizer Sommerpalais verfügt dank der Sammelleidenschaft einer englischen Königstochter über den größten Bestand solcher Blätter außerhalb des British Museum, darunter viele bisher in Greiz noch nicht gezeigte Werke.



klassik-stiftung.de/wohnen



KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Sa, 01. April

**THEATER & BÜHNE**

**KulturQuartier Schauspielhaus, 17 / 18.30 und 20 Uhr**  
 [fo:kus] Audiovisuelle Räume«  
 Im Rahmen der Inszenierung [fo:kus] verwandeln Zarft und Raczka das Kultur-Quartier in ein multidimensionales Experimentierfeld für Licht und Sound. Sie erschaffen audiovisuelle Räume und laden das Publikum ein, den Blick fürs Detail zu schärfen. Vermeintlich simple Dinge – Örtlichkeiten und Gegenstände des Hauses, Alltagsgegenstände und eigene Konstruktionen und Kompositionen – erzeugen komplexe Klang-Bilder, in denen nichts zu sein scheint wie es ist.

**Galli Theater, 19 Uhr**  
 »Die Clownin erwacht«  
 Helga feiert ihren 46. Geburtstag und es kommt alles anders als vermutet. Ihre ganze Familie erscheint plötzlich in einer anderen Wirklichkeit, als für Helga bislang sichtbar war. In ihren täglichen Katastrophen entdeckt Helga ihren Zugang zur heiteren Gelassenheit. So geht Helga durch ein Wechselbad der Gefühle und entdeckt am Ende, wie großzügig das Leben den belohnt, der sich seinen Clown und sein Scheitern eingesteht.

**Theater Erfurt, 19 Uhr**  
 Slam Concert: »Peer Gynt – Poetry Slam trifft Klassische Musik«  
 Orchestermusiker:innen treffen auf Poetry Slammer und spinnen die Geschichte des Lügenbolds Peer Gynt neu zusammen. Mit Sandra Da Vina, Friedrich Herrmann, Andy Strauß und Sebastian 23.

**DASDIE Live, 20 Uhr**  
 Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«  
 Comedy, Parodie & freche Conférences.

**Die Schotte, 20 Uhr**  
 Schauspiel: »Farm der Tiere«

**Theater im Palais, 20 Uhr**  
 »Candlelight & Liebestöter«

**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 18 und 21 Uhr**  
 »Wir halten die Stellung«

**Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr**  
 Live: »Stephan Bauer – Ehepaare kommen in den Himmel. In der Hölle waren sie schon«  
 Ein Mikrophon, ein Barhocker und zwei Stunden Pointen Schlag auf Schlag.

**KONZERT**

**Alte Oper, 19.30 Uhr**  
 Live: »Tom Gaebel & His Orchestra«  
 Tom Gaebel feiert in diesem Jahr gemeinsam mit seinem Orchester 15 Jahre live! Ein toller Anlass, um auf deutschlandweite Tournee zu gehen. Das Beste von früher, das Beste von heute und das Besten von morgen – wer würde da nicht mitfeiern wollen?

**Andreas Kavalier, 20 Uhr**  
 Live: »Just Brill – Musikgeschichte unplugged«

**Blaue Bühne, 20 Uhr**  
 Live: »Ensemble Vespertilio« [Folk]  
 Das vielschichtige Repertoire von Vespertilio spannt Bögen von historischer zu moderner Musik. Quer durch die Jahrhunderte wird aufgespielt und gesungen. Gespickt mit kleinen Anekdoten, präsentieren die Musiker Lieder und Melodien aus dem Mittelalter, der Renaissance und mischen eine kräftige Brise Celtic-Folk unter die Noten.

**Club Central Erfurt, 20 Uhr**  
 Live: »Perkele«  
 Special Guests: »OXO 86 / Paddy's Punk« [Punk / Oi!]  
 Perkele Record Release Zusatzshow.

**Klangerüst e.V., 20 Uhr**  
 Live: »Kaskadeur / Leaf Circle / Tommy and the Teleboys«  
 [Psych / Stoner / Garage-Rock]  
 Seit über 10 Jahren gelten Kaskadeur als Konstante und Benchmark ihrer Zunft. Die Band aus dem Potsdamer Künstler\*innenkollektiv Brausehaus hat – nach mehreren Veröffentlichungen unter ihrem vorherigen Namen »Stonehenge« – im September 2020 ihr Debut »Uncanny Valley« unter neuem Namen veröffentlicht. Genre-Eskapismus zwischen Psych, Noise Rock und Jazz Rock sowie Ausflügen weit darüber hinaus, lässt die Anarcho-Version dessen entstehen, was vielleicht am Ehesten unter Progressive Rock zu verbuchen wäre – charmantes und trickreiches Songwriting, das nicht anbiedernd und dabei doch Platz für die Vocals lässt.

**Museumskeller, 20 Uhr**  
 Live: »Tumbling Dice – Rolling Stones Tribute Band«  
 Über zwei Jahrzehnte auf den Bühnen Deutschlands, mehrere hundert Konzerte vor stets begeisterten Fans, authentische Darbietung dessen, was Tumbling Dice ausmacht: sie spielen die Songs der Rolling Stones wie keine andere Band. Dies zeigt sich nicht nur durch den Gewinn des »Worldwide Rolling Stones Coverband Online-Contests« 2008, sondern vor allem durch die Art und Weise, wie Tumbling Dice das Werk der »größten Rockband der Band« auf die Bühne bringen.

**CLUB & PARTY**

**Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr**  
 »Tanzbar – Saturday Night Fever«  
 Bunte Lichter und Rhythmen, die in den Körper fahren! Wir tanzen ausgelassenen Disco Line Dance im Style der 70er und 80er, bis wir vor Glück in die Betten fallen.

**Club Central Erfurt, 23 Uhr**  
 »Tekk is Back«  
 Line Up: Conflict East (Butze vs. Jachteknies) / Viruzz / Ares

**Cosmopolar, 23 Uhr**  
 »Cosmo Clubnight« [House vs. Black]

**Kalif Storch, 23 Uhr**  
 »Desire«  
 [Drum'n'Bass]  
 Line Up: Bare Up / Kyrell / Hasky & Linda

**KINO & FILM**  
**KinoKlub am Hirschlachufer**  
 »Erica Jong – Breaking the Wall« (OmU), 16.20 Uhr  
 »The Ordinaries«, 18.20 Uhr  
 »Tär«, 20.40 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**  
**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**  
 »Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

**Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr**  
 »Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«  
 Eintritt frei!

**KulturQuartier Schauspielhaus, 16 und 17 Uhr**  
 »Führung durch das ehemalige Schauspielhaus«  
 Ende des 19. Jahrhunderts als Vereinshaus erbaut, während des Krieges als städtisches Amt genutzt, Heimstätte des ersten deutschen Tanztheaters und ab 1949 Spielstätte der Städtischen Bühnen, blickt das denkmalgeschützte Gebäude auf eine spannende Geschichte zurück. Tauchen Sie ein in 120 Jahre Baugeschichte und 70 Jahre Schauspielhaus!

**Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr**  
 Vernissage: »Narben – Fotografien von Gudrun Holtz«

Mit musikalischer Begleitung von Susanne Veronika Thiele am Cello.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Blaue Bühne, 16 Uhr**  
 Kindertheater: »Schneewittchen und der Spiegel der Wahrheit«  
 Ein Kindertheaterstück über die Suche nach Wahrheit und Liebe.  
 Ab 5 Jahren!

**Galli Theater, 16 Uhr**  
 Mitspieltheater: »Hans im Glück«

**Theater im Palais, 16 Uhr**  
 »Sterntaler«  
 Es war einmal ein armes Mädchen, das von aller Welt verlassen war. So ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld. Auf seiner Wanderung durch die Welt begegnete es vielen hilfsbedürftigen Menschen, und gab ihnen, bis es selbst nichts mehr hatte. Und wie es schließlich so stand fielen auf einmal die Sterne vom Himmel, es waren lauter blanke Taler, und das Mädchen war reich, bis an sein Lebensende.

**SPORT**

**Rietsporthalle, 19 Uhr**  
 1. Volleyball Bundesliga Damen:  
 »Schwarz-Weiß Erfurt – NaWaRo Straubing«

**SONSTIGES**

**egapark Erfurt, 10-16 Uhr**  
 »du und dein Garten«  
 Spezialmarkt für Pflanzenliebhaber, Hobby- und Kleingärtner.

**Domplatz, 11-22 Uhr**  
 »Erfurter Altstadtfrühling«

**Kontor, 14 Uhr**  
 Workshop: »Eigene Jungpflanzen ziehen«  
 Vom Säen, Pikieren und Vereinzeln. In diesem Workshop lernst Du alles über die Anzucht von Jungpflanzen.

**Messe Erfurt, 16-24 Uhr**  
 »Nachtflohmarkt«  
 Größter Antik- und Trödelmarkt in Thüringen.

**REGION**

**Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr**  
 Lesung: »Axel Petermann – Im Auftrag der Toten«  
 Axel Petermann zeigt anhand seiner neuesten Fälle, warum gängige Ermittlungsmethoden häufig versagen. Als Außenstehender kann er unabhängig ermitteln und trägt mit der »operativen Fallanalyse«, dem Profiling, maßgeblich dazu bei, die komplexen Verbrechen aufzuklären. Fesselnd und detailreich schildert er hier jeden einzelnen seiner Arbeitsschritte – wir sind bei der Wahrheitsfindung hautnah dabei.

**Greiz, Sommerpalais, 15 Uhr**  
 Ausstellungsführung: »Joshua Reynolds zum 300. Geburtstag«  
 Wie kaum ein anderer Maler prägte Joshua Reynolds (1723-1792) unser heutiges Bild vom englischen Adel des 18. Jahrhunderts. Seine Porträts waren so begehrt, dass von den meisten Stich-Reproduktionen in der aufwändigen seiner Schabkunst-Technik gefertigt wurden. Das Greizer Sommerpalais verfügt dank der Sammel Leidenschaft einer englischen Königtöchter über den größten Bestand solcher Blätter außerhalb des British Museum, darunter vieler bisher in Greiz noch nicht gezeigte Werke.

**Weimar, Gedenkstätte Buchenwald, 13.30 Uhr**  
 Führung: »Waldspaziergang«  
 Mit Mackenzie Lake und Christian Lake. Begleitveranstaltung der Ausstellung »Stille Zeugen. Fotografien von Christian Rothe / Soundinstallation von Ludwig Berger« in der Kunsthalle Erfurt.  
 Eintritt frei!

**museumskeller**  
 + HsD  
 Juli-Gagarin-Ring  
 140a + 150 / 99084 Erfurt  
 Tel. (0361) 5 62 49 94  
 info@museumskeller.de

**TICKETS:**  
 gibt's bei eventim.de  
 + in allen TA/OTZ/TLZ-  
 Pressehäusern in Thüringen,  
 unter Tel. 0361 227 5 227 +  
 ticketshop-thueringen.de  
 + in der Tourist-Info Erfurt

**01.04. / Sa / 20.00 / MK**  
**TUMBLING DICE**  
 Rolling-Stones-Tribute – It's only Rock'n'Roll –

**08.04. / Sa / 20.00 / MK**  
**JÜRGEN KERTH**  
 Unser Osterblues! Kommt zuhaufl!

**19.04. / Mi / 20.00 / MK**  
**FRAU DOKTOR**  
 Ska, Punk & Soul aus Wiesbaden

**20.04. / Do / 20.00 / MK**  
**DANIEL BENYAMIN**  
 auf seiner „Eral Fun“-Tour

**Support: Clichée & Devin Heat**

**21.04. / Fr / 20.00 / MK**  
**RUMMELSNUFF & ASBACH** → Äquatortaufel

Der Museumskeller wird für zwei Stunden zur Hafenspelunke. Schunkelpogo ohne Entrinnen!

**22.04. / Sa / 20.00 / MK**  
**KELLER2000**

Album-Release-Tour „Like Moths To The Light“ Nicht nur namentlich passt diese Band in unser Etablissement. Sie mischen munter Groove, Rock, Blues und Pop.

**+ Support**

**26.04. / Mi / 20.00 / MK**  
**DANNY BRYANT (UK)**

Der britische Bluesrockgitarrist mit seiner bisher gefühlvollsten und kraftvollsten Platte auf „The Rage To Survive“-Tour 2023

**PRÄSENTIERT VON GITARRE & BASS, MUSIX, ECLIPSED**

**28.04. / Fr / 20.00 / MK**  
**FLIEHENDE STÜRME**

New Wave, Post-Punk, früher Gothic

**29.04. / Sa / 20.00 / MK**  
**HASENSCHEISSE feat. RUDI FEUERBACH**

Of haben Bands tolle Namen, liefern jedoch musikalische Exkremte. Hier isset andersrum.

**06.05. / Sa / 20.00 / MK**  
**KIRSCH & CO.**  
 Deutschrock vom Feinsten!

**09.05. / Di / 20.00 / MK**  
**HIGH SOUTH (USA)**

„Feels This Good“ – 10th-Anniversary-Tour 2023 Dreistimmiger Harmoniegesang und akustisch dominierter West-Coast-Folkrock

**10.05. / Mi / 20.00 / MK**  
**CHRISTIAN HAASE solo** – Liedermacher, Chansonier, Schauspieler und Rockpoet

**13.05. / Sa / 20.00 / HsD**  
**POPA CHUBBY (USA)**  
 European Tour 2023  
 Popa Chubby's innovativer Stil verbindet den Blues mit Rock, Rap und Soul.

WEITERE TERMINE + INFOS:  
**MUSEUMSKELLER.DE**

Weimar, DNT, 19 Uhr  
ZUM LETZTEN MAL: »Samson«  
Musikdrama von Joachim Raff.

## So, 02. April

### THEATER & BÜHNE

**KulturQuartier Schauspielhaus, 17 / 18.30 und 20 Uhr**  
»[fo:kus] Audiovisuelle Räume«  
Installation von Friedrich Zarft und Miron Raczka.

**Theater Erfurt, 18 Uhr**  
Ballett: »Zorbas«  
Ballett von Jorge Pérez Martínez nach dem gleichnamigen Roman von Nikos Kazantzakis mit der Musik von Mikis Theodorakis.

### KABARETT & COMEDY

**Die Arche, 16 Uhr**  
»Liebe, Lust & Trallala«  
Nach all dem Corona-Ärger und nach den Bösartigkeiten des vergangenen Thüringer Wahlkampfes wollte »Die Arche« ein Programm über die Liebe machen. Nichts Menschliches ist ihnen fremd, vor allem, wenn man es pointiert präsentiert und wenn intelligent und witzig über die Tabu-Regionen gesprochen und gesungen wird. Erotisches und Idiotisches, reizende Reime und Distanzschritte aufeinander zu.

### KONZERT

**Thomaskirche, 18 Uhr**  
»Johann Sebastian Bach – Matthäus-Passion«

**Franz Mehlhose, 20.15 Uhr**  
Jazzy Sunday: »Richard Koch Quartett« [Jazz]

### VORTRAG & FÜHRUNG

**Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr**  
Kuratorenführung: »Urban Desire – Gudrun Kemska. Fotografien & Videoinstallationen«

**Kleine Synagoge, 15 Uhr**  
»Öffentliche Führung durch die Kleine Synagoge«  
Eintritt frei!

**Zoo Erfurt, 15 Uhr**  
Vortrag: »Hawaii – Big Island«  
Hawaii ist die am weitesten vom Festland entfernte Inselkette. Dort entwickelte sich eine einzigartige Tierwelt. Wenngleich eine sehr große Anzahl an Arten durch menschliches Zutun für immer verschwunden ist, sind die Landschaft und auch die Tierwelt auch heute noch sehr faszinierend.

### KINO & FILM

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Tausend Zeilen« (Filmauslese), 11 Uhr  
»Erica Jong – Breaking the Wall« (OmU), 16.20 Uhr  
»The Ordinaries«, 18.20 Uhr  
»Tär«, 20.40 Uhr

### KIDS, TEENS & FAMILY

**Theater Waidspeicher, 11 Uhr**  
Puppentheater: »Daumesdick«  
Ab 4 Jahren!

**Galli Theater, 16 Uhr**  
Mitspieltheater: »Hans im Glück«  
**Theater im Palais, 16 Uhr**  
»Sterntaler«

### SPORT

**Steigerwaldstadion, 13 Uhr**  
Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – FC Viktoria 1899 Berlin«

### SONSTIGES

**egapark Erfurt, 10-16 Uhr**  
»du und dein Garten«  
Spezialmarkt für Pflanzenliebhaber, Hobby- und Kleingärtner.

**Domplatz, 11-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

### REGION

**Arnstadt, Theater, 16 Uhr**  
Lesung: »Kai Wiesinger liest Liebe ist das, was den ganzen Scheiß zusammenhält«

**Bad Langensalza, Jahnplatz, 10 Uhr**  
»12 km-Rundwanderung ins Unstruttal«  
Wanderung mit der Harthgemeinde.

**Bad Langensalza, Apothekenmuseum, 13 Uhr**  
»Frühlingserwachen im Apothekergarten«

**Greiz, Sommerpalais, 15 Uhr**  
Ausstellungsführung: »Joshua Reynolds zum 300. Geburtstag«

**Hohenfelden, Freilichtmuseum, 10-17 Uhr**  
»Handwerkertag«

**Weimar, DNT**  
Kammermusik-Matinee: »Vom puren Spiel der Töne – Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms«, 11 Uhr  
Schauspiel: »Die Nibelungen«, 18 Uhr

**Weimar, Mascha, 19 Uhr**  
»Provinz Comedy«  
Open Mic für Stand-Up-Comedy und mehr.

**Weimar, e-werk, 20 Uhr**  
Musiktheater: »Welcome to Paradise Lost«  
Ausgangspunkt der Musiktheater-Auf-führung ist die mittelalterliche Sufi-Dichtung »Die Konferenz der Vögel« von Farid ud-Din Attar. In dieser Parabel kommen die Vögel aus aller Welt zusammen, um einen König zu finden, der ihr Reich vor Chaos und Untergang rettet. Sie beschließen, den legendären Simurgh – das Ideal eines starken Herrschers und den König aller Wesen – aufzusuchen. Doch die Reise durch die sieben Täler bis zum Berg Oaf, wo Simurgh lebt, ist lang und beschwerlich. Und schon werden die ersten Ausreden gefunden, die Reise nicht anzutreten...

## Mo, 03. April

### KABARETT & COMEDY

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«  
Die Arche ist ein Thüringer Kabarett. Und als solches musste sie irgendwann ein Programm rund um den Grill machen.

Schließlich ist Thüringen das führende Bundesland: beim Fleischverbrauch. Unser einnehmendes Wesen sorgt dafür, dass, statistisch gesehen, der Thüringer Grill eigentlich nie ausgeht. Ein gefundenes Fressen für Humoristen und Satiriker. Lustiges über Fleischeslust und Umwelt-frust, über lüsterne Ökos, unausgefüllte Frauen und einen Fleischliebhaber, der sich outet. Am Grill kann man über alles reden und lachen.

### KONZERT

**Frau Korte, 19 Uhr**  
Live: »Painting«  
[Synth Pop / Avant Kraut / Noise Jazz]  
Painting ist eine neue Band mit Mitgliedern von Soft Grid und Golden Disko Ship. Ihr Debütalbum »Painting Is Dead« umfasst fünf Stücke, die eine Tür hin zu digitalen Räumen eröffnen. Gemeinsam mit der Medienkünstlerin Paula Reissig hat die Gruppe ein dreiteiliges Projekt lanciert, das als von der Multimedia-Künstlerin gestaltetes Computerspiel, als hybride und audiovisuelle Live-Show sowie auf Schallplatte erfahrbar gemacht wird. Auf Basis einer breiten musikalischen Palette, die experimentellen Rock und elektronische Avantgarde-Klänge ebenso umfasst wie unkonventionelle Pop- und Jazz-Ansätze bietet das Album eine vielschichtige musikalische Mischung, die sich nahtlos in das Gesamtprojekt integriert und doch für sich steht.

### KINO & FILM

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Belle & Sebastian« (Ferienkino), 14 Uhr  
»Close«, 16.10 Uhr  
»Tär«, 18.10 Uhr  
»The Ordinaries«, 21.10 Uhr

### VORTRAG & FÜHRUNG

**Augustinerkloster, 12.15 Uhr**  
»Führung in der Elisabethkapelle«

### KIDS, TEENS & FAMILY

**Theater Waidspeicher, 10 Uhr**  
Puppentheater: »Daumesdick«  
Nach den Märchen der Gebrüder Grimm.  
**Jugendhaus Fritzer, 14 Uhr**  
»Games Unplugged«

### SONSTIGES

**Domplatz, 14-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

## Di, 04. April

### THEATER & BÜHNE

**Die Schotte, 19 Uhr**  
Improvisationstheater: »Teatra Pak«  
Die Zuschauer bestimmen Figuren, Ort, Situation, Stil und Emotionen. Die Darsteller setzen dann die Vorgaben ohne lange zu zögern in halsbrecherische Wort- und Körperakrobatik um. Alles entsteht dabei aus dem Moment heraus, jede Vorstellung ist einzigartig. Eine Mischung aus enormer Konzentration, spontanen Einfällen und Happening.

**Franz Mehlhose, 20.15 Uhr**  
Poetry Slam: »Spill the Beans«  
Poetry Slam ist ein Wettstreit der Bühnenperformance und der Texte. Erlaubt ist dabei kein Schnickschnack, nur ein selbstgeschriebener Text und 6 Minuten Zeit, um das Publikum zu überzeugen.

### KINO & FILM

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Belle & Sebastian« (Ferienkino), 14 Uhr  
»Close«, 16.10 Uhr  
»Tär«, 18.10 Uhr  
»The Ordinaries«, 21.10 Uhr

### VORTRAG & FÜHRUNG

**Kultur: Haus Dacheröden, 18 Uhr**  
Vortrag: »Ein glühend Herz zagt nicht beim wilden Rauschen. Die ersten wilden Jahre der deutschen Romantik«  
Referentin: Steffi Böttger (Leipzig)  
Wer kennt heute noch die Anekdoten um die sogenannte Erste Romantische Schule, den Kreis um August Wilhelm und Friedrich Schlegel, ihre Frauen Caroline und Dorothea und um Jena, das Hauptquartier der romantischen Bewegung um 1800? Verknüpft damit ist eine dramatische Geschichte um Eifersucht und Größenwahn – und ein unterhaltsamer kulturgeschichtlicher Exkurs. Leicht und amüsant werden dabei die Hintergründe beleuchtet, wie sich eine künstlerische Richtung gegen Altes durchsetzte, und wie um Pfründe auf dem deutschen Buchmarkt gekämpft wurde.

**Angermuseum, 18.30 Uhr**  
Vortrag: »Das Ekhof-Theater in Gotha. Wiege der deutschen Theaterkultur«  
Eintritt frei!

**Alte Synagoge, 19.30 Uhr**  
Vortrag: »Das lebende Denkmal UNESCO-Welterbe Fagus-Werk – Zwischen Tradition und Moderne«  
Eintritt frei!

### KIDS, TEENS & FAMILY

**Flughafen Erfurt-Weimar, 10 Uhr**  
Führung: »Flughafen Ferien Tour«  
Den Flughafen in den Ferien entdecken!

**Theater Waidspeicher, 10 Uhr**  
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«  
Ab 3 Jahren!

**Druckereimuseum und Schaudepot im Benary-Speicher, 14 Uhr**  
Ferienprogramm: »Benary – Pflanzen und Druck«  
Mit Naturmaterialien drucken und den Benary-Speicher und seine damalige Nutzung als Samenspeicher im Erfurter Gartenbau sowie das Druckereimuseum kennenlernen.

Für Kinder zwischen 6 bis 10 Jahren!

**Museum für Thüringer Volkskunde, 14 Uhr**  
Workshop für Erwachsene und Kinder: »Binsenei – Geheimnisse einer besonderen Dekortechnik«

### SONSTIGES

**Domplatz, 14-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

**Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr**  
Workshop: »Philosophy after Work«  
Können philosophische Schriften für uns, in unserem Alltag heute, fruchtbar sein? Haben solche Texte etwas mit mir zu tun? Die Lektüre kleiner Texte großer Philosophen soll zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch anregen. Das Konzept sieht vor, dass weder Autor noch Text im Vordergrund bekannt sind. Lassen Sie sich von einem Text unmittelbar ansprechen!

### REGION

**Arnstadt, Theater, 10 Uhr**  
»Ferienkino«

**Greiz, Sommerpalais, 12.30 Uhr**  
Führung: »Bissige Bilder – Illustrierte Satire-Zeitschriften des 19. Jahrhunderts«

**Hohenfelden, Freilichtmuseum, 11-16 Uhr**  
Ferienaktion: »Handwerksvorführung Laubsägearbeiten«

**Weimar, mon ami, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Zwischen Liebe und Zorn«  
Hasko Weber und sein Ensemble widmen sich in einem Konzert-Theaterabend dem Werdegang dieser besonderen Gruppe, die für die DDR, aber auch für deutsch-deutsche Geschichte steht und bringen ihre unvergesslichen Songs live auf die Bühne.



**KÖRPERWELTEN**  
& Der Zyklus  
des Lebens  
Bis 1. Mai 2023  
ZENTRALHEIZE ERFURT

OTZ TLZ  
eventim  
cafo

**Mi, 05. April**

**THEATER & BÜHNE**

**Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr**  
 Multidisziplinäre Performance:  
 »La Femme«  
 Menstruation, Haare, Orgasmus, Masturbation. Derzeit trauen sich immer mehr Frauen, diese Themen ins gesellschaftliche Bewusstsein zu rücken. Sie akzeptieren, dass sie so sind, wie sie sind, unabhängig von Schönheitsidealen oder gesellschaftlichen Erwartungshaltungen. Drei Künstlerinnen bringen diese Auseinandersetzung auf die Bühne, zeigen ohne Scham die natürliche Schönheit der Weiblichkeit, ihre Wildheit, ihre Kraft, ihre Sinnlichkeit, ihre Freude, ihre Liebe, ihre Einzigartigkeit. Dabei verschmelzen ihre unterschiedlichen Ausdrucksweisen aus Tanz, Musik und Malerei zu einer außergewöhnlichen Performance.

**Die Schotte, 19 Uhr**  
 »Die Vermessung der Demokratie«  
 Wie ist Widerstand in einer allumfassenden Diktatur möglich? Eine Frage, die sich heute wieder in vielen Ländern stellt. Jan Upplegger (Schauspiel), Yumiko Tsubaki (Violine) und Maria Hinze (Klavier) zeigen in ihrer Inszenierung auf, wie unter der Herrschaft der Nationalsozialisten ein einzelner Mann ohne heutige Möglichkeiten der digitalen Kommunikation und Speichermedien ein ganz Deutschland umfassendes Netzwerk aufbaute, das als Basis für das Attentat des 20. Juli wirkte. Eintritt frei!

**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
 »Wir halten die Stellung«

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
 »Belle & Sebastian« (Ferienkino), 14 Uhr  
 »Close«, 16.10 Uhr  
 »Tár«, 18.10 Uhr  
 »The Ordinaries«, 21.10 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**  
 Kunstpause: »15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt«  
 Eintritt frei!

**Angermuseum, 13 Uhr**  
 Kunstpause: »15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums« – Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Naturkundemuseum, 10-14 Uhr**  
 Kreativworkshop: »Lebensraum Fantasie« – Ab 7 Jahren!

**Stadtmuseum, 14-16 Uhr**  
 Ferienprogramm: »Gewappnet«  
 Habt ihr euch schon einmal gefragt, warum so viele Erfurter Bürger und Bürgerinnen damals Wappen hatten und was sie bedeuten? Oder warum Erfurt das Mainzer Rad im Wappen hat? Das Angebot führt in die Heraldik und die Deutung von verschiedenen Farben und Motiven ein. Daraufhin können die Kinder ihr eigenes Wappenschild gestalten.  
 Für Kinder von 6 bis 12 Jahren!

**Theater Waidspeicher, 10 Uhr**  
 Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«  
 Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel. Ab 3 Jahren!

**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**  
 »Osterbastelei«

**SONSTIGES**

**Domplatz, 14-22 Uhr**  
 »Erfurter Altstadtfrühlings«

**REGION**

**Weimar, e-werk, 20 Uhr**  
 Schauspiel: »Die Jahre«  
 Annie Ernaux schlägt in ihrem Werk einen zeitlichen Bogen, der vor ihrer eigenen Geburt im Jahr 1940 einsetzt und über ihre Kindheit, Jugend und das Erwachsenwerden, den anschließenden Arbeitsalltag als Lehrerin bis in die Gegenwart einer mittlerweile zweifachen Mutter und erfolgreichen Schriftstellerin hineinreicht. Dabei schaut sie sich selbst und ihrer Generation kompromisslos über die Schulter und macht explizite Doppelbödigkeiten aus: Politisches Interesse entlarvt sich schon bald als Verdrossenheit und wird aus dem privaten Alltag verdrängt.

**Do, 06. April**

**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
 »ZickenZoff«  
 Frau Zickler und Frau Zoffke, die treffen sich treppab. Sie reden über alles, und all das nicht zu knapp. Treppauf läuft auch nicht anders, das Mundwerk ist nie aus, die Guschen stehn' nie stille, Tratsch im Treppenhaus! Ein Klatsch- und Tratschabend über Männerpflege, Kindererziehung, Treue und Untreue, Jugend und Alter und und und ...

**KONZERT**

**Theater Erfurt, 20 Uhr**  
 »8. Sinfoniekonzert«  
 Gespielt werden Werke von Richard Wagner (Vorspiel zu Parsifal), Alban Berg (Violinkonzert), Jennifer Higdon (»Blue Cathedral«) und Jean Sibelius (Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105).

**CLUB & PARTY**

**Kalif Storch, 20 Uhr**  
 »Sport Acoustique«  
 Mit Chinch Chillar.

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
 »Der Geschmack der kleinen Dinge«, 16.30 Uhr  
 »The Banshees of Inisherin«, 18.30 Uhr  
 »Die Fabelmanns«, 20.40 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Stasi-Unterlagen-Archiv, Petersberg 19, 10 Uhr**  
 »Seniorenführung im Archiv«

**Kunsthalle Erfurt**  
 Kuratorenführung: »Urban Desire. Gudrun Kems: Fotografien & Videoinstallationen«, 18 Uhr  
 Führung: »Stille Zeugen. Fotografien von Christian Rothe / Soundinstallation von Ludwig Berger«, 19 Uhr

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Flughafen Erfurt-Weimar, 10 Uhr**  
 Führung: »Flughafen Ferien Tour«  
 Den Flughafen in den Ferien entdecken!

**Stadtmuseum, 14-15.30 Uhr**  
 Ferienprogramm: »Wir gestalten unsere Straße«

Nach einem kurzen Rundgang durch die Sonderausstellung »Modell Innenstadt« können die Kinder selbst kreativ werden und ein eigenes Haus gestalten. Das Grundgerüst eines jeden Hauses bildet eine leere Milchtüte, die nun frei als Haus gestaltet werden kann. Mit Farbe, Buntpapier, Fachwerk, Flach- oder Spitzdach – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Genutzt werden können die Häuser als Übertöpfe für kleine Pflanzen oder auch als Lichterstadt.  
 Für Kinder von 6 bis 10 Jahren!

**Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr**  
 »Grill'n Donnerstag«

**SCHILLER**  
**ILLUMINATE**  
**LIVE 2023**  
 DIE ARENA TOUR  
 11.05.2023 Erfurt Messe

**ROLAND KAISER '23** ALLES O.K.!!  
 18.08.2023 Erfurt Domplatz

**BROILERS**  
 NIEMAND WIRD ZURÜCKGELASSEN!  
 19.08.2023 Erfurt Domplatz

10 JAHRE  
**SANTIANO**  
 DIE GROSSE JUBILÄUMS-TOURNEE 2023  
 20.08.2023 Erfurt Domplatz

NEU!! 2023!!  
**Die Schlager Nacht DES JAHRES** DAS ORIGINAL  
 THOMAS ANDERS  
 MATTHIAS REIM - MUSIKLIEBE  
 BEN ZUCKER - KERSTIN OTT  
 MICKIE KRAUSE - DJLIP  
 OLAF DER FLIPPER  
 WIKKELOON - STEEBACK  
 ANNA-MARIA ZIMMERMANN  
 PIA MAHL  
 ...UND VIELE WEITERE STARS DES DEUTSCHEN SCHLAGERS!  
 23.09.2023 Erfurt Messe

**ANNETT LOUISAN**  
**BABYBLUE** LIVE 2023  
 22.11.2023 Erfurt Messe

**SONSTIGES**

**Domplatz, 14-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

**REGION**

**Weimar, Festsaal Fürstenhaus, 19.30 Uhr**

»Konzertexamen Gitarre der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar«

**Weimar, DNT**

Filmkonzert der Staatskapelle Weimar:  
»Richard Wagner (D 1913) – Stummfilm mit Live-Musik«, 19.30 Uhr  
Komödie: »Paarlaufen II oder mindestens sechs Personen rennen nach dem Glück, doch das Glück, wie Brecht schon sagte, rennt hinterher«, 20 Uhr

**Fr, 07. April****KONZERT**

**Predigerkirche, 10 Uhr**  
Kirchenmusik 2023: »Johann Sebastian Bach, Choräle aus der Matthäus-Passion«

**Schloss Molsdorf, 15.15 Uhr**

»Molsdorfer Schlosskonzert«  
Werke von Joseph Haydn mit dem Streichquartett Majore.

**Theater Erfurt, 20 Uhr**

»8. Sinfoniekonzert«  
Gespielt werden Werke von Richard Wagner (Vorspiel zu Parsifal), Alban Berg (Violinkonzert), Jennifer Higdon (»Blue Cathedral«) und Jean Sibelius (Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105).

**CLUB & PARTY**

**Engelsburg, 23 Uhr**  
»Last Resort«  
[Alternative / Punkrock]

**Kalif Storch, 23.45 Uhr**

»Edit with Anorack Records«  
[Techno]  
Line Up: Egbert / Tobias Winkler / Laura Fox

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Der Geschmack der kleinen Dinge«, 16.30 Uhr  
»The Banshees of Inisherin«, 18.30 Uhr  
»Die Fabelmanns«, 20.40 Uhr

**VORTAG & FÜHRUNG**

**KulturQuartier Schauspielhaus, 17 Uhr**  
»Führung durch das ehemalige Schauspielhaus«

**REGION**

**Eisenach, Georgenkirche, 16-19 Uhr**  
»Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach, BWV 244 – Konzert des Eisenacher Bachchors«

Thüringer Bach Collegium (Gernot Süßmuth), Bachchor und Kurrende Eisenach mit den Solisten: Friederike Beykirch (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt), Nico Eckert (Tenor) Philipp Goldmann (Bass), Stephan Heinemann (Bass). Die Leitung hat KMD Christian Stötzner.

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**

Oper: »Der goldene Hahn«  
Der alternde, regierungsmüde Zar Dodon hat keine Lust mehr, sich mit Kriegstreibern und äußeren Feinden auseinanderzusetzen, lieber möchte er sich an seinem Lebensabend den leiblichen Genüssen hingeben: Essen, Trinken, Schlafen. Doch die Feinde nahen und Diplomatie ist für ihn keine Option. Glücklicherweise bietet die Magie einen Ausweg: ein Astrologe möchte ihm einen Goldenen Hahn schenken, der durch sein Krähen drohende Gefahr voraussagt. Der erste Hahnenschrei lässt nicht lange auf sich warten...

**Weimar, e-werk, 20 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »Sensemann & Söhne«

Was bedeutet ein unwiderruflicher Verlust? Können wir uns wirklich auf das Ende vorbereiten und wer hilft uns dabei? Würde ich anders leben, wenn ich mein Todesdatum kennen würde? Wer verdient in unserer Gesellschaft an den Toten? Sollte im Umkehrschluss das Wissen um unsere Sterblichkeit nicht immer mit einer Feier des Daseins verknüpft sein, mit einer Wertschätzung des Augenblicks?

**Sa, 08. April****THEATER & BÜHNE**

**Theater Waidspeicher, 15 Uhr**  
Puppentheater: »Atlas der abgelegenen Inseln«

Dank Google Maps und Weltraumfotografie gibt es keinen Ort der Welt, von dem man nicht ein Bild machen kann. Durch digitale Augen können wir auf fast jede Insel blicken. Aber sind wir wirklich dort? Judith Schalansky hat sich in ihrem mehrfach preisgekröntem Buch der Welterkundung mittels Landkarten gewidmet: Berichte und Begebenheiten zu entlegenen Inseln auf unserer Erde – zu »Inseln, auf denen ich nie war und niemals sein werde«

**Theater Erfurt, 19 Uhr**

Musical: »The Boys from Syracuse«  
Shakespeares »Komödie der Irrungen« als übermütig-irrwitziges Musical: Der Syrakuser Kaufmannssohn Antipholus und sein Sklave sind auf der Suche nach ihren verschollenen Zwillingen nach Ephesus gelangt. Weil Syrakuser hier die Hinrichtung droht, wollen sie die Stadt wieder verlassen. Doch plötzlich werden sie überall angesprochen und aufgehalten – denn, was sie nicht ahnen: Hier leben ihre Zwillingenbrüder, die nicht nur aussehen wie sie, sondern auch noch die selben Namen tragen. So verwechselt bald schon jeder jeden... Zu jazzig-swingenden Tanzrhythmen des goldenen Broadway-Zeitalters wird hier ein Klischee nach dem anderen bedient – ein ohrwurmverdächtiger Abend, an dem garantiert kein Auge trocken bleibt!

**Blaue Bühne, 20 Uhr**

»Eine Frau braucht einen Plan«  
Seit Jahren bestens befreundet, treffen sich zwei Frauen zum gemütlichen Plauderabend. Doch diesmal ist alles anders. Die eine eröffnet der anderen ein unglaubliches Geheimnis. Schockiert versucht die beste Freundin sie mit absurden Mitteln von der Schönheit des Lebens zu überzeugen. Doch was beide noch nicht wissen: jede der Frauen verfolgt nun einen eigenen Plan. Und die Wahrheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters.

**Theater im Palais, 20 Uhr**

»Go Papi Go!«  
Bernd Brückner ist Vater, Ehemann und manchmal auch einfach nur Mann. Natürlich scheitert er. Auf sehr komödiantische Weise kommt er ins Erzählen und spricht über die alltäglichen Probleme.

**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 18 und 21 Uhr**

»Wir halten die Stellung«  
Ob es gut ist, sich an einer Bühne festzuhalten, um die Stellung zu halten, da ist »Die Arche« noch am Überlegen. Aber wenn sich die Natur jetzt nicht bald mal an das Eins-Komma-Fünf-Grad-Ziel hält, dann bleibt uns nur die Flucht zum Mars oder wenigstens zum Mond. Dort kann man noch große Sprünge machen und dessen viel zu dünne Atmosphäre mit Kohlendioxid anreichern. Wer sich den Flug nicht leisten kann, muss solange auf der Erde verharren und retten, was zu

retten ist, falls wir uns vorher nicht schon zu Tode sparen. Das alles lässt sich nur mit viel Humor und Optimismus ertragen!

**Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr**

»Am Anfang war es schön...«  
Vom ersten Treffen, über den ersten Kuss bis hin zur Goldenen Hochzeit – das Kabarett-Duo nimmt die Ehe auf amüsante Art und Weise unter die Lupe.

**KONZERT**

**Schloss Molsdorf, 19.30 Uhr**

»Molsdorfer Schlosskonzert – Klavier Feuerwerk«

**Andreas Kavalier, 20 Uhr**

Live: »Brise Manouch«  
Gypsy Swing made in Thüringen.

**Museumskeller, 20 Uhr**

Live: »Jürgen Kerth«  
[Blues]

Jürgen Kerth, am 19. Juli 1948 in Erfurt geboren, gehört zu den ganz Großen des Blues und das nicht nur in seiner thüringischen Heimat oder der einstigen DDR. Nein, Kerth braucht den internationalen Vergleich nicht zu scheuen. Bodenständig, virtuos und leidenschaftlich lebehaft, er mit seiner »MIGMA«-Gitarre seit über 45 Jahren den Blues. Dabei will sich Kerth, oft der »Ostdeutsche Blueskönig« genannt, gar nicht so festlegen lassen – sein Stil ist irgendwo der Schnittpunkt zwischen Santana, Johnny Winter, B.B. King und Jimi Hendrix.

**CLUB & PARTY**

**DASDIE Brettli, 20 Uhr**  
»Tanzparty für Singles & Paare«

**Engelsburg, 23 Uhr**

»All you can dance!«  
[Hits & Hypes / Alltime Favourites / Undergrundshit]

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**

»Der Geschmack der kleinen Dinge«, 16.30 Uhr  
»The Banshees of Inisherin«, 18.30 Uhr  
»Die Fabelmanns«, 20.40 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

**Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«  
Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Alte Oper, 15 Uhr**

Familienmusical: »Aladin – Das Musical«  
Im Musical-Highlight »Aladin« taucht das Publikum ein in eine Welt voller Abenteuer und Magie. Eigens komponierte Musicalhits, jede Menge Spannung und noch mehr Humor versprechen beste Live-Unterhaltung für die ganze Familie!

**Blaue Bühne, 16 Uhr**

Kindertheater: »Pinocchio«  
Der pensionierte Spielzeugmacher Gpetto kann sein Glück kaum fassen, als seine neueste Kreation, eine besonders lebensechte Holzpuppe namens »Pinocchio«, eines Morgens vor ihm steht und ihn »Papa« nennt. In einer Welt voller aufregender Dinge, die es zu entdecken, voller Lektionen, die es zu machen gilt, kommt Pinocchio vom rechten Weg ab. Glücklicherweise gibt es noch einen guten Geist, der von Beginn an über das Schicksal des naiven Holzjungen wacht und alles daran setzt, die ungleiche Familie wieder miteinander zu vereinen. Ab 5 Jahren!

**Theater im Palais, 16 Uhr**

»Der Prinz und die Erbse«

**SONSTIGES**

**Domplatz, 11-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

**REGION**

**Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr**  
Konzert: »Die 12 Tenöre«

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**

Schauspiel: »Der Meister und Margarita«  
In Moskau liegt was in der Luft. Ein Literaturredakteur gerät unter die Straßenbahn, ein Dichter landet in der Psychiatrie und im Variété regnet es Geld von der Decke. Vom Vorsitzenden der Theaterkommission ist nur mehr der Anzug übrig. Der Direktor des Variététheaters aber ist ganz und gar verschwunden. Was oder wer steckt dahinter? Schnell ist man sich einig. Es muss sich um Kriminelle oder Spione handeln. Oder sind hier etwa Höllenmächte am Werk?

**So, 09. April****THEATER & BÜHNE**

**Theater Erfurt, 15 Uhr**

Ballett: »Zorbas«  
Ballett von Jorge Pérez Martínez nach dem gleichnamigen Roman von Nikos Kazantzakis mit der Musik von Mikis Theodorakis.

**Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »La Femme«  
Multidisziplinäre Performance für Tanz, Malerei und ein Cello.

**KABARETT & COMEDY**

**Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr**

»Kabarett-Brunch«

**Die Arche, 16 Uhr**

»Es könnt' alles so einfach sein«  
Kabarett soll ja die schwersten Themen möglichst leicht »rüberbringen«. Wissen Sie, wie schwer das manchmal ist? Aber Beatrice Thron, Dominique Wand und Ulf Annel wollen nicht jammern, sondern in diesen schweren, komplizierten Zeiten einfach mal ein neues »Arche«-Programm auf die Bühne stellen. Zwar verbieten sich einfache Antworten, allerdings: Warum es sich einfach machen, wenn es auch kompliziert geht?

**Augustinerkloster, 19.30 Uhr**

Live: »Bermuda Zweieck – Lärm für gehobene Ansprüche«  
[Satire & Lieder]

**KONZERT**

**Michaeliskirche, 15.30 Uhr**

»Festliches Barockkonzert mit Orgel und Trompete«

**Predigerkirche, 16 Uhr**

Kirchenmusik 2023: »Osterkonzert Sound the Trumpet – Purcell-Händel«

**Messe Erfurt, 19.30 Uhr**

Live: »Johannes Oerding – Plan A Tour 2023«  
[Pop]

In seiner über 20 Jahre umfassenden Karriere hat Johannes Oerding bewiesen, dass der unerschütterliche Glauben an den eigenen Weg und das unermüdete Dranbleiben auch im Zeitalter der teils turbobeschleunigten Laufbahnen sich immer noch auszahlen: Seine bisher veröffentlichten sechs Alben erscheinen verlässlich im Zwei-Jahres-Takt und charten allesamt. Bemerkenswert ist dabei, dass es Johannes Oerding selbst in den größten Arenen gelingt, allen Anwesenden das Gefühl zu vermitteln, er sänge nur für jede einzelne Person im Publikum.

**Schloss Molsdorf, 19.30 Uhr**

»Molsdorfer Schlosskonzert – Johann Sebastian Bach«

**CLUB & PARTY**

**Central Club Erfurt, 22 Uhr**  
»Clubnight – Easter Edition«  
[Techno / House]  
Line Up: Marcus Meinhardt / Ninette / Sledge / Boogie Pimps / Dynamim / Mats Allvar / Alexander Yakølev

**Cosmopolar, 23 Uhr**  
»Bunny Night Easter Special«  
[90er / 2000er / House / EDM / Mash Up]

**Kalif Storch, 23 Uhr**  
»Supreemo«  
[Hip Hop]  
Line Up: Monochromatty / Kimbo West / Laikeye / I:Lai

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Der Geschmack der kleinen Dinge«, 16.30 Uhr  
»The Banshees of Inisherin«, 18.30 Uhr  
»Die Fabelmanns«, 20.40 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Stadtmuseum, 15 Uhr**  
Führung: »Modell Innenstadt«

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**egapark, 9-18 Uhr**  
»Ostern im egapark«  
Erlebnis- und Mitmachprogramm für die ganze Familie.

**Zoo Erfurt, ab 10 Uhr**  
»Tierischer Osterspäß im Zoopark Erfurt«  
Hundertere Osterfeier, Schokohasen und Geschenke versteckt der Osterhase auf der Festwiese für die Kinder. Die große Ostereiersuche findet zur Mittagszeit statt.

**Theater im Palais, 16 Uhr**  
»Der Prinz und die Erbse«  
Eine winzige Erbse, versteckt unter 20 Matratzen, soll dem Prinzen Klarheit verschaffen, ob er diesmal mit einer echten Prinzessin zu tun hat. Feinfühlig, witzig und spritzig.

**SONSTIGES**

**Heiligen Mühle, 10 Uhr**  
»Ostermühlenfest«  
Auch in diesem Jahr öffnet die Heiligen Mühle am Ostersonntag wieder ihre Pforten. Natürlich finden wieder die stündlichen Führungen durch die Perlgraupenmühle mit ihrer einmaligen Technik aus dem 19. Jahrhundert statt. Auch die »Stadtteilgeschichte« von Ilversgehofen und die Heizungsbauausstellung können besichtigt werden. Osterüberraschungen für die Kleinsten und eine Basteleckle sind auch eingeplant. Neu ist das Wasserschöpfen aus dem Mühlenbrunnen. Live-Musik gibt es vom Saxophonist Andreas Kleinsteuber.

**Domplatz, 11-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

**REGION**

**Hohenfelden, Freilichtmuseum, 14-16 Uhr**  
Sonntagsaktion: »Handwerksvorführung Korblechten«

**Weimar, DNT**  
Musiktheater ab 4: »Die Königin der Farben«, 16 Uhr  
ZUM LETZTEN MAL: »Der Sturm (The Tempest)«, 18 Uhr

**Mo, 10. April**

**THEATER & BÜHNE**

**Theater Erfurt, 18 Uhr**  
Ballett: »Zorbas«  
Ballett von Jorge Pérez Martínez nach dem gleichnamigen Roman von Nikos Kazantzakis mit der Musik von Mikis Theodorakis.

**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
»Von der Pampelmuse geküsst – Der Heinz-Erhardt-Abend«

**KONZERT**

**Zughafen, 19.30 Uhr**  
Thüringer Bachwochen 2023: »B'Rock Orchestra & Vocal Consort«  
Es sind immer wieder die existenziellen Fragen, die auch zu großer Kunst führen – wann wird es in der Musik schöner und intensiver als wenn es um Leben und Tod geht? Zusammen mit der international gefragten Mezzosopranistin Olivia Vermeulen und dem E-Gitaristen Kalle Kalima lädt B'Rock zu einem Abend großer Emotionen und navigiert das Publikum zwischen tiefer Trauer und Verzweiflung zu überschwänglicher Freude, Trost und Zuversicht.

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Die Fabelmanns«, 16.20 Uhr  
»Der Geschmack der kleinen Dinge«, 19.10 Uhr  
»The Banshees of Inisherin« (OmU), 21.10 Uhr

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**egapark, 9-18 Uhr**  
»Ostern im egapark«  
Erlebnis- und Mitmachprogramm für die ganze Familie.

**Zoo Erfurt, ab 10 Uhr**  
»Tierischer Osterspäß im Zoopark Erfurt«  
Hundertere Osterfeier, Schokohasen und Geschenke versteckt der Osterhase auf der Festwiese für die Kinder. Die große Ostereiersuche findet zur Mittagszeit statt.

**Flughafen Erfurt-Weimar, 11 und 14 Uhr**

Führung: »Oster Tour«  
Los geht's im Terminal, wo die Kinder richtig kreativ werden und ganz einfach eine tolle Osterdeko gestalten könnt. Anschließend startet die spannende Erkundungstour in den Sicherheitsbereich mit allerlei bleibenden Eindrücken. Der Guide beantwortet kindgerecht alle Fragen rund um den Flughafen und zeigt die Heimat des fliegenden Osterhasen. Und nach der Tour heißt es: Fleißig suchen! Für Kinder zwischen 4 und 9 Jahren!

**Theater Waidspeicher, 11 Uhr**  
Puppentheater: »Der Maulwurf und die Sterne«  
Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel.

**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**  
»DIY Anti-Stress Ball«

**SONSTIGES**

**Domplatz, 14-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

**REGION**

**Weimar, Notenbank, 16 Uhr**  
»Osterkonzert mit Andreas Max Martin«  
Andreas Max Martin lädt in seinem Osterkonzert zu feinsten Unterhaltung ein. Hierfür bedient er sich der Eleganz des Wortes und der schönsten Songs aus seinem Repertoire. Köstliche Geschichten treffen auf Popmusik und Liebe zur Sprache. Die surreal-phantastischen Moderationen Herrn Martins geben seinen Konzerten immer einen ganz besonderen Charme. Es wird spontan und humorvoll, denn Herr Martin zelebriert auf der Bühne in einzigartiger Weise die Leichtigkeit des Seins.

**Weimar, DNT, 16 Uhr**  
Oper: »Ariadne auf Naxos«  
Der reichste Mann der Stadt gibt einen geselligen Abend und die angeheuert

Künstler\*innen könnten unterschiedlicher nicht sein: Während sich Zerbinetta mit ihrem Anhang auf eine lustige Tanzmaskerade einstimmt, treffen die Opernsänger\*innen letzte Vorbereitungen für die Tragödie »Ariadne auf Naxos«. Kurz vor Veranstaltungsbeginn wird der Plan überraschend geändert: »Ariadne« und die Maskerade sollen gleichzeitig gezeigt werden! Spontan müssen sich die Künstler\*innen miteinander arrangieren, Tragödie mit Komödie und Todessehnsucht mit Lebenslust kreuzen. Dabei offenbaren sich nicht nur Gegensätze, denn je näher sich die Truppen kommen, desto deutlicher wird, dass sie auch Gemeinsamkeiten haben.

**Weimar, e-werk, 20 Uhr**  
Tragödie: »Othello«

**Di, 11. April**

**CLUB & PARTY**

**Cosmopolar, 23 Uhr**  
»Big Semester Opening«  
Electrotunes gepaart mit Blackbeats und Partytracks zum Semesterstart.

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Die Fabelmanns«, 16.20 Uhr  
»Der Geschmack der kleinen Dinge«, 19.10 Uhr  
»The Banshees of Inisherin« (OmU), 21.10 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Stadtmuseum, 12 Uhr**  
Mittagspause: »Kurzführung zu einem besonderen Exponat«  
Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Theater Waidspeicher, 10 Uhr**  
Puppentheater: »Vier Märchen von Himmel und Erde«  
Märchen aus Frankreich, Grönland, Russland und Nordamerika.  
Ab 5 Jahren!

**Stadtmuseum, 14-16 Uhr**  
Ferienprogramm: »Gewappnet«  
Das Angebot führt in die Heraldik und die Deutung von verschiedenen Farben und Motiven ein. Daraufhin können die Kinder ihr eigenes Wappenschild gestalten. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren!

**SONSTIGES**

**Domplatz, 14-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

**Kalif Storch, 21 Uhr**  
»Das große Kalif Storch Musik Bingo«  
Vergesst »Wer wird Millionär«, schmeißt Quizduell von eurem Smartphone und verbrennt Muttis Sudoku Heft! Hier kommt eure neue Lieblingsbeschäftigung zum Dienstag Abend: MusikBingoSchein an der Bar abholen, 24 von 50 Songs aussuchen & notieren, Song abhaken sobald er gespielt wurde. Wenn ihr eine Reihe (waagrecht, senkrecht oder diagonal) komplettiert habt, schreit ihr BINGO!

**REGION**

**Arnstadt, Theater, 10 Uhr**  
»Ferienkino«

**Greiz, Sommerpalais, 12.30 Uhr**  
Führung: »Joshua Reynolds zum 300. Geburtstag – Der Künstler und seine Familie«

**Hohenfelden, Freilichtkino, 11-15 Uhr**  
Ferienaktion: »Traditionelle Seilherstellung«

**Mi, 12. April**

**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
»ZickenZoff«

**KONZERT**

**Kaufmannskirche, 19.30 Uhr**  
Thüringer Bachwochen 2023: »Lucie Horsch (Blockflöte) und Ton Koopman (Cembalo)«  
Werke von Johann Sebastian Bach.

**Kalif Storch, 20 Uhr**  
Live: »Fabian Wegerer – Liebe an / aus Tour 2023«  
[Hip Hop meets Pop]  
Nach einem fulminanten Konzertsommer im Vorprogramm von Wincent Weiss und der eigenen ausverkauften Club-Tour im Herbst legt Fabian Wegerer nach – und geht im Frühjahr auf »Liebe an/aus Tour 2023«!

**CLUB & PARTY**

**Engelsburg, 22 Uhr**  
»Semester Kick Off!«  
[Hits & Hypes / Indie & Beyond]  
Mit Dustin Tinderhate und Courtney Lost.

**Cosmopolar, 23 Uhr**  
»Hangover Party«  
[Black / Hip Hop / Trap / House / EDM]

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Die Fabelmanns«, 16.20 Uhr  
»Der Geschmack der kleinen Dinge«, 19.10 Uhr  
»The Banshees of Inisherin« (OmU), 21.10 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**  
Kunstpause: »15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt«  
Eintritt frei!

**Angermuseum, 13 Uhr**  
Kunstpause: »15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums«  
Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Theater Waidspeicher, 10 Uhr**  
Puppentheater: »Vier Märchen von Himmel und Erde«  
Märchen aus Frankreich, Grönland, Russland und Nordamerika.  
Ab 5 Jahren!

**Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr**  
»Bogenschießen«

**Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr**  
Bilderbuchkino: »Hier kommt Polly Osterkuh«  
Polly ist eine außergewöhnliche Kuh. Nur auf der Wiese rumstehen und wiederkauen findet sie öde. Viel lieber schlägt Polly Purzelbäume oder düst über die Weide. Und der Frühling ist Pollys allerliebste Lieblingsjahreszeit, denn dann ist Ostern! Zu gerne würde sie auch einmal bei den Vorbereitungen helfen. Aber wie? Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

**SONSTIGES**

**Domplatz, 14-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

**Druckereimuseum und Schaudapot im Benary-Speicher, 14-16 Uhr**  
Ferienprogramm: »Linoldruck«  
Der Linoldruck genießt heute wieder ein großes Interesse unter Kreativen und Baseltreudigen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die traditionelle Hochdrucktechnik kennen. Nach einer Einweisung in Material und Werkzeug können eigene Linolschnitte und Druckerzeugnisse erstellt werden.  
Ab 16 Jahren!

**Kultur: Haus Dacheröden, 18.30 Uhr**  
»Bingo!«  
Spannung, Spaß, Gewinne – und alles für einen guten Zweck!

#### REGION

**Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr**  
Live: »Bernd Stelter – Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!«  
[Kabarett / Comedy]  
Bernd Stelter ist in all seinen Programmen immer authentisch, witzig und sympathisch. Als selbstbetitelter Philanthrop möchte er seinem Publikum einen tollen Abend bescheren – und das gelingt ihm immer. Genießen Sie beste musikalische, kabarettistische und komödiantische Unterhaltung!

**Weimar, Festsaal Fürstenhaus, 19.30 Uhr**  
»World Wide Weimar«  
Transkulturelles Konzerterlebnis mit Studierenden, Lehrenden und Freund\*innen der HF: Diverse Musikstile, Performances und ein neuartiges Bühnenkonzept.

## Do, 13. April

#### THEATER & BÜHNE

**Messe Erfurt, 19 Uhr**  
»Holiday on Ice – A new day«  
Im Mittelpunkt steht ein Ensemble aus Weltklasse-Eiskunstläufer:innen und -Artist:innen 15 verschiedener Nationen. Gemeinsam lassen sie die Grenzen zwischen Eis und Luft verschwimmen und scheinen wie magisch zwischen den Elementen zu schweben. Atemberaubende Choreografien in einer eindrucksvolle 360°-Inszenierung garantieren jede Menge Wow-Effekte und die emotionale Story der Show nimmt die Zuschauer:innen mit auf eine abenteuerliche Reise.

#### KABARETT & COMEDY

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

#### KINO & FILM

**KinoKlub am Hirschschlucher**  
»Maigret«, 16.20 Uhr  
»Der Fuchs«, 18.10 Uhr  
»Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 20.30 Uhr

#### LESUNG & BUCH

**Kaufmannskirche, 19.30 Uhr**  
Erfurter Frühlingslese 2023: »Wilhelm Schmid – Schaukeln. Die kleine Kunst der Lebensfreude«  
Der Philosoph Wilhelm Schmid lehrte u. a. an der Universität Erfurt und war in der Schweiz als philosophischer Seelsorger tätig. Leben ist für ihn Schaukeln: Schwung holen, Leichtigkeit fühlen, Höhenflüge erleben und das flau Gefühl beim Abschwung hinnehmen lernen. Beschwingt zur Lebensfreude in zehn Auf- und Abschwüngen: Dazu regt dieses Buch an.

#### VORTRAG & FÜHRUNG

**Angermuseum, 16 Uhr**  
Führung: »Alexander Camaro. Die Welt des Scheins«  
Mit Prof. Dr. Kai Uwe Schierz.

#### KIDS, TEENS & FAMILY

**Flughafen Erfurt-Weimar, 10 Uhr**  
Führung: »Flughafen Ferien Tour«  
Den Flughafen in den Ferien entdecken!

**Stadtmuseum, 14-15.30 Uhr**  
Ferienprogramm: »Kistengrabung«  
Nach einer kurzen Einführung in die Arbeitsweisen und Aufgabengebiete der Archäologie könnt ihr selbst in die Rolle von Archäologinnen und Archäologen schlüpfen und eine eigene kleine Ausgrabung durchführen.  
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren!

#### SONSTIGES

**Domplatz, 14-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

#### REGION

**Greiz, Sommerpalais, 17.30 Uhr**  
Abschlussführung: »Lehmans Linse«  
Auf Wunsch kann zusätzlich auch eine Einführung in die Ausstellung zu Joshua Reynolds erfolgen.

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
Musical: »Cabaret«  
Es ist das Berlin der frühen 1930er, das den amerikanischen Schriftsteller Cliff Bradshaw anlockt. Der Stadt eilt der Ruf einer Metropole voraus, in der man berühmt werden kann. Cliff landet im legendären Kit Kat Klub, in dem die Swing-Sängerin Sally jeden Abend auf der Bühne steht. Cliff ist hin und weg. Als Sally plötzlich gefeuert wird, sucht sie Zuflucht bei ihm und die beiden werden ein Paar. Zunächst scheint ihnen eine glückliche Zeit beschert, doch es deuten sich bereits Zeichen eines epochalen historischen Umbruchs an. Der inspirierende internationale Charme Berlins verblasst und einst zugewandte Menschen salutieren bald in braunen Uniformen. Die Machtergreifung der Nazis lässt Cliff an einem Leben in Deutschland zweifeln, während Sally an ihrem Traum, ein Star zu werden, festhält.

## Fr, 14. April

#### THEATER & BÜHNE

**Messe Erfurt, 19 Uhr**  
»Holiday on Ice – A new day«

**Theater Erfurt, 19.30 Uhr**  
ZUM LETZTEN MAL: »Die Belagerung von Korinth«  
Nach der Eroberung Konstantinopels belagert Sultan Mahomet nun das griechische Korinth. Trotz ihrer aussichtslosen Lage beschließen die Verteidiger weiterzukämpfen. Als Pamyra, die Tochter des griechischen Heerführers, den in die Stadt einrückenden Feldherrn Mahomet um Gnade bitten will, erkennt sie in ihm ihren früheren Geliebten. Pamyra muss sich nun zwischen Liebesschwur und Vaterlandstreue entscheiden

**Die Schotte, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Nathan der Weise«  
Nach Gotthold Ephraim Lessing.

**Theater im Palais, 20 Uhr**  
»Ein (Alb-)Traum von Hochzeit«

**Theater Waidspeicher, 21 Uhr**  
Puppentheater: »Fräulein Smilla Gespür für Schnee«  
Ein kleiner Junge stürzt vom Dach eines Wohnhauses in Kopenhagen. Für die Behörden ist es ein Unfall, doch für die Naturwissenschaftlerin Smilla Jaspersen, die mit dem Jungen befreundet war, erzählen die Spuren im Schnee etwas anderes. Smilla stammt wie er aus Grönland und hat ein besonderes Gespür für Schnee und Eis. Auf der Suche nach dem Mörder des Jungen sieht sich Fräulein Smilla mit Fragen nach ihrer Identität und mit ihrer eigenen Rolle innerhalb einer ihr fremden Welt konfrontiert.

#### KABARETT & COMEDY

**Die Arche, 18 Uhr**  
»Es könnt' alles so einfach sein«

**Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr**  
»Paarshit happens – Zweiter Aufguss. Jetzt noch heißer!«  
Nach dem Motto »Schwitzen, schwatzen, Schwierigkeiten« geht es in der Fortsetzung des Erfolgsstücks »Paarshit« der

Dresdner Vollblutkomiker Mandy Partzsch und Erik Lehmann nun in die zweite Runde. Von feuriger Liebe bis eiskalter Dusche ist alles dabei. Ob Männer schnupfen kontra Migräne, Dekowahn versus Rasenpflege oder Bier gegen Aperol Spritz – es ist der ewige Kampf um die Frage, wer denn nun eigentlich wirklich die Hosen anhat.

#### KONZERT

**Alte Oper, 19.30 Uhr**  
Live: »Götz Alsmann – L.I.E.B.E.«  
Götz Alsmann singt Lieder der Liebe. Nach seinen musikalischen Ausflügen nach Paris, New York und Rom widmet sich der König des Jazzsdlagers wieder den Werken der großen Komponisten und Texter des deutschen Sprachraums. Deren Spezialität waren schon immer Liebeslieder. Ganz gleich, ob es sich dabei um Werke« der 20er und 30er Jahre handelt, um Chansons der Nachkriegszeit oder um Preziosen aus der Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – all' diese Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band behutsam in die Welt des Jazz überführt und bewiesen dadurch ihren Charme, ihre Eleganz, ihren Humor und ihre zeitlose Qualität.

**Franz Mehlhose, 20 Uhr**  
Live: »Monako«  
[Folk / Indie]

**Kalif Storch, 20 Uhr**  
Live: »Klan – jaaaaaaaaaaaaaaaaa – die Tour«  
Klan sind das Chamäleon der deutschen Popmusik. Mal punkig politisch, mal mit großem Herzschmerz, nie aber ohne intelligente und gleichzeitig emotionale Worte, zeigen die beiden, wie deutscher DIY Pop geht. Klan schafften es mit ihrem Debüt »Wann hast du Zeit« und den beiden Halben »Winterseite« und »Sommerseite« über unbekannte Trampelpfade mitten ins Zentrum zeitgenössischer Popkultur.

#### CLUB & PARTY

**Engelsburg, 23 Uhr**  
»Rave Rave Rave«  
[Techno vs. House]  
Line Up: Mick Acid / Chinchillar / Lommel / Somnium / Montgomery Scott

#### KINO & FILM

**KinoKlub am Hirschschlucher**  
»Maigret«, 16.20 Uhr  
»Der Fuchs«, 18.10 Uhr  
»Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 20.30 Uhr

#### LESUNG & BUCH

**Buchhandlung Peterknecht, Anger 51, 19.30 Uhr**  
Lesung: »Romy Hausmann – True Crime. Der Abgrund in Dir«  
Mit den hier versammelten Fallberichten führt Romy Hausmann den Beweis, dass kein Thrillerautor auch nur annähernd so bizarre Verbrechen schreiben kann wie das Leben. In einfühlsamen Gesprächen mit Angehörigen und Opfern, Tätern und Ermittlern, mit renommierten Richtern, Forensikern, Medizinerinnen und Traumaexperten spürt sie den Fragen hinter dem Offensichtlichen nach. Die Ergebnisse dieser Gespräche verdichtet sie zu einer sehr persönlichen Tagebuchzählung über die Macht der Gefühle von Opfern und Hinterbliebenen, zerstörte Leben und den Versuch, einen Abschluss zu finden.

#### VORTRAG & FÜHRUNG

**Augustinerkloster, 21 Uhr**  
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«  
Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

#### KIDS, TEENS & FAMILY

**Jugendhaus Fritzer, 15 Uhr**  
»Just Dance«  
**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**  
»Angrillen«

#### SONSTIGES

**Domplatz, 14-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

#### REGION

**Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr**  
Live: »Brass Band BlechKLANG«  
Achtung – die Nordmänner kommen! So oder so ähnlich hallt es durch das Theater Arnstadt, wenn die preisgekrönte Brass Band BlechKLANG zu einer abenteuerlichen Reise in die nördlichsten Teile Europas einlädt. Der verwegene musikalische Raubzug der Jenaer Ausnahmemusiker führt dabei im Drachenboot vorbei an majestätischen Fjorden, verträumten Mooren und malerischen Fischerdörfern. Doch die scheinbar friedliche Ruhe trägt, mit dynamischer Explosivität und Virtuosität malen die 30 Blechbläser und Schlagwerker cineastische Klanggemälde im sprichwörtlichen Breitwandklang.

**Bad Langensalza, Touristinformation, 17 Uhr**

»Stadt- und Kellerführung – Unter dem Pflaster«  
Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

**Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19.30 Uhr**  
»fortgeschritten – Gunter Emmerlich singt und liest«

**Bad Langensalza, Baumkronenpfad, bis 21 Uhr**  
»Lange Baumkronen-Zeit«  
Der Lebensraum Baumkronen ist spannend – besonders zum Sonnenuntergang. Deshalb ist heute bis 21.00 Uhr geöffnet!

**Weimar, DNT**  
Schauspieler: »Der Silbersee – ein Wintermärchen«, 19.30 Uhr  
PREMIERE: »Das Maß der Dinge«, 20 Uhr

## Sa, 15. April

#### THEATER & BÜHNE

**Messe Erfurt, 13 / 16.30 und 20 Uhr**  
»Holiday on Ice – A new day«

**Blaue Bühne, 20 Uhr**  
»Eine Frau braucht einen Plan«  
Eine lustige Komödie über zwei Frauen, die sich immer mehr in ihrem eigenen Spiel verstricken.

**DASDIE Live, 20 Uhr**  
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«  
Comedy, Parodie & freche Konferenzen.

**Die Schotte, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Nathan der Weise«  
Ein Herrscher begnadigt einen Mann. Der Mann rettet eine Frau. Der Kaufmann dankt ihm für die Rettung einer Tochter. Der Mann verliebt sich in die Frau. Der Herrscher stellt dem Kaufmann eine wichtige Frage. Der Kaufmann reagiert weise. Der Mann deckt ein Geheimnis auf. Der Kaufmann auch. Jemand gewinnt einen Freund. Mancher sogar eine Familie. Simple Geschichte! Wären da nicht Judentum, Christentum und Islam, die die Protagonisten voneinander trennen: Hier wird verhandelt und um Wahrheit gerungen, denn jede Entscheidung bedeutet Alles oder Nichts.

**Theater im Palais, 20 Uhr**  
»Ein (Alb-)Traum von Hochzeit«  
Eine turbulente Verwechslungskomödie.



**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 18 und 21 Uhr**  
»Wir halten die Stellung«

**Alte Oper, 19.30 Uhr**  
Live: »Uwe Steimle – Mit Geduld und Spucke«

**Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr**  
Live: »Andrea Volk – Feier-Abend! Büro und Bekloppte«  
Andrea Volk mit Tipps und Tricks zum Überleben im Büro 4.0 Was kann man tun gegen den Flächennutzungsplan am Kühlschrank? Wie Meetings schöner ausfallen? Und wie praktiziert man den Digitalen Wandel, wenn das ‚Kompetenzteam‘ aus mehr Nullen als Einsen besteht? Kabarettistin Volk lässt den Krieg am Kopierer eskalieren.

**KONZERT**

**Andreas Kavalier, 20 Uhr**  
Live: »Mr. Radio«  
[American Folk]

**Central Club Erfurt, 20 Uhr**

Live: »Schmyt«  
[Pop / Hip Hop]  
Schmyt ist ein Phänomen. Erst tuschelten nur die Kolleg:innen hinter vorgehaltener Hand, wenig später war Schmyt überall: Mit eigenen Tracks in den großen Playlists, als Feature auf den wichtigsten Alben von RIN und Haftbefehl, in den Credits großer Pop- und Rap-Songs – und mit einem Billboard am New Yorker Times Square.

**Engelsburg, 20 Uhr**  
Live: »Fluppe – Boutique Tour 2023«  
[Indie / Postpunk]

**Heiligen Mühle, 20 Uhr**  
Live: »Shades of Purple – 20 Jahre Deep Purple Tribute«  
Fünf Thüringer Musiker haben es sich zur Aufgabe gemacht, Musik und Stimmung der legendären Deep Purple Konzerte zu reproduzieren. Sie sind selbst mit der Musik dieser Band aufgewachsen und wollen nicht nur einfach covern, sondern die Klassiker-Hits möglichst authentisch darbieten. Täuschend echt in Gestik, Musik und Stimme erinnert das Quintett an die + einzigartigen Hits der Vorbilder. Auch diesmal hat die Gruppe wieder einige neue aufbereitete Titel im Gepäck.

**Jazzclub Erfurt, 20 Uhr**  
Live: »Jens Bunge / Andreas Hertel Quartett – Tribute to Toots and Bill«

**Kalif Storch, 20 Uhr**  
Live: »Pöbel MC – PMC Turbo 2023«  
[Hip Hop / Rap]  
2022 hat Pöbel MC mit seinem letzten Release »Backpfeife auf Endlosschleife« im Rücken die Clubs zum Beben gebracht. Die »Mission Impöbelble« – Tour war ein voller Erfolg: Ausverkaufte Shows, eskalative Momente und ein glückliches Publikum. Deshalb wird der Maestro der rhetorischen Athletik noch einigen weiteren Städten die Ehre erweisen und zündet in 2023 den PMC Turbo!

**Theater Erfurt, 20 Uhr**  
Thüringer Bachwochen 2023: »Christina Pluhar & L'Arpeggiata – Himmelsmusik«  
Die Lautenistin Christina Pluhar gehört

seit dreißig Jahren zum engen Netzwerk der europäischen Alte-Musik-Szene, mit ihrem Ensemble L'Arpeggiata hat sie darüber hinaus aber auch Maßstäbe für geschmackvolle, beeindruckende Cross-over-Projekte gesetzt. Ihre von Improvisationen, vor allem aber von größter Spielfreude geprägten Konzerte haben für die Alte Musik ein weit größeres Publikum erschlossen; beim gemeinsamen Auftritt mit zwei wunderbaren Solistinnen stehen die Chancen für ein himmlisches Konzerterlebnis daher durchaus gut.

**CLUB & PARTY**  
**Klanggerüst e.V., 22 Uhr**  
»Funkomat Kombinat«  
[Boogie / Disco / Electrofunk / Hip Hop]  
Line Up: Malimo / Reino Fonk / Qure / Goofy Cutz

**Engelsburg, 23 Uhr**  
»All you can dance«  
[Hits & Hypes / Pop]  
Mit Beat Spencer und Yung Eddy.

**KINO & FILM**  
**KinoKlub am Hirschschlucher**  
»Maigret«, 16.20 Uhr  
»Der Fuchs«, 18.10 Uhr  
»Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 20.30 Uhr

**LESUNG & BUCH**  
**Buchhandlung Peterknecht, Anger 51, 19 Uhr**  
Lesung: »Gunter Emmerlich – Fortgeschritten«  
Gunter Emmerlich ist ein Grenzgänger mit thüringisch-sächsischen Wurzeln. Da er die Welt gesehen hat, berichtet er



Studieren? Ja! Heute alle Infos rund um dein passendes Studienfach, Einschreibung, Studienbedingungen, Leben und Wohnen erhalten. Entdecke mit deiner Familie und deinen Freunden unseren Campus. Wir beraten dich umfassend – Komm vorbei!

Alle Infos unter: [www.eah-jena.de](http://www.eah-jena.de)  
**Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena**

**HOCHSCHUL-  
INFOTAG**  
Campus EAH Jena  
15.04.2023  
9:30-15:00 Uhr  
Finde dein Studium!

**Wir verteilen:**

- Flyer
- Programmhefte
- Magazine bis A4
- CityCards
- Plakate

Tel: 0361 26 5 26 0 | [www.city-news.info](http://www.city-news.info)

kenntnisreich und erfreulich ironisch von seiner Sicht der Dinge. Meinungsstark und dennoch heiter.

**VORTRAG & FÜHRUNG**  
**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**  
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

**Augustinerkloster**  
Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«, 11 Uhr  
Führung: »Kloster kulinarisch – Essen wie zu Luthers Zeiten«, 13 Uhr

**Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr**  
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«  
Eintritt frei!

**Zoo Erfurt, 18.30 Uhr**  
Führung: »Frühlingsgefühle«  
Bunte Blumen blühen auf den Wiesen im Thüringer Zoopark Erfurt und an den Sträuchern zeigt sich das erste Grün. Sowohl die Zoobesucher als auch die Zootiere genießen die wärmenden Sonnenstrahlen – und bei manchen tierischen Bewohnern kommen dabei wahre Frühlingsgefühle auf!

**KIDS, TEENS & FAMILY**  
**Blaue Bühne, 16 Uhr**  
Kindertheater: »Lotta und der Stänkevogel«  
Lotta das Huhn ist sich sicher: Heute wird ein schöner Tag. Ausgestattet mit Bollerwagen, Flaschenpost und Strandball ist sie drauf und dran, mit ihren Freunden in ein aufregendes Piratenabenteuer zu starten, wäre da nicht ein gemeiner Stänkevogel, der mit seinen Späßen den Tieren auf dem Bauernhof gehörig den Tag vermiest.

Für Kinder im Alter von 5-10 Jahren!  
**Theater im Palais, 16 Uhr**  
»Das tapfere Schneiderlein«

**SONSTIGES**  
**Domplatz, 11-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

**REGION**  
**Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr**  
Konzert: »Frühlingskonzert mit der Jenaer Philharmonie«

**Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 20 Uhr**  
Show: »Zauber der Travestie«

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
Schauspiel: »Die Nibelungen«  
Die Geschichte vom Drachentöter Siegfried kennt vielerlei Facetten. Sie reichen vom Fantasy-Game bis zur gigantischen Opersaga »Der Ring des Nibelungen« von Richard Wagner. Der Dichter Friedrich Hebbel beendet, noch vor Wagner, 1861 seine eigene Version. Das dem 12. Jahrhundert entstammende Nibelungenlied erfuhr spätestens im 19. Jahrhundert seine Aufladung als Mythos der Deutschen. Hebbels Epos, das in Weimar 1861 uraufgeführt wurde, bleibt nah am Mythos, entfaltet sich aber als psychologisch genaue Studie über Hybris, verletzten Stolz, Abgrenzung, politische Ränke, gutgemeinten Verrat, Rache und Treue, die

in ihrer Radikalität zugleich erschreckt und beeindruckt.

**So, 16. April**

**THEATER & BÜHNE**  
**Theater Erfurt**  
Matinee: »Telemaco«, 11 Uhr  
Oper: »The Boys from Syracuse«, 15 Uhr  
**Messe Erfurt, 13 und 16.30 Uhr**  
»Holiday on Ice – A new day«

**VORTRAG & FÜHRUNG**  
**Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr**  
Kuratorenführung: »Urban Desire. Gudrun Kems: Fotografien & Videoinstallationen«

**Kleine Synagoge, 15 Uhr**  
Führung: »Judentum in Erfurt im 19. und 20. Jahrhundert«  
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung der Kleinen Synagoge.  
Eintritt frei!

**KINO & FILM**  
**KinoKlub am Hirschschlucher**  
»Maigret«, 16.20 Uhr  
»Der Fuchs«, 18.10 Uhr  
»Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 20.30 Uhr

**KIDS, TEENS & FAMILY**  
**Theater Waidspeicher, 11 Uhr**  
Puppentheater: »Vier Märchen von Himmel und Erde«  
Märchen aus Frankreich, Grönland, Russland und Nordamerika.  
Ab 5 Jahren!

**Theater im Palais, 16 Uhr**  
»Das tapfere Schneiderlein«

**SONSTIGES**  
**Domplatz, 11-22 Uhr**  
»Erfurter Altstadtfrühling«

**REGION**  
**Bad Langensalza, Jahnplatz, 10 Uhr**  
»Rundwanderung nach Gierstädt«  
Leichte 10 km-Wanderung der Harthgemeinde.

**Hohenfelden, Freilichtmuseum, 14-16.30 Uhr**  
Sonntagsaktion: »Pferdegelück«  
Mit Ponys vom Reiterhof.

**Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr**  
»8. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«  
Gespielt werden Jörg Widmann »Con brio« Konzertouvertüre, und Ludwig van Beethoven (Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37 und Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92).

**Mo, 17. April**

**KABARETT & COMEDY**  
**Die Arche, 19.30 Uhr**  
»Es könnt' alles so einfach sein«

**KINO & FILM****KinoKlub am Hirschlachufer**

»Der Fuchs«, 16.10 Uhr  
 »Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 18.30 Uhr  
 »Maigret«, 21 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG****Augustinerkloster, 12.15 Uhr**

»Führung in der Elisabethkapelle«

**Erinnerungsort Topf & Söhne, 17 Uhr**

Gespräch: »Einmal werden wir nicht mehr da sein und dort bei diesen Erinnerungsorten wird man die Wahrheit erfahren können.«

Mit Eva Fahidi-Pusztai, Buchenwald- und Auschwitz-Überlebende.  
 Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY****Theater Waidspeicher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Vier Märchen von Himmel und Erde«  
 Märchen aus Frankreich, Grönland, Russland und Nordamerika.  
 Ab 5 Jahren!

**REGION****Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr**

»8. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«

**Di, 18. April****THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr**

ZUM LETZTEN MAL: »Pleasure«  
 Der Toilettenbereich ist der wichtigste Raum einer Diskothek. Das gilt auch für den fiktiven nordenglischen Schwulen-Club Pleasure. Hier, auf dem stillen Örtchen jenseits der Tanzfläche, ist die alt-ingesessene Klofrau Val für all jene Besucher des Pleasure da. Ebenso ein Urgestein des Pleasure ist die von ihrem Publikum kultisch verehrte Drag Queen Anna Fewmore. Sie heizt Nacht für Nacht die Menge an. Wie fast jeder hier kennt auch sie das Gefühl, abgelehnt und nicht verstanden zu werden. Als eines Tages der umschwärmte Nathan im Club auftaucht und Geschenke für Val hinterlässt, muss sie der eigenen, lange verdrängten Vergangenheit ins Gesicht sehen...

**CLUB & PARTY****Cosmopolar, 22 Uhr**

»Abi Alarm – School's out forever!«  
 [EDM / Black / Trap]

**KINO & FILM****KinoKlub am Hirschlachufer**

»Der Fuchs«, 16.10 Uhr  
 »Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 18.30 Uhr  
 »Maigret«, 21 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG****Alte Synagoge, 15.30 Uhr**

Kuratorenführung: »n and Out – Between and Beyond. Jüdisches Alltagsleben im mittelalterlichen Europa«  
 Mit Dr. Maria Stürzebecher.  
 Eintritt frei!

**Stadtmuseum, 17 Uhr**

Führung: »Ausstellung Modell Innenstadt«

**Angermuseum, 18.30 Uhr**

Künstlergespräch: »Fotografieren im Ekhof-Theater«  
 Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY****Theater Waidspeicher, 10 Uhr**

Puppentheater: »Vier Märchen von Himmel und Erde«  
 Märchen aus Frankreich, Grönland, Russland und Nordamerika. Ab 5 Jahren!

**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**

»Tag des Jonglierens«

**REGION****Bad Langensalza, Stadtbibliothek, 16 Uhr**

Lesegarten: »April, April«  
 Bücher, Geschichten, Reime, Lieder und Fingerspiele zum Mitmachen für Kinder von 3-5 Jahren.

**Weimar, Forum Seebach, 16 Uhr**

»Flöte im Konzert«  
 Studierende der Flötenklasse der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar laden ein zum »L'après-midi de flûte«.

**Weimar, Festsaal Fürstenhaus, 19.30 Uhr**

»Akkordeon im Konzert«  
 Werke von Bach, Hölzsky, Mantovani, Rojko, Scarlatti und anderen.

**Mi, 19. April****THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, Studio.Box, 19 Uhr**

»Fuckup Europa«  
 Das Theater Erfurt eröffnet die Themenwochen nicht mit großen Siegeshymnen oder Erfolgsgeschichten. Es schaut der Realität ins Auge und thematisiert, was uns noch vom Europäischen Traum, der grenzenlosen Freiheit, der gleichberechtigten Gesellschaft und anderen hoffnungsvollen Zukunftsvisionen trennt. 4 Künstler:innen berichten im Stil einer Fuckup Night von europäischen Träumen und dem brutalen Ankommen in der Realität.

**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

»Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle«

**KONZERT****Kalif Storch, 20 Uhr**

Live: »Mayberg«  
 Mayberg spielt, singt mit den Gefühlen eines 22-jährigen und lässt sich dabei bewusst auf Naivität ein. Lieben mit Anfang 20 – geprägt von Unsicherheiten und Hingabe. Schon letztes Jahr konnte Mayberg sich als Support von Provinz auf großen Bühnen ausprobieren um dann im Mai diesen Jahres mit großem Erfolg seine erste eigene Tour zu spielen. Eins ist auf jeden Fall klar: Mayberg bringt die Gefühle seiner Songs direkt auf die Bühne.

**Museumskeller, 20 Uhr**

Live: »Frau Doktor«  
 [Ska]  
 Was soll man da machen? Nach 26 Jahren Bandgeschichte aus den für eine »Hobby-Band« üblichen Gründen 2010 mit einer letzten Veröffentlichung einen ernst gemeinten Schlussstrich gezogen. Dann sich hier und da zu dem einen oder anderen »letzten« Auftritt überreden lassen. Dabei dann irgendwann gemerkt, dass das jetzt wieder und fast noch mehr Spaß macht als damals, und dass es dem Publikum genauso zu gehen scheint. Und jetzt? Immer wieder noch ein »allerletztes« Konzert, um den Phantomschmerz zu lindern? Was sollen denn die Leute denken...? Und dann gemerkt, dass man längst schon wieder mittendrin ist und es sich nicht mehr wie Abschied sondern wie Neustart anfühlt. Also auf geht's und schauen, dass die Alte Dame in Würde über die 26 Jahre-Marke kommt!

**KINO & FILM****KinoKlub am Hirschlachufer**

»Der Fuchs«, 16.10 Uhr  
 »Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 18.30 Uhr  
 »Maigret«, 21 Uhr

**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**

Kino im Salon: »Transit«

Licht aus und Film ab – einmal im Monat zeigt das Kultur: Haus Dacheröden ausgewählte Literaturverfilmungen mit kurzer Einführung. Wer eine intime, gemütliche Atmosphäre einem großen Kinosaal vorzieht, ist hier genau richtig.

**LESUNG & BUCH****Buchhandlung Peterknecht, 19.30 Uhr**

Lesung: »Rising Stars – Vielversprechende Debüts aus dem Frühjahr 2023«  
 Moderatorin, Autorin und Journalistin Mona Ameziane begrüßt die vielversprechenden Debütautorinnen Caroline Schmitt und Caroline Wahl. Wer überrascht? Warum und wie? Und was sind die heißesten Titel und Themen des Literatur-Frühjahrs 2023? Dieser Abend aus der Reihe »Your place to read – die Leipziger Buchmesse on Tour« steht ganz im Zeichen der beiden zwei literarischen Newcomerinnen, von denen Sie mit Sicherheit noch viel hören werden:

**VORTRAG & FÜHRUNG****Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**

Kunstpause: »15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt«  
 Eintritt frei!

**Angermuseum, 13 Uhr**

Kunstpause: »15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums«  
 Eintritt frei!

**Kunsthalle Erfurt, 18.30 Uhr**

Vortrag: »Aber die Kunst zeigt etwas anderes als das Dokument«  
 Einblicke in Bildzeugnisse des KZ Buchenwald.  
 Eintritt frei!

**Naturkundemuseum, 19 Uhr**

Vortrag: »Das Mansfelder Land – geologisch-botanischer Fachvortrag«  
 Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY****Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr**

»Musikworkshop – Music for Life«

**REGION****Arnstadt, Theater, 10 Uhr**

Seniorenkino: »Corsage«

**Weimar, DNT**

Musiktheater ab 4: »Die Königin der Farben«, 10 Uhr  
 Foyergespräch: »Meine Mutter, der Mann im Garten und die Rechten – Lesung aus dem Buch von Stella Leder und Diskussion«, 20 Uhr

**Do, 20. April****THEATER & BÜHNE****Kaisersaal, 19 Uhr**

»Krimidinner – Hochzeit in Schwarz«  
 Lassen Sie sich kulinarisch entführen in das Reich der geheimnisvollen Kriminalgeschichten.

**Universität Erfurt, KIZ, 19.30 Uhr**

»1. Erfurter Hörsaal Slam«  
 Im Hörsaal 1 im KIZ der Uni treten die Slam Poets auf die Bühne, auf der sonst nur die Professorinnen und Professoren stehen dürfen. Lokale, regionale und internationale Stars der Szene werden sich das Mikrofon in die Hand geben.

**KABARETT & COMEDY****Die Arche, 19.30 Uhr**

»Jede Laune meiner Wimper – Der Arche Ringelnatz-Abend«  
 Ringelnatz, der deutsche Dichter aus dem sächsischen Wurzen mit Thüringer Wurzeln, zeitweilig Seemann, Erfinder des

Kuttel Daddeldu, wird mit diesem Programm voller Witz und Poesie vorgestellt. Knapp zwei Stunden große Kleinkunst mit Ulf Annel und der Musikerin Verena Franzel.

**KONZERT****Kontor, 20 Uhr**

Thüringer Bachwochen 2023: »V39 | Orchester im Treppenhaus«  
 In diesem Konzert ist das Benutzen des Handys ausdrücklich erwünscht! Denn mit einer eigens entwickelten App entscheidet man für sich selbst, wie der Konzertabend weitergeht. Neun Konzerte an einem Abend, die die Vielfalt der Musik offenbaren – und nebenbei ermöglichen, im Erfurter Kontor bekannte und unbekannte Räume zu entdecken.

**Museumskeller, 20 Uhr**

Live: »Daniel Benyamin – Ereal Fun Tour«  
 Support: »Clichée & Devin Heat«  
 [Naive Music]

**Theater Erfurt, Studio.Box, 20 Uhr**

Picknickkonzert: »Ungarischer Abend«  
 Erlebe einen gemütlich-unterhaltsamen Abend mit Musik, Gesprächen, ungarischem Wein und kulinarischen Kleinkünsten. Máté Sólyom-Nagy und Stefano Cascioli präsentieren Lieder und Klaviermusik von Zoltán Kodály in besonderer Atmosphäre.

**KINO & FILM****KinoKlub am Hirschlachufer**

»Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 16.30 Uhr  
 »Roter Himmel«, 19 Uhr  
 »Der vermessene Mensch«, 21 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG****Angermuseum, 16 Uhr**

Führung: »Marcel Krummrich – Ein hölzernes Theater. Fotoarbeiten aus dem Ekhof-Theater Gotha«  
 Mit Marcel Krummrich.

**Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt, Peetersberg 19, 16 Uhr**

»Öffentliche Archivführung«  
 Eintritt frei!

**Kunsthalle Erfurt**

Kuratorenführung: »Urban Desire. Gudrun Kemska: Fotografien & Videoinstallationen«, 18 Uhr  
 Führung: »Stille Zeugen. Fotografien von Christian Rothe / Soundinstallation von Ludwig Berger«, 19 Uhr

**Augustinerkloster, 19 Uhr**

Vortrag: »Der Satiriker, Humanist und Theologe Johannes Crotus Rubianus und Erfurt«  
 Referent: Prof. Dr. Eckhard Bernstein (Freiburg im Breisgau)

**KIDS, TEENS & FAMILY****Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**

»Riechen, Schmecken, Fühlen«

**SONSTIGES****Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr**

Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«  
 Erkunden Sie zeichnerische Themen wie Stillleben, Landschaft oder Porträt und lernen Sie die vielfältigen Möglichkeiten von graphischen Materialien kennen, wie Bleistift, Tusche, Kohle, Pastell und vielem mehr.

**REGION****Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr**

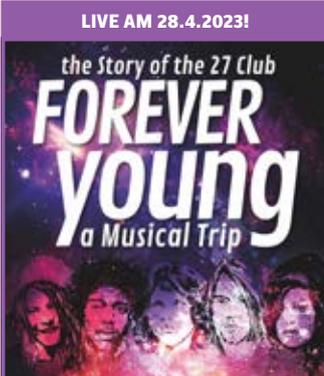
Kino: »Top Gun 2 – Maverick«

**Gotha, Kulturhaus, 20 Uhr**

Konzert: »Entstehung des Lebens«  
 Die Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach spielt Werke von Carl Nielsen (»Helios« – Konzertouvertüre op. 17), Tan Dun

»Intercourse of Fire and Water« – Konzert für Violoncello und Orchester) und Robert Schumann (Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 3 – »Frühlingsinfonie«).

**Weimar, Notenbank, 19 Uhr**  
Gesangsabend: »Sterne von Morgen« Studierende des Instituts für Gesang und Musiktheater der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar singen ihre schönsten Lieder und Arien.



**Theater im Schlossgarten, Arnstadt, 19.30 Uhr**  
»Forever Young« ist eine Hommage an den »27 Club« – ein unvergesslicher Theaterabend mit einigen der besten Rockmusik-Songs, die je geschrieben wurden. Erzählt aus der Perspektive von Schlepp, einem fiktiven Roadie, der seit 40 Jahren mit allen Größen der Rock- und Popszene arbeitet und gearbeitet hat, besuchen wir Janis Joplin und Jimi Hendrix in der Zeit des »Summer of Love« und des Woodstock-Festivals. Wir erleben einen Abend voller Rock'n'Roll, der das exzentrische Leben von Jim Morrison und Kurt Cobain beim MTV Unplugged-Konzert zeigt und werfen einen Blick hinter die Kulissen von Amy Winehouses legendärem Grammy-Konzert. Mit viel Witz, Charme und manchmal auch philosophischem Tiefgang führt Schlepp durch einen Abend voller Geschichten aus der Rock'n'Roll-Szene.

**Weimar, DNT, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Das Maß der Dinge«

**Fr, 21. April**

**THEATER & BÜHNE**

**DASDIE Brettli, 19 Uhr**  
»Krimi zum Dinner I – Tödliche Abschiedsparty«

**DASDIE Live, 20 Uhr**  
Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)« Comedy, Parodie & freche Conférencen.

**Die Schotte, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Stolz und Vorurteil« In Jane Austens Kultroman ist es Familie Bennet, die ein paar gute Partien (jung, reich, ledig) für die fünf unverheirateten Töchter sucht. Dies ist hier allerdings weniger eine Frage des Gefühls als vielmehr eine der Existenz: denn ohne Ehemann kein männlicher Nachkomme – und ohne den kein Erbe. Gut, dass die Sache endlich in Schwung kommt, als Mr. Bingley (Typ Schwiegermuttersohn) im Schlepp mit seinem Freund Mr. Darcy in die Nähe der Familie zieht ...

**Theater im Palais, 20 Uhr**  
»Erfurter Bettgeschichten – Folge 2. Ein dickes Ding« Die erste Erfurter Theatersoap aus Erfurt – für Erfurt. Mit dem gutgläubigen Chefarzt Dr. Bolzen Schneider, Bösewicht Dr. R. R. von Hinrichs, der zänkischen Oberschwester Gundula Panzer Plautzer, der

neuen, hochmotivierten Stationsärztin Isabel Brezesinski und vielen weiteren lebenswürdigen Mitstreitern – tauchen Sie ein in eine Welt aus Liebe, Intrigen, Neid, Schmerz und Leidenschaft!

**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
»Es könnt' alles so einfach sein«

**Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr**  
»Dèjà-vu – Augen auf und durch« Kennen Sie das? Dieses sichere Gefühl, eine Situation bereits in der Vergangenheit in gleicher Weise schon einmal real erlebt oder gesehen (aber nicht geträumt) zu haben? Ein klassisches Dèjà-vu. Lassen Sie sich vom Kabarett-Trio auf kabarettistische Art in genau solche Momente versetzen!

**KONZERT**

**Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr**  
Live: »Par-Ci, Par-La – Mal hier, mal da« Klarinetten in atemberaubenden Tonfarben und -höhen zaubern im Zusammenklang mit Akkordeon, Trompete, Gesang und Kontrabass ein aufregend-hitziges Musikwunderwerk. Dabei gehört die mutig-freche Interpretation des »Air« von Johann Sebastian Bach ebenso zum Programm wie die unglaubliche Bearbeitung eines Rammstein-Dauerbrenners. Dass die vier brillanten Musiker auch noch mit Tango, Chanson und Klezmer überzeugen, versteht sich von selbst.

**Central Club Erfurt, 20 Uhr**  
Thüringer Bachwochen: »V42 | Orchester im Treppenhaus« Hier wird der Konzertsaal zum Club – Dancefloor statt Stuhlreihen. In einem ausgelassenen Musikerlebnis zeigt das Orchester im Treppenhaus, was die Zukunft klassischer Musik sein kann – und dass es sie gibt: Die Neue Musik zum Tanzen!

**Engelsburg, 20 Uhr**  
Live: »Tiflis Transit« [Pop]

**Iivers, 20 Uhr**  
Live: »Melvin Haack – Lieder mit Herz und Klappe« Melvin ist ein Feinschmecker der gesungenen Buchstabensuppe. Nimmt die Klampfe und haut rein: Ein verbrannter Toast genügt, um die Weltformel zu servieren. Salto Wortale, Ablachen & Gefühle zur Gitarre. Ein rasanter Galopp durch die Wortfelder zwischen Amrum und Australien, ein bisschen Glitzer in einer Wolke aus Kohlenstoff. Dieses Programm ist für ein junges, smartes Publikum geeignet; pensionierte Lehrer\*Innen sind willkommen.

**Jazzclub Erfurt, 20 Uhr**  
Live: »Appaloosa« [Jazz]

**Museumskeller, 20 Uhr**  
Live: »Rummelsnuff & Asbach« Käpt'n Rummelsnuff & Maat Asbach machen den Museumskeller für zwei Stunden zur Hafenspelunke. Schunkel-pogo ohne Entrinnen. Zu Rummelsnuffs derber Strommusik und Elektropunkweisen werden auf der Bühne Armdrückbewerbe und Ringkämpfe ausgefochten, wird mit Kugelhanteln gepumpt, werden sich Ölungen verabreicht. Der Käpt'n und seine Mannen lassen sich im Anschluss wie immer fast zu Tode fotografieren und haben auch allerhand Merch im Gepäck.

**CLUB & PARTY**

**Central Club Erfurt, 23 Uhr**  
»Melodisches Treiben Club Edition 2.0« [House]  
Line Up: Marc DePulse (Katermukke) / Dynamim (DeepWithYou) / John Bailey / Max Bambi

**Engelsburg, 23 Uhr**  
»Pop goes my heart« [Pop all night long]

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Was man von hier aus sehen kann« (Sieniorenkino), 14 Uhr  
»Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 16.30 Uhr  
»Roter Himmel«, 19 Uhr  
»Der vermessene Mensch«, 21 Uhr

**LESUNG & BUCH**

**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**  
Erfurter Frühlingse 2023: »Christoph Hein – Unterm Staub der Zeit« Der vierzehnjährige Daniel kommt 1958 aus seiner ostdeutschen Heimatstadt, wo ihm als Pfarrerssohn das Abitur verwehrt wird, nach Berlin. Er zieht in ein Schülerheim in Grunewald, wo er auch das Gymnasium besucht, und lebt sich in der neuen Umgebung rasch ein. Mit seinen Zimmergenossen – die alle, wie er, aus der DDR stammen – drückt er nicht nur die Schulbank, sondern sie erkunden gemeinsam die Stadt: Als Zeitungsverkäufer ziehen sie allabendlich durch die Kneipen, und wenn das Essen im Schülerheim allzu fade schmeckt, geht es auf eine Erbsensuppe in Aschingers »Stebierhalle«. Sie erleben den Erweckungsprediger Billy Graham, der die Massen im Tiergarten in Verzückung versetzt, und Bill Haley, der den Sportpalast zum Kochen bringt.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Augustinerkloster, 21 Uhr**  
»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt« Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr**  
»Turnier des Monats«  
**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**  
»Grünzeug des Monats«

**REGION**

**Arnstadt, Theater, 19 Uhr**  
PREMIERE: »Tanzshow 2023 – Tanz-Art«  
**Bad Langensalza, Touristinformation, 17 Uhr**  
»Stadt- und Kellerführung – Unter dem Pflaster« Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

**Bad Langensalza, Kultur- und Kongresszentrum, 19.30 Uhr**  
Kabarett: »Die Herkuleskeule – Im Kühlschrank brennt noch Licht«

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
Schauspieloper: »Der Silbersee – ein Wintermärchen« Mitreißender Kleinstadthriller über die Entzweiung und Versöhnung eines Kriminellen und eines Polizisten: Der unverhofft zu Reichtum gekommene Landjäger Olim pflegt den von ihm angeschossenen Räuber Severin in einem eigens dafür erworbenen Schloss gesund. Zugleich will sich dessen Vorbesitzerin Frau von Luber ihren einstigen Besitz wieder unter den Nagel reißen, wofür sie allerdings auf den Unfrieden dieser sogenannten »Kleinen Leute« angewiesen ist.

**Sa, 22. April**

**THEATER & BÜHNE**

**Theater Erfurt, 19 Uhr**  
PREMIERE: »Telemaco« Die Irrfahrten des griechischen Königs Odysseus auf seiner Rückreise vom Trojanischen Krieg sind berühmt und als Odys-

see in den allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen. Weniger bekannt ist eine Variante des Mythos, in der sich sein Sohn Telemaco auf die Suche nach seinem Vater begibt und ihn schließlich auch wiederfindet. Unterwegs verliebt er sich in die kretische Prinzessin Asteria, die ihre Herkunft nicht kennt, und muss sich mit der launischen Zauberin Circe auseinandersetzen, die seinen Vater nicht von ihrer Insel ziehen lassen möchte.

**Alte Oper, 19.30 Uhr**  
Musical: »Richard O'Brien's Rocky Horror Show«

**Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr**  
»Das weltweite Netzwerk für ein bedingungsloses Grundeinkommen« Das weltweite Netzwerk für ein bedingungsloses Grundeinkommen steht gekleidet im Blaumann mit beiden Beinen fest auf einem leeren Bierkasten und zersingt altbekannte Popsongs. Es vervielfältigt einfältige Ohrwürmer so lange, bis sie Schwarmintelligenz entwickeln. Es transformiert beiläufiges Nachgesumme in gänsehauterregende Opernchöre und Unterhaltungsgedudel in antikapitalistische Klagelieder.

**Blaue Bühne, 20 Uhr**  
»Open Stage« Ihr könnt Zuschauer sein oder selbst auf die Bühne hüpfen und los legen. Ihr habt die Möglichkeit zu singen, zu tanzen, zu jonglieren, zu rappen oder das zu tun, worauf ihr Bock habt!

**Die Schotte, 20 Uhr**  
Schauspiel: »Stolz und Vorurteil« Nach Jane Austen.

**Theater im Palais, 20 Uhr**  
»Erfurter Bettgeschichten – Folge 2. Ein dickes Ding« Die Theatersoap aus Erfurt – für Erfurt.

**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 18 und 21 Uhr**  
»Wir halten die Stellung«  
**Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr**  
»Salon Figaro oder dann erzähl's doch deinem Friseur!«

Im Salon Figaro wird nicht nur frisiert! Hier wird so mancher Kopf gewaschen, so manches Haar gezogen und so mancher Zopf gesponnen. Getreu der Devise: Ein heißer Fön braucht nicht viel Luft... Und wer weiß! Vielleicht kommt am Ende sogar einer unter die Haube!

**KONZERT**

**Andreas Kavalier, 20 Uhr**  
Live: »Chameleon Walk« [Saxophon meets Rock]

**Museumskeller, 23 Uhr**  
Live: »Keller 2000 « [Rock / Blues / Pop]

**CLUB & PARTY**

**Central Club Erfurt, 21 Uhr**  
»Thüringens größte Depeche Mode Party« [Depeche Mode / 80s / Synthpop]

**Engelsburg, 23 Uhr**  
»All you can dance!« [80s / 90s / Indie Pop / Hip Hop]

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 16.30 Uhr  
»Roter Himmel«, 19 Uhr  
»Der vermessene Mensch«, 21 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**  
»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«  
**Augustinerkloster, 11 Uhr**  
Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«

Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

**Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr**  
»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«  
Eintritt frei!

**Flughafen Erfurt-Weimar**  
Führung: »Feuerwehr Tour«, 14 Uhr  
Führung: »Abend Tour«, 20 Uhr

#### KIDS, TEENS & FAMILY

**Blaue Bühne, 16 Uhr**  
Kindertheater: »Pinocchio«  
Ab 5 Jahren!

**Theater im Palais, 16 Uhr**  
»Hans im Glück«  
Als Lohn für seine Arbeit erhält der junge Hans von seinem Meister einen Klumpen Gold. So wirklich weiß er mit dem schweren Ding nichts anzufangen. Er tauscht das Gold, gegen ein Pferd, das Pferd gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schwein – und so geht das illustre Wechselspiel immer weiter. Am Ende steht Hans mit leeren Händen da, und ist doch am Glücklichsten.

#### SONSTIGES

**Kontor / VEB Kultur im Bandhaus, ab 08.30 Uhr**  
»Namasdays – Yoga Festival Erfurt 2023«  
Tauche für ein Wochenende in die Welt des Yoga ab. Inside Flow, Critical Alignment Yoga, Yin Yoga, Strala Yoga und viele weitere Yoga Workshopformate erwarten dich beim ersten Namasdays Yoga Festival.

**Domplatz, 10-18 Uhr**  
»Erfurter Autofrühling / Erfurter Töpfermarkt«

**Messe Erfurt, ab 10 Uhr**  
»sport.aktiv 2023«  
Sport – und Outdoormesse.

**Kontor, 14 Uhr**  
Workshop: »Dein Weg zur essbaren Balkonase – Grundlagen für angehende Stadtgärtner\*innen«  
In diesem Workshop lernst Du, wie Du Balkon oder Terrasse in eine essbare Stadtoase verwandelst.

#### REGION

**Arnstadt, Theater, 14 und 17 Uhr**  
»Tanzshow 2023 – Tanz-Art«

**Bad Langensalza, Baumkronenpfad, 19 Uhr**  
»Abenteuer Natur – Biologische Abendexpedition auf dem Baumkronenpfad«

**Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 19.30 Uhr**  
Live: »Emma Langford«  
Singer / Songwriterin aus Irland

**Weimar, Musikgymnasium, 15 Uhr**  
»Samstagskonzert«  
Schüler\*innen des Musikgymnasiums Schloss Belvedere als Hochbegabtenzentrum der HfM spielen Solo- und Kammermusik.

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
PREMIERE: »Das Ballhaus (Le Bal)«  
Angefangen in den 1920er-Jahren erlebt das Publikum eine Zeitreise ganz ohne Sprache, dafür mit viel Musik und jeweils zeitgenössischen Tänzen von Tango bis Disco. Treffpunkt der ganz unterschiedlichen Figuren ist ein fiktives Ballhaus, hier trifft sich die Gesellschaft in all ihren Facetten. Es begegnen sich nicht bloß Menschen verschiedener sozialer Schichten beim Tanz, sondern auch unterschiedliche Weltanschauungen und Ideologien: Die Aufbruchsstimmung der Goldenen Zwanziger wird genauso spürbar wie der bald folgende Zusammenbruch durch den Zweiten Weltkrieg oder die Umwälzungen im Zuge der 68er-Bewegung.

## So, 23. April

#### THEATER & BÜHNE

**Theater Erfurt, Studio.Box, 15 Uhr**  
Oper. »Europa 5«  
In der Oper Europa 5 gibt es keine einzige Note, die von John Cage im herkömmlichen Sinne »komponiert« worden wäre. Stattdessen sieht Cage vor, dass Material anderer Komponisten zum Einsatz kommt: Fragmente des bisherigen europäischen Opernschaffens werden als »ready-made music« bzw. als »musique trouvée« begriffen und zum Bestandteil des übergeordneten Kunstwerks Europa gemacht.

#### KABARETT & COMEDY

**Kabarett Erfurter Puffbohne, 10 Uhr**  
»Kabarett-Brunch«

#### KONZERT

**Rathaus, Fischmarkt 1, 11 Uhr**  
»7. Philharmonisches Kammerkonzert«  
Gespielt wird Ludwig van Beethoven (Variationen über Bei Männern welche Liebe fühlen aus Mozarts Zauberflöte), Joseph Haydn (Adagio u Allegro molto aus dem Cellokonzert C - Dur Hob. VIIb:1) und Wolfgang Amadeus Mozart (Klarinetten Quintett A - Dur KV. 581).



Foto: Sylvain Grippox

**Jazzclub Erfurt, 20 Uhr**  
Live: »Nout«  
[Punk Jazz]  
Die Allianz der französischen Musikerinnen Delphine Joussein, Rafaëlle Rinaud und Blanche Lafuente ist das fehlende Bindeglied zwischen Nirvana und Sun Ra und strebt danach, ihre Instrumente mit dem Enthusiasmus eines verrückten Wissenschaftlers vor seinen Fläschchen bis an ihre letzten Grenzen zu bringen. Flöte, Harfe, Schlagzeug: eine seltene Mischung, die das Trio auf den Kopf stellt.

#### KINO & FILM

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Der vermessene Mensch«, 11 Uhr  
»Irgendwann werden wir uns alles erzählen«, 16.30 Uhr  
»Roter Himmel«, 19 Uhr  
»Der vermessene Mensch«, 21 Uhr

#### KIDS, TEENS & FAMILY

**Theater Waidspeicher, 11 Uhr**  
Puppentheater: »Daumesdick«  
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 4 Jahren!

**Theater im Palais, 16 Uhr**  
»Hans im Glück«

#### KULINARISCHES

**Kaisersaal, 18 Uhr**  
»Kitchenparty – Clara & BjoernsOx«

#### SONSTIGES

**Kontor / VEB Kultur im Bandhaus, ab 08.30 Uhr**  
»Namasdays – Yoga Festival Erfurt 2023«  
**Domplatz, 10-18 Uhr**  
»Erfurter Autofrühling / Erfurter Töpfermarkt / Erfurter Fahrradfrühling«  
**Messe Erfurt, ab 10 Uhr**  
»sport.aktiv 2023«  
Sport – und Outdoormesse.

#### Zughafen, 11-17 Uhr

»StoWoMa – Stoffe Wolle Material«  
Hier werden die Träume der Selbermacher wahr! Umfangreiches Stoff- und Materialangebot – hier findet der Besucher eine riesige Auswahl an Baumwoll-, Jersey- und Leinenstoffen, Wolle, Bänder, Borten, Knöpfe, Künstlerbedarf, Garnen und vielem mehr.

#### REGION

**Arnstadt, Theater, 16 Uhr**  
Kabarett: »Die Herkuleskeule – Im Kühlschrank brennt noch Licht«

**Bad Langensalza, Jahnplatz, 8 Uhr**  
»Rundwanderung durch das Eisenberger Mühlal«  
Mittelschwere 13 km-Wanderung mit der Harthgemeinde.

**Bad Langensalza, Japanischer Garten, ab 11 Uhr**  
»Hanami – Kirschblütenfest«  
Kampfschows, Sushi, Klangschalenkonzerte, Mangas und vieles mehr.

**Hohenfelden, Freilichtmuseum, 14 und 16 Uhr**  
Historische Kostümvorführung: »Schäfersfrau Wilhelmine plaudert aus ihrem Leben«

**Weimar, DNT**  
Kammermusik-Matinee: »Die romantische Trompete – Werke von Vincent d'Indy, Wolfgang Amadeus Mozart, Gustav Mahler und Camille Saint-Saëns«, 11 Uhr  
ZUM LETZTEN MAL: »Der goldene Hahn«, 18 Uhr

## Mo, 24. April

#### KABARETT & COMEDY

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
»Geht's noch?! – Best of BUB«  
Wenn ganze Kabarett-Programme vom Spielplan verschwinden, ist das nicht so schlimm, denn es kommen ja jedes Jahr neue. Aber einigen Nummern, über die sich das Publikum wie Bolle amüsiert hat, trauert man schon hinterher. Nun nicht mehr. Denn hier kommen noch einmal die besten Szenen und Lieder aus fünf Kabarettstücken mit Beatrice Thron, Ulf Annel und Björn Sauer.

#### KONZERT

**Kabarett Erfurter Puffbohne, 20.30 Uhr**  
Live: »Nerly BigBand feat. Raphael Wressnig (Hammond Organ)«  
Raphael Wressnig präsentiert eine Schnittstelle zwischen Soul, Blues und Funk-Rhythmen. Was so unheimlich groovig, funky, soulig, bluesig klingt und das Bewusstsein im Nu auf »Good Times« programmiert, braucht exzellente Musiker, die sämtliche Stile im kleinen Finger haben. Seit vielen Jahren tritt Wressnig mit seinen Big Band Series auf und präsentiert Big-Band Sound voller Kraft und Gefühl, mit Präzision, Groove und Dynamik.

#### KINO & FILM

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Roter Himmel«, 16.40 Uhr  
»Der vermessene Mensch«, 18.40 Uhr  
»Der Gymnasiast«, 20.50 Uhr

#### LESUNG & BUCH

**Buchhandlung Hugendubel, 20.15 Uhr**  
Erfurter Frühlingslese 2023: »Jörg Thadeusz – Steinhammer«  
Der Journalist und Fernsehmann Jörg Thadeusz führt in seinem Roman ins Dortmund der Nachkriegszeit. Drei Jugendliche kämpfen um einen besseren Platz im Leben, wollen raus aus der

Armut. Der Roman lehnt sich an an das Leben des Malers Norbert Tadeusz, der es zum Meisterschüler von Joseph Beuys und zum Kunstprofessor brachte. Jörg Thadeusz schreibt in diesem authentischen Roman über einen Aufsteiger, der mit seiner Herkunft bricht und sie doch nie ganz loswird.

#### VORTRAG & FÜHRUNG

**Augustinerkloster, 12.15 Uhr**  
»Führung in der Elisabethkapelle«

## Di, 25. April

#### KINO & FILM

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Roter Himmel«, 16.40 Uhr  
»Der vermessene Mensch«, 18.40 Uhr  
»Der Gymnasiast«, 20.50 Uhr

#### VORTRAG & FÜHRUNG

**Angermuseum, 18.30 Uhr**  
Abendführung: »Alexander Camaro. Die Welt des Scheins«  
Mit Christiane Heuwinkel.

#### LESUNG & BUCH

**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**  
Erfurter Frühlingslese 2023: »Neu aufgeblättert – Clemens Meyer über Christa Wolf«  
Ist nicht schon der Titel seines ersten Romans »Als wir träumten« dem Werk Christa Wolfs entnommen? Wie viel in seinem Leben, seinem Schreiben verdankt Clemens Meyer der Literatur der DDR. Was für Größen gab es da, was für Leben, was für Bücher! Meyer erzählt in einem inneren Dialog mit Christa Wolf die Geschichte der Utopien in der Literatur – damit auch eine eigenwillige, subjektive, emphatische Geschichte der DDR-Literatur.

#### KIDS, TEENS & FAMILY

**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**  
Workshop: »3D-Druck«

#### REGION

**Bad Langensalza, Stadtbibliothek, 19 Uhr**  
Lesung: »Crime & Flying Fingers«  
Lesungsprogramm mit Roland Lange und Dirk Heimberg.

**Greiz, Sommerpalais, 12.30 Uhr**  
Führung: »Wer war Percy Jackson?«  
Rundgang durch die neue Kabinett-Ausstellung zur griechischen Mythologie.

## Mi, 26. April

#### KABARETT & COMEDY

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
»Games of Thron – Eine Frau im Mittelalter«  
Beatrice Thron steht zumindest mit einem Bein fest auf dem Boden der Tatsachen und mit beiden in der Mitte des Lebens. Und weil das Leben endlich ist, dachte sie sich, es sei endlich Zeit für eine möglichst amüsante Bilanz. Logisch, dass eine Frau, die 1969 in Torgau geboren wurde, einige ganz eigene Blicke auf Vergangenheit und Gegenwart in den deutschen Landen wirft. Björn Sauer mischt sich nicht nur am Klavier kräftig in alles ein.

#### KONZERT

**Museumskeller, 20 Uhr**  
Live: »Danny Bryant – The Rage to Survive Tour 2023«  
[Blues]  
Der britische Bluesrockgitarrist und Sänger Danny Bryant wird 2023 nochmals auf Tour nach Deutschland kommen und

sein aktuelles Studioalbum »The Rage To Survive« live vorstellen. Mit dem ausdrucksstarken Album nimmt der Sänger uns mit auf eine feinfühligke Reise und zeigt uns zudem seine ganze Bandbreite als Gitarrist und Songwriter.

**CLUB & PARTY**

**Engelsburg, 20 Uhr**  
Karaoke: »Queens & Kings of Karaoke«

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschschlucher**  
»Was man von hier aus sehen kann« (Seniorenkino), 14 Uhr  
»Roter Himmel«, 16.40 Uhr  
»Der verrückte Mensch«, 18.40 Uhr  
»Der Gymnasiast«, 20.50 Uhr

**LESUNG & BUCH**

**Buchhandlung Peterknecht, Anger 51, 19.30 Uhr**  
Lesung: »Marc Elsberg – °C-Celcius«  
Wenn Sie das Klima beeinflussen könnten, wen würden Sie vor der Erderwärmung retten? Ihre Heimat? Grönland? Afrika?

**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**  
Erfurter Herbstlese 2023: »David Safier – Solange wir leben«  
Nichts deutet darauf hin, dass der Wiener Jude, dessen Familie im Holocaust unkommt, und die junge Witwe aus Bremen sich überhaupt begegnen, geschweige denn ineinander verlieben und gegen alle Widerstände ein gemeinsames Leben wagen. Die Liebe der beiden erlebt steile Höhenflüge und dramatische Schicksalsschläge. Wie muss das Band zwischen zwei Menschen beschaffen sein, um all dem zu trotzen?

**Vinarium, Petersberg, 19.30 Uhr**  
»Die Wein-Lese im April mit Susanne Peschel«

Im April ist die Erfurter Puppenspielerin Susanne Peschel bei der Wein-Lese zu Gast. Mit ihr folgen wir dem Protagonisten und angehenden Schauspieler aus Joachim Meyerhoffs Roman »Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke« nach München. Im Haus seiner Großeltern werden Rituale großgeschrieben, bei denen Alkohol eine nicht unbedeutende Rolle spielt. Während er tagsüber auf der Schauspielerschule in seine Einzelteile zerlegt wird, ertränkt er seine Verwirrung am Abend in Unmengen von Rotwein und anderen Alkoholika.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Kunsthalle Erfurt, 12 Uhr**  
Kunstpause: »15 Minuten Bildbetrachtung in der Ausstellung der Kunsthalle Erfurt«  
Eintritt frei!

**Angermuseum, 13 Uhr**

Kunstpause: »15 Minuten Bildbetrachtung in den Ausstellungen des Angermuseums« – Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Kultur: Haus Dacheröden, 16 Uhr**  
Bilderbuchkino: »Der Bücherfresser«  
Ab 4 Jahren, Eintritt frei!

**REGION**

**Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr**  
»Shakespeare sämtliche Werke (leicht gekürzt)«  
Wie viele Stücke von William Shakespeare kennen Sie? Wir wollen Sie nicht um ein Vergnügen bringen, aber: Sie müssen sie nicht alle lesen. Denn dieses Gastspiel des Theater Stendals zeigt ein verrückt-verdrehtes Shakespeare-Medley, welches das OEuvre des großen englischen Dichters auf den Punkt bringt.

**Weimar, Saal am Palais, 17.30 Uhr**  
»Podium Schulmusik«  
Konzert der Studierenden des Studiengangs Lehramt Musik der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.

**Do, 27. April**

**THEATER & BÜHNE**

**Theater Erfurt, Studio.Box, 19.30 Uhr**  
Performance: »Aufhebung der Grenzen«  
Lecture-Performance von und mit Pedro Kadivar. Sein Text versucht Brücken zwischen dem Iran und Europa aufzubauen und reale sowie imaginäre Verbindungen zwischen den beiden Kulturen herzustellen und befasst sich mit den Themen Migration, Grenzen und Heimat durch einen autobiographischen Leitfaden.

**KABARETT & COMEDY**

**Die Arche, 19.30 Uhr**  
»Liebe, Lust & Trallala«

**DASDIE Brettli, 20 Uhr**

Live: »Marco Gianni«  
TikTok, Instagram und LIVE auf der Bühne – Marco Gianni ist der Shooting-Star der deutschen Comedy-Welt! Kurze Zusammenfassung seiner Erfolgsgeschichte: über 100 Millionen Videoaufrufe, eine ausverkaufte Stand-up-Tour und eine Stilsicherheit, die seinesgleichen sucht. Dieser Mann gehört definitiv auf die Bühne.

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschschlucher**  
»Acht Geschwister«, 16.40 Uhr  
»Sisi & Ich«, 18.30 Uhr  
»Broker – Familie gesucht«, 21 Uhr

**LESUNG & BUCH**



Foto: Julian Busch/DER SPIEGEL

**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**  
Erfurter Frühjahrslese 2023: »Christoph Reuter – Wir waren glücklich hier. Afghanistan nach dem Sieg der Taliban«

Seit zwanzig Jahren berichtet SPIEGEL-Korrespondent Christoph Reuter aus Afghanistan, kaum ein anderer Reporter kennt das Land so gut wie er. Reuter war in Kabul, als im August 2021 die Taliban die Macht übernahmen, und blieb im Land, als die westlichen Helfer, Soldaten und Journalisten überstürzt abflogen. Mehr noch: Er beschloss, in Regionen zu reisen, in die Landesfremde mitunter seit Jahrzehnten keinen Fuß setzen durften und blieb über Monate. In diesem eindrücklich erzählten, sehr persönlichen Buch taucht Christoph Reuter tief in die Geschichte und Gegenwart Afghanistans ein und fragt, welche Zukunft das Land unter seinen neuen Herrschern haben kann.

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr**  
Vortrag: »Freche Fragen an Ärzte der Zentralklinik Bad Berka«

Thema heute: Wann müssen Sie nicht von einer Neurochirurgin oder einem Neurochirurgen operiert werden? Rede und Antwort steht Frau Prof. Dr. Julianne Behnke-Mursch, Chefarztin für Neurochirurgie.  
Eintritt frei!

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**Jugendhaus Fritzer, 16 Uhr**  
»Kochen ohne Knochen«

**SONSTIGES**

**Kultur: Haus Dacheröden, 19 Uhr**  
Workshop: »Zeichenkurs mit Julia Kneise«  
In diesem Kurs lernen Sie alles über die Schönheit der Zeichnung und die Vielseitigkeit der Linie. Unter fachkundiger Anleitung können Sie verschiedenste graphische Techniken entdecken und vertiefen.

**REGION**

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
»Die Legende von Paul und Paula«  
Sowas hat Paul noch nie erlebt. Paula reißt ihn aus seinem Leben als angepasster Funktionär wie aus einer rostigen Verankerung. Und Paula? Pakt mit beiden Händen zu. Der Moment vom reinsten Glück ohne Ende aber währt nicht lange. Denn Paul kann einfach nicht aus seiner Haut und kehrt plötzlich den Beamten raus: »Wir können doch Freunde bleiben...«. Für Paula ist das ein Schlag ins Gesicht. Daran können auch Pauls plötzliche Rückkehr und seine ersten Absichten vorerst nichts ändern. Bis er zu einem eindrucksvollen Mittel greift, um das verschlossene Herz von Paula zu öffnen...

**Weimar, e-werk, 20 Uhr**  
Passion: SPIEL: »Singen wir aus Herzensgrund«  
Halbszenische Chorinstallation nach Mauricio Kagel und Johann Sebastian Bach zur Eröffnung der Weimarer Wochenenden für aktuelles Musiktheater mit anschließender Eröffnungsparty.

**Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr**  
»Die Fledermaus«  
Konzertante Aufführung der Operette von Johann Strauß mit viel »Pffif«.



**Ausstellung zu Buchkunst in Leipzig**

Das Leipziger Grassimuseum bietet in seiner Ausstellung »VON BONNARD BIS KLEMKE« eine Zeitreise durch 150 Jahre moderne Illustrationskunst. Vom Impressionismus über den Jugendstil hin zu Pop Art und zeitgenössischen Illustrationen des 21. Jahrhunderts. Es werden illustrierte Bücher und Mappenwerke u. a. von Pablo Picasso, Henri Matisse, Max Beckmann sowie A. R. Penck, Werner Klemke und Anselm Kiefer gezeigt.

VON BONNARD BIS KLEMKE. Illustrierte Bücher und Mappenwerke aus der Sammlung Wieland Schütz  
27.04.–24.09.2023, täglich außer montags geöffnet  
www.grassimak.de

Abbildung: Antoni Tàpies, Aquatinta aus: Octavio Paz, Petrificada Petrificante, Paris: Maeght 1978

**Fr, 28. April**

**THEATER & BÜHNE**

**Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr**  
Schauspiel: »Publikumsbeschimpfung«, 18 Uhr  
Debatte: »Storyfield Erfurt – Zeit für Veränderungen«, 20 Uhr

**Kunsthalle Erfurt, 19 Uhr**  
Tanztheater: »Under the Surface«  
Tanztheaterstück von Jugendlichen zum Schutz des Meeres. Eintritt frei!

**Theater Waidspescher, 19.30 Uhr**  
PREMIERE: »Der Diener zweier Herren«  
Carlo Goldoni und Antonio Vivaldi stammen beide aus Venedig, das zu ihrer Zeit eine der größten Kulturmetropolen Europas war. Gut möglich, dass der junge Theaterautor dem alten Komponisten im Gewimmel der venezianischen Gassen begegnet ist. In »Der Diener zweier Herren« wird die Musik Vivaldis mit der Komödie Goldonis verwoben. Das Theater Waidspescher kooperiert dafür erstmals mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach. Puppenspieler und Barock-Spezialisten treffen einander zu einer turbulenten, liebestollen, akrobatischen und funkelnden Reise in das Venedig von Truffaldino, Smeraldina und den anderen Figuren der Commedia dell'arte.

**Die Schotte, 20 Uhr**  
Dramödie: »Im Wald ist man nicht verabredet«  
Von Anne Nather.

**KABARETT & COMEDY**

**Kickerkeller, 19.30 Uhr**  
Provinz Comedy: »Drew Portnoy«  
[Stand Up Comedy]

**KONZERT**

**Kultur: Haus Dacheröden, 19.30 Uhr**  
Dacheröden in Concert: »TROJKA«  
[Konzertanter Folk]



Foto: Agentur

**Franz Mehlhose, 20 Uhr**  
Live: »Oddisee & Good Compny«  
[Hip Hop / Rap]  
Eine Show mit Oddisees unfassbar guten Live-Band »Good Compny« ist ein Must-See – nicht nur für Rap-Fans, sondern alle, die handgemachte Live-Musik schätzen. Oddisee vereint vielfältige Einflüsse: Geboren in Washington DC wird er von einem sudanesischen Vater und einer afroamerikanischen Mutter in Maryland groß gezogen. Genau so untypisch wie seine Wurzeln ist auch seine Position im amerikanischen Rap-Zirkus. Oddisee glänzt nicht etwa durch bodenlose Angerebtheit, sondern durch Inhalte. Sein neues Album »The Iceberg« ist ein schwebendes Fenster in die Seele eines Künstlers, der kritisch über Individualität und Identität nachdenkt.

**Jugendhaus Fritzer, 20 Uhr**

»Earfood – Newcomerkonzert«

**Museumskeller, 20 Uhr**

Live: »Fliehende Stürme«  
[New Wave / Post Punk]  
Deutsche Texte, obwohl es sich auf englisch sicher gewichtiger anhören würde, ein eigenwilliges und unverkennbares Gitarrenspiel, unverwechselbarer Gesang, ein Schlagzeug, das mehr als nur Rhythmusgeber ist, zielgerichtet eingesetzte Synthesizersounds und ein Bass, der ebenfalls sein Eigenleben hat. Alles trägt eine klare Handschrift, ist vordergründig unaufgeregt, aber trotz aller Melancholie stets rau, aggressiv und tritt musikalisch auch nach fast 40 Jahren Bandgeschichte mit stetig kleinen Schritten nie auf der Stelle.

**Theater Erfurt, 20 Uhr**  
»9. Sinfoniekonzert – Das Weib des Pharaos«

**CLUB & PARTY**

**Engelsburg, 23 Uhr**  
»80s Baby – Hits vs. Perlen«  
[80s Pop-Rock-New Wave / Italo Disco]

**KINO & FILM****KinoKlub am Hirschlachufer**

»Acht Geschwister«, 16.40 Uhr  
 »Sisi & Ich«, 18.30 Uhr  
 »Broker – Familie gesucht«, 21 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG****Augustinerkloster, 21 Uhr**

»Luthers schlaflose Nächte in Erfurt«  
 Führung bei Kerzenschein im Augustinerkloster.

**KIDS, TEENS & FAMILY****Theater Erfurt, 10 Uhr**

Schulkonzert: »Peter Pan« – Ab 6 Jahren!

**Jugendzentrum Musik Fabrik, 16 Uhr**

»Tornier des Monats«

**REGION****Arnstadt, Theater, 19.30 Uhr**

»27 Club«

»Forever Young« ist eine Hommage an den »27 Club« – ein unvergesslicher Theaterabend mit einigen der besten Rockmusik-Songs, die je geschrieben wurden. Erzählt aus der Perspektive von Schlepp, einem fiktiven Roadie, der seit 40 Jahren mit allen Größen der Rock- und Popszene arbeitet und gearbeitet hat, besuchen wir Janis Joplin und Jimi Hendrix in der Zeit des »Summer of Love« und des Woodstock-Festivals. Mit viel Witz, Charme und manchmal auch philosophischem Tiefgang führt Schlepp durch einen Abend voller Geschichten aus der Rock'n'Roll-Szene.

**Bad Langensalza, Touristinformation, 17 Uhr**

»Stadt- und Kellerführung – Unter dem Pflaster«  
 Gehen Sie Bad Langensalza unter die Haut und entdecken Sie, wie aus dem Travertin Gewölbe um Gewölbe zu faszinierenden Kellern entstand.

**Weimar, e-werk, 19 Uhr**

Passion: SPIEL: »Love & Diversity – Musikalisches Speed-Dating von Manos Tsangaris und Opera Lab Berlin«, 19 Uhr  
 Passion: SPIEL: »Konzert von Unlock the Stillness«, 22 Uhr

**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**

Oper: »Ariadne auf Naxos«  
 Von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal.

**Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr**

»Die Fledermaus«  
 Konzertante Aufführung der Operette von Johann Strauß mit viel »Pfiff«.

**Weimar, Erbenhof, 20 Uhr**

Schallkultur-Festival 2023: »Ray Greene« [Soul / Blues]

Wunderschöne Worte, vorgetragen mit warmer Stimme, die einem gleichzeitig eine Gänsehaut und ein wohliges Gefühl verleiht: Das ist Ray Greene! Großgeworden im kirchlichen Umfeld unter dem Einfluss traditioneller Gospelmusik, schafft der Sänger aus Boston es Soul, Blues, Jazz, Gospel und Pop zu vereinen und harmonisieren zu lassen. Seine beruhigende Stimme, die dennoch ausdrucksstark und einprägsam ist, lieh er bereits der Soul-Band Tower of Power und aktuell der Gruppe Carlos Santana. Ray Greene live zu sehen ist ein einmaliges Erlebnis für jeden Musik-Enthusiasten.

**Sa, 29. April****THEATER & BÜHNE****Theater Erfurt, Studio.Box, 18 Uhr**

Schauspiel: »Publikumsbeschimpfungen«  
 Unter dem irreführenden Titel »Publikumsbeschimpfung« lädt Peter Handke das Publikum ein, über das Theater nachzudenken. Was will, kann, darf und fordert das Theater und was will, kann, darf und fordert das Publikum – diese Frage

ist heute so zentral wie 1966, dem Jahr der Uraufführung. Diese war ein Skandal sowie ein Politikum. Und heute? Die Tabus von damals sind keine mehr. Was hat es also noch auf sich mit diesem Stück, das sich direkt an das Publikum wendet, mit ihm spielt, es provoziert und »beschimpft«, um sich am Ende doch bei den Zuschauern zu bedanken?

**Theater Waidspeicher, 18 Uhr**

Puppentheater. »Der Diener zweier Herren«  
 Goldoni trifft Vivaldi in einem turbulenten Verwechslungsspiel.

**Theater Erfurt, 19.30 Uhr**

Erfurter Frühlingslese 2023: »Matthias Brandt und Jens Thomas – Die Bergwerke zu Falun. Eine Wort-Musik-Collage nach E.T.A. Hoffmann«

Mit Programmen wie »Psycho«, »Life«, »Krankenakte Robert Schumann« oder »Blackbird« begeisterten der Schauspieler Matthias Brandt und der Pianist Jens Thomas ihr Publikum. Nun gibt es einen neuen Abend der beiden: Mit E.T.A. Hoffmanns Text und der Musik führen sie uns in fantastische Welten und auf eine Reise durch eine Nacht des Realitätsverlusts, an deren Ende das Erwachen in ewiger Liebe steht.



Foto: Matthias Bothor

**DASDIE Live, 20 Uhr**

Travestie-Revue: »Pretty Wo(man)«  
 Comedy, Parodie & freche Conférences.

**Die Schotte, 20 Uhr**

Dramödie: »Im Wald ist man nicht verabredet«

**Theater im Palais, 20 Uhr**

»Was Frauen wirklich wollen«  
 Eine brillante Collage witziger Szenen rund um den niemals endenden Kampf der Geschlechter.

**KABARETT & COMEDY****Kabarett Erfurter Puffbohne, 19.30 Uhr**

»Verlieben, Verloben, Ausgezogen«  
 Die Schlagerrevue mit Mann-Frau-Thematik! Die Ehe wird auf die Schippe genommen: Was funktioniert und was funktioniert nicht? Musikalisch untermalt mit den bekanntesten Schlagerhits aus mehreren Jahrzehnten.

**Blaue Bühne, 20 Uhr**

»Tom Dewulf & Stefany Dreyer – Comedy Abend mit Kabarett Zwiebelknolle«

**Die Arche, 21 Uhr**

»ZickenZoff«

**KONZERT****Engelsburg, ab 18 Uhr**

»Kulturkiez-Festival«  
 Mit Donkey Kid, Dilla und Mia Morgan als Live-Acts sowie DJ Beathova, Jenny Sharp, Courtney Lost, May Ferdinand und Dead Disco an den Decks.

**Schloss Molsdorf, 19.30 Uhr**

»Molsdorfer Schlosskonzert – Besessenheit«

**Andreas Kavalier, 20 Uhr**

Live: »Galaxis«  
 [Rock]

**Heiligen Mühle, 20 Uhr**

Live: »Crayfish – Music of AC/DC«  
 Für die Thüringer Band Crayfish ist diese Musik Passion. Hier spielen Fans für Fans und die Band agiert nicht nur vor, sondern

mit dem Publikum. Die Original-Gitarren Modelle, eine täuschend echte Brian Johnson-Stimme, eine groovende Rhythmus-Gruppe und die nötige Akribie in der Interpretation der Originalen beschwören den Geist einer der größten Rockbands aller Zeiten herauf!

**Jazzclub Erfurt, 20 Uhr**

Live: »Holger Arndt Connexion«

[Jazz / Funk / Soul / Swing]

Die 1998 gegründete Holger-Arndt-Connexion zählt zu den angesagten Jazzformationen in Erfurt und darüber hinaus. Unter der Leitung des namensgebenden Saxophonisten und Klarinettenisten wirkte sie, neben ihren eigenen Konzerten, auch bei zahlreichen regionalen und internationalen Jazzfestivals mit. Herausragend ist die Sängerin Kerstin Radtke, die sich mit ihrer souligen Stimme perfekt mit dem hochprofessionellen Sound der Band vereint. Der zeitlose Mix aus Jazz, Funk, Soul, Swing und Rock und aus groovenden Cover-Versionen moderner Stücke und Klassikern sowie den vielen echten Improvisationsteilen innerhalb der Stücke macht die Holger Arndt Connexion zu einem nicht wegzudenkenden Juwel der Erfurter Musikszene.



Foto: Agentur

**Kalif Storch, 20 Uhr**

Live: »Waving The Guns«  
 [Hip Hop / Rap]



Foto: David Hengstler

**Kaisersaal, 20 Uhr**

Live: »Beatnacht – Das Golden-Sixties-Abschiedskonzert«

**Klangerüst e.V., 20 Uhr**

Live: »Lad Pete / Tuesday Morality / Sell-out Alley«  
 [Punkrock / Alternative]

**Messe Erfurt, 20 Uhr**

Live: »Matthias Reim«  
 [Rockschlager / Popschlager]  
 Donnernder Applaus, nicht enden wollende Zugabe-Rufe. Vor Glückseligkeit glühende Gesichter von tausenden von feiernden Menschen – Gänsehaut und Emotionen pur. So enden auch heute noch die Konzerte von Kultstar und Musiklegende Matthias Reim. Seit mehr als drei Jahrzehnten gehört er zu Deutschlands erfolgreichsten und beliebtesten Künstlern, hat mit seinen unzähligen Hits Musikgeschichte geschrieben, das Genre Rock/Pop-Schlager maßgeblich mitgeprägt und ihm sogar zu einer gänzlich neuen Popularität verholfen.

**Museumskeller, 20 Uhr**

Live: »Hasenscheisse feat. Rudi Feuerbach«

[Acoustic Guitar Trash Balladen]  
 Hasenscheisse verbreiten nun schon seit mehr als 13 Jahren ihre eigenwillige Mixtur aus delikat gezupften Leckerbissen fürs Ohr und wild tanzbarem und herrlich trivialem Gegröle für die Beine! Humorvolle deutsche Texte, meist vorgetragen mit einer großen Portion Ber-

liner Mundart, schlingern sich, mal Bossa, mal Walzer, mal Rockabilly, durch lange Balladen und kurzweilige Songs. Oft haben Bands tolle Namen, liefern jedoch musikalische Exkremate. Hier isset andersrum. Hasenscheisse erreicht mit seinem genreübergreifend, fröhlich und gleichzeitig anspruchsvoll gesellschaftskritischen Spiel ein ungeheures Spektrum verschiedenster Zuhörerschichten.



Foto: Chris Ganz

**Central Club Erfurt, 22 Uhr**

Clubshow: »Kollegah«  
 Support: »MBP«  
 An den Decks sind die regionalen Größen Da Josen One & DJ Soundcham.

**KINO & FILM****KinoKlub am Hirschlachufer**

»Acht Geschwister«, 16.40 Uhr  
 »Sisi & Ich«, 18.30 Uhr  
 »Broker – Familie gesucht«, 21 Uhr

**Franz Mehlhose, 20.15 Uhr**

»16mm-Stummfilm-Abend«  
 Mit Richard Siedhoff am Klavier.

**VORTRAG & FÜHRUNG****Zoo Erfurt, 10 Uhr**

Fototour: »Tierfotografie im Thüringer Zoopark«

Bei der Fototour geht es um die Erstellung natürlicher Tierfotografien. Du lernst wie du mit den richtigen Kameraeinstellungen hervorragende Tierporträts fotografierst und dabei die Zoopark-Situation ausblendest, um die Tiere wie in freier Wildbahn darzustellen.

**Alte Synagoge, 10.15 Uhr**

»Öffentliche Führung durch die Alte Synagoge«

**Augustinerkloster, 11 Uhr**

Führung: »Lebenslust und Seelenqualen – Luther in Erfurt«  
 Eine sinnliche Führung durch das Augustinerkloster und zu anderen Luther-Orten.

**Mittelalterliche Mikwe, 11.45 Uhr**

»Öffentliche Führung zum jüdischen Ritualbad«  
 Eintritt frei!

**DASDIE Brett, 19 Uhr**

Live: »Lydia Benecke – Sadisten. Tödliche Liebe«

Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die unterschiedlichen psychologischen Profile harmloser sowie gefährlicher sexueller Sadisten: Einerseits wird das »ganz normale Leben« jeder erläutert, die einvernehmlich ihren sexuellen Sadismus mit masochistischen Partnern ausleben. Andererseits taucht der Leser in die Gedanken- und Gefühlswelt der gefährlichen, kriminellen Sadisten ein – zu deren bekanntesten Vertretern Jack the Ripper und Ted Bundy gehören.

**KIDS, TEENS & FAMILY****Theater Erfurt, 10 Uhr**

Familienkonzert: »Peter Pan«  
 Ab 6 Jahren!

**KinoKlub am Hirschlachufer, 15 Uhr**

Kinderkino ab 6: »Die Eiche – Mein Zuhause«

**Blaue Bühne, 16 Uhr**

Kindertheater. »Schneewittchen und der Spiegel der Wahrheit«  
 Ab 5 Jahren!

**Theater im Palais, 16 Uhr**  
»Rotkäppchen«

**SONSTIGES**

**Kultur: Haus Dacheröden, 10-15 Uhr**  
Workshop: »Kreatives Schreiben«  
Alle, die ihre Schreiberfahrungen mit anderen teilen und diskutieren, Neues lernen und sich in der Kunst des Schreibens ausprobieren möchten, sind bei diesem Workshop mit Anke Engelmann herzlich eingeladen.

**REGION**

**Greiz, Sommerpalais, 15 Uhr**  
Ausstellungsführung: »Joshua Reynolds zum 300. Geburtstag«

**Weimar, e-werk**

Passion: SPIEL: »Ring Ding – Fahrradoper von Thomas Cornelius Desik«, 16 Uhr  
Passion: SPIEL: »Playing Animal Farm – Rollenspiel zum Mitmachen«, 18 Uhr  
Passion: SPIEL: »Ostravaganza – Die geheime Avantgarde der DDR-Stars«, 20.30 Uhr  
Passion: SPIEL: »Festival Lounge«, 23 Uhr  
**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**  
»Das Ballhaus (Le Bal)«  
Nach einer Idee des Théâtre du Campagnol.

**So, 30. April**

**THEATER & BÜHNE**

**Theater Erfurt, 15 Uhr**  
Oper: »Telemaco«  
Von Christoph Willibald Gluck.

**KONZERT**

**Engelsburg, 20 Uhr**  
Live: »Van Holzen« [Rock]  
Van Holzen gewinnt ihre Inspiration aus Pop, Rap oder Indie-Musik und entfaltet diese mithilfe des Rockwerkzeugkastens zu einem einzigartigen wie vielseitigen Sound, der abseits von vermeintlicher Genrengrenzen zu überraschen weiß.



**Messe Erfurt, 19.30 Uhr**  
Live: »Dieter Bohlen – Das größte Comeback aller Zeiten« [Popschlager]

**CLUB & PARTY**

**Engelsburg, 23.30 Uhr**  
»Tanz in den Mai! – All you can dance Special«  
[Hits & Hypes / Alltime Favourites / Undergroundshit]

**KINO & FILM**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
»Acht Geschwister«, 16.40 Uhr  
»Sisi & Ich«, 18.30 Uhr  
»Broker – Familie gesucht«, 21 Uhr

**VORTRAG & FÜHRUNG**

**Kunsthalle Erfurt, 11.15 Uhr**  
Dialogische Führung: »Urban Desire. Gudrun Kemsas: Fotografien & Videoinstallationen«  
Mit der Künstlerin Gudrun Kemsas.

**Erinnerungsort Topf & Söhne, 15 Uhr**  
Öffentliche Führung: »Techniker der ‚Endlösung‘. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz«  
Einzigster historischer Firmensitz, der die Mittäterschaft der Industrie an der Shoah

exemplarisch zeigt.  
Eintritt frei!

**Flughafen Erfurt-Weimar, 15 Uhr**  
Führung: »Sonntags Tour«  
Die bietet Einblicke in den Flughafenalltag im Allgemeinen, aber insbesondere natürlich des Erfurter Airports.

**KIDS, TEENS & FAMILY**

**KinoKlub am Hirschlachufer**  
Kinderkino ab 3: »Kurzfilme für Kinder«, 11 Uhr  
Kinderkino ab 6: »Die Eiche – Mein Zuhause«, 15 Uhr

**Theater Waidspescher, 11 Uhr**  
Puppentheater. »Der Maulwurf und die Sterne«  
Eine Geschichte von Hell und Dunkel, von Sternen und Gefunkel.  
Ab 3 Jahren!

**Stadtmuseum, 11-15 Uhr**  
»Offene Werkstatt«  
Das Stadtmuseum Erfurt lädt Familien diesmal dazu ein, sich kreativ mit der Heraldik und Erfurter Wappen auseinander zu setzen. Dabei können die Besucher:innen ihr eigenes Wappenschild gestalten.

**Theater im Palais, 16 Uhr**  
»Rotkäppchen«  
Das klassische Grimm'sche Märchen, modern inszeniert. Wem Rotkäppchen wohl dort im Wald begegnen wird?

**SPORT**

**Steigerwaldstadion, 13 Uhr**  
Regionalliga Nordost: »FC Rot-Weiß Erfurt – Germania Halberstadt«

**SONSTIGES**

**Maislabyrinth, ab 17 Uhr**  
»Mai(s)Feuer im Maislabyrinth«  
Eintritt frei!

**REGION**

**Bad Langensalza, Innenstadt, ab 9 Uhr**  
»3-Türme-Lauf«  
**Bad Langensalza, Apothekenmuseum, 11 Uhr**  
»Öffentliche Führung«

**Bad Langensalza, Konzertkirche St. Trinitatis, 16 Uhr**  
»Frühlingskonzert des Städtischen Chores«

**Eisenach, Georgenkirche, 15 Uhr**  
Konzert: »Vivat Carl Philipp! – 25 Jahre Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg«  
Carl Philipp Emanuel Bach: Magnificat Wq 215 Auferstehung und Himmelfahrt Jesu / Oratorium in zwei Teilen Wq 240 und Fredrik Schwenk: Ut quid Domine. Decimus psalmus für Soli, Chor und Orchester – Hommage an Carl Philipp Emanuel Bach Jubiläumstour des Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chors Hamburg mit dem Thüringer Bach Collegium.

**Greiz, Sommerpalais, 15 Uhr**  
Ausstellungsführung: »Joshua Reynolds zum 300. Geburtstag«

**Hohenfelden, Freilichtmuseum, 14-16.30 Uhr**  
Naturführung: »Was fliegt und krabbelt da?«

**Weimar, DNT**  
Musiktheater ab 3: »Kuckuck im Koffer«, 15 Uhr  
Musical: »Cabaret«, 18 Uhr

**Weimar, e-werk**  
Passion: SPIEL: »»Playing Animal Farm – Rollenspiel zum Mitmachen«, 16 Uhr  
Passion: SPIEL: »Ring Ding – Fahrradoper von Thomas Cornelius Desik«, 18 Uhr

**Veranstaltungsadressen**

**ADRESSEN ERFURT**

**Angermuseum**  
Am Anger 18  
Telefon: 0361-655 164 0  
www.angermuseum.de

**Bibliothek Domplatz**  
Domplatz 1  
Telefon: 0361-6551590  
www.bibliothek-erfurt.de

**egapark**  
Gothaer Straße 38  
Telefon: 0361-5643737  
www.egapark-erfurt.de

**Haus zum Stockfisch – Stadtmuseum**  
Johannesstraße 169  
Telefon: 0361-655 565 1  
stadtmuseum-erfurt.de

**Kultur: Forum Haus Dacheröden**  
Anger 37  
Telefon: 0361-655 163 5

**Kulturhof Krönbacken**  
Michaelisstraße 10  
Telefon: 0361-655 196 0  
galerie-waidspescher.de

**Messe Erfurt**  
Gothaer Straße  
Telefon: 0361-400 0  
www.messe-erfurt.de

**Naturkundemuseum**  
Große Arche 14  
Telefon: 0361-655 568 0  
www.naturkundemuseum-erfurt.de

**BÜHNE, KUNST & FILM**

**Alte Oper**  
Theaterstraße 1  
Telefon: 0361-551166  
www.dasdie.de

**DASDIE Brett/DASDIE Stage**  
Lange Brücke 29  
Telefon: 0361-551166  
www.dasdie.de

**DASDIE Live**  
Marstallstraße 12  
Telefon: 0361-551166  
www.dasdie.de

**Galli Theater Erfurt**  
Marktstraße 35  
Telefon: 0361-34194524  
www.galli-erfurt.de

**Kabarett Die Arche**  
Domplatz 18  
Telefon: 0361-598 292 4  
www.kabarett-diearche.de

**Kabarett Lachgeschoss**  
Futterstraße 13  
Telefon: 0361-663 588 6  
www.lachgeschoss.de

**Kinoklub Hirschlachufer**  
Hirschlachufer 1  
Telefon: 0361-642 219 4  
www.kinoklub-erfurt.de

**Klanggerüst e.V.**  
Magdeburger Allee 175  
www.klanggeruest.de

**Theater Erfurt**  
P.-Muth-Straße 1  
Telefon: 0361-223 331 55  
www.theater-erfurt.de

**Theater Die Schotte**  
Schottenstraße 7  
Telefon: 0361-643 172 2  
www.theater-die-schotte.de

**Theater im Palais**  
Michaelisstraße 30  
Telefon: 0361-550 499 01  
www.theaterimpalais.de

**Theater Waidspescher**  
Domplatz 18  
Telefon: 0361-598 292 4  
www.waidspescher.de

**Puppenspiel e.V.**  
Leipziger Straße 15  
Telefon: 0361-646 479 0  
www.puppe-thueringen.de

**MUSIK**  
**Andreas Kavalier**  
Andreasstraße 45  
Telefon: 0361-2119140  
www.andreas-kavalier.de

**Club From Hell**  
Flughafenstraße 41  
www.clubfromhell.de

**Cosmopolar**  
Anger 66  
Telefon: 0361-644 762 60  
www.cosmopolar.com

**Engelsburg**  
Allerheiligenstraße 20/21  
Telefon: 0361-244 770  
www.eburg.de

**Franz Mehlhose**  
Löberstraße 12  
Telefon: 0361-56 60 203  
www.franz-mehlhose.de

**Frau Korte**  
Magdeburger Allee 179  
www.frauKorte.de

**Haus der Sozialen Dienste HsD**  
Juri-Gagarin-Ring 150  
Telefon: 0361-562 499 4  
www.museumskeller.de

**Heiligen Mühle**  
Mittelhäuser Straße 16  
Telefon: 0361-733 297  
www.heiligenmuehle.de

**Ilvers**  
Magdeburger Allee 136  
Telefon: 0361-430 374 1  
www.ilvers.de

**Jazzclub Erfurt e.V.**  
Fischmarkt 13-16  
Telefon: 0361-642 270 1  
www.jazzclub-erfurt.de

**Kalif Storch**  
Zum Güterbahnhof 20  
Telefon: 0361-430 401 4  
www.kalifstorch.com

**Museumskeller**  
Juri-Gagarin-Ring 140a  
Telefon: 0361-562 499 4  
www.museumskeller.de

**Musikpark**  
Willy-Brandt-Platz 1  
Telefon: 0361-550 408 2  
www.musikparkerfurt.de

**Nerly**  
Marktstraße 6  
Telefon: 0361-381 325 5  
www.nerlyerfurt.de

**Presseklub**  
Dalbergsweg 1  
Telefon: 0361-789 456 5  
www.presseklub.net

**Stadtgarten**  
Dalbergsweg 2  
Telefon: 0361-653 199 88  
www.stadtgarten-erfurt.de

**IMPRESSUM**

**tam.tam** DAS STADTMAGAZIN

**Verlag**  
Florian Görmar Verlag  
Lindenhöhe 16  
07749 Jena  
Telefon: 036 41-54 34 48  
E-Mail: info@tam-tam-stadtmagazin.de  
Internet: www.tam-tam-stadtmagazin.de

**Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur**  
**i. S. d. P.** Florian Görmar  
Lindenhöhe 16  
07749 Jena

**Redaktion**  
Lindenhöhe 16  
07749 Jena

**Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)**  
Florian Berthold (f1b), Thomas Behlert (tbe), Dr. Matthias Eichardt (mei), Claudia Dell (cld), Jürgen Grohl (jüg), Florian Görmar (fgo), Sophia Holl (soh), Andreas Klossek (akl), Olaf Neumann (one), Sylvia Obst (syo), Michael Stocker (mst), Dominique Wand (dow)

**Anzeigenleitung**  
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

**Druck** Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH, Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

**Fotos / Bildnachweis**  
Titel: Stadtverwaltung Erfurt, Dirk Urban / Anton Corbijn  
Seite 3: Sylvia Obst / Anton Corbijn  
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinshaber wenden sich bitte an den Verlag.

**Abonnement**  
11 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

**Erscheinungsweise**  
elfmal pro Jahr

**Anzeigen- und Redaktionsschluss**  
18.04.2023 für die Mai-Ausgabe 2023

Veranstaltungsinhalte werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Anknüpfung ihres Programms an das Stadtmagazin tam.tam übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

## Der Winter ist vorbei – worauf freust Du dich im Frühjahr und Sommer?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



**STEFANIE**  
Verwaltungsfachangestellte

Ich freue mich unglaublich auf die Frühlingsluft, wenn es endlich warm wird und alles blüht und die Sonne einfach wieder scheint. Die Luft ist meiner Meinung nach dann wirklich ganz anders, irgendwie erfrischender und aufbauender. Ich stecke im Winter immer in einem Loch, alles ist grau und kalt und zieht mich immer derbe runter. Ich bin heilfroh, wenn meine triste Stimmung dann einfach mal verschwunden ist. Das reicht mir schon.



**LAURENZ**  
Architektur-Student

Ich mag schon immer alle Jahreszeiten sehr gerne, auch den Winter. Von daher kann ich allen Monaten etwas abgewinnen. Ich meine, wir erleben innerhalb eines Jahres die komplette Breite an Natur: blühende Bäume im Frühjahr, einen warmen Sommer, in dem alles zur Höchstform aufläuft, bunte Landschaften im Herbst und Schnee im Winter. Besonders im Allgäu, wo ich herkomme, ist der Winter eigentlich auch immer sehr schön! Da bin ich echt froh, in unseren Breitengraden zu leben und das so mitzubekommen. Aber der jetzige Winter war nur grau und matschig, hinter den müssen wir wirklich einen Haken machen.



**ELISA**  
In Elternzeit

Auf mich warten jetzt erst einmal wieder ein paar Wochen voller Allergien. Darauf freue ich mich überhaupt nicht. Pollen, Gräser, besonders die Birke, die ist schon voll im Einsatz ... alles was so durch die Gegend fliegt, kommt in meiner Nase an. Es gibt zwar allerdienliche Mittel dagegen, trotzdem ist es anstrengend, ständig keine Luft zu bekommen. Vor allen Dingen nervt es tierisch. Aber natürlich freue ich mich trotzdem auf den Frühling und den Sommer. Der Winter war sehr grau, irgendwie lag schlechte Stimmung in der Luft, wohl auch durch die Lage der Welt. Davon lenkt uns die Sonne vielleicht etwas ab.



**HERR FISCHER**  
Sachbearbeiter

Ich habe einen kleinen Garten und freue mich darauf, bald wieder in diesem hantieren zu können. Jetzt geht es langsam wieder los: Beete fit machen, Gemüse aussäen und den Garten auf Vordermann bringen. Das ist ein schöner Ausgleich zum Alltag und eine eigene Ernte ist natürlich immer etwas ganz Besonderes. Die isst man mit viel mehr Appetit und weiß es zu schätzen, weil man viel Arbeit hineingesteckt hat. Ansonsten drehe ich vielleicht auch mal wieder eine Runde mit dem Motorrad und im Urlaub geht es wie jedes Jahr mit meiner Frau an die Ostsee.



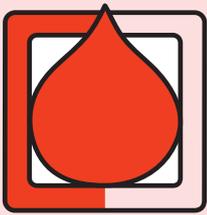
**TABEA**  
Hörakustikerin

Ich freue mich schon jetzt auf den Urlaub. Dieses Jahr ist der Bayerische Wald angesagt, wir machen in den Sommerferien mit den Kindern Urlaub auf dem Bauernhof. Gebucht haben wir das schon im November letzten Jahres, wir können es also kaum erwarten. Der Urlaub ist zwar noch ein paar Monate hin, aber wenn es warm ist, lässt sich die Zeit gut überbrücken. Viel mit den Kindern draußen sein, Picknicks in der Natur, Fahrradtouren, Eis essen, all so was. Wir genießen die Sonnenstrahlen wirklich.



**CLAUDI**  
Fitnesstrainerin

Wir haben zu Hause erst darüber gesprochen: Anfang Mai machen die meisten Freibäder wieder auf! Das ist nicht mehr lange hin und wenn einem die Freibadsaison langsam wieder in den Sinn kommt, ist es ein Zeichen, dass der Winter endlich vorbei ist. Der hat keinen Spaß gemacht. Für die Stimmung ist die Sonne wirklich nicht zu unterschätzen. Ich freue mich auf viele lange Abende auf dem Balkon oder in den Parks, ich sitze im Frühjahr und Sommer gerne draußen und beobachte, wie der Tag langsam zu Ende geht.



**ITMS**

gemeinnützige GmbH

# Starte mit einer Ausbildung beim Suhler Blutspendedienst oder absolviere dein FSJ bei uns!

## **MFA - Medizinische/r Fachangestellte/r** (m/w/d)



Key Facts zur Ausbildung  
Dauer: 3 Jahre  
Beginn: jährlich möglich  
Nächstmöglicher Einstiegstermin: jährlich im August  
Ausbildungsort: Institut Suhl  
Schulischer Teil: 2 Schultage pro Woche  
Berufsschule: Meiningen

## **MTL - Medizinische/r Technologie/-in für Laboratoriumsanalytik** (m/w/d)



Key Facts zur Ausbildung  
Dauer: 3 Jahre  
Beginn: jährlich möglich  
Nächstmöglicher Einstiegstermin: jährlich im August  
Ausbildungsort: Institut Suhl  
Schulischer Teil: 2 Schultage pro Woche  
Berufsschule: Erfurt oder Jena

## **FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr** (m/w/d)

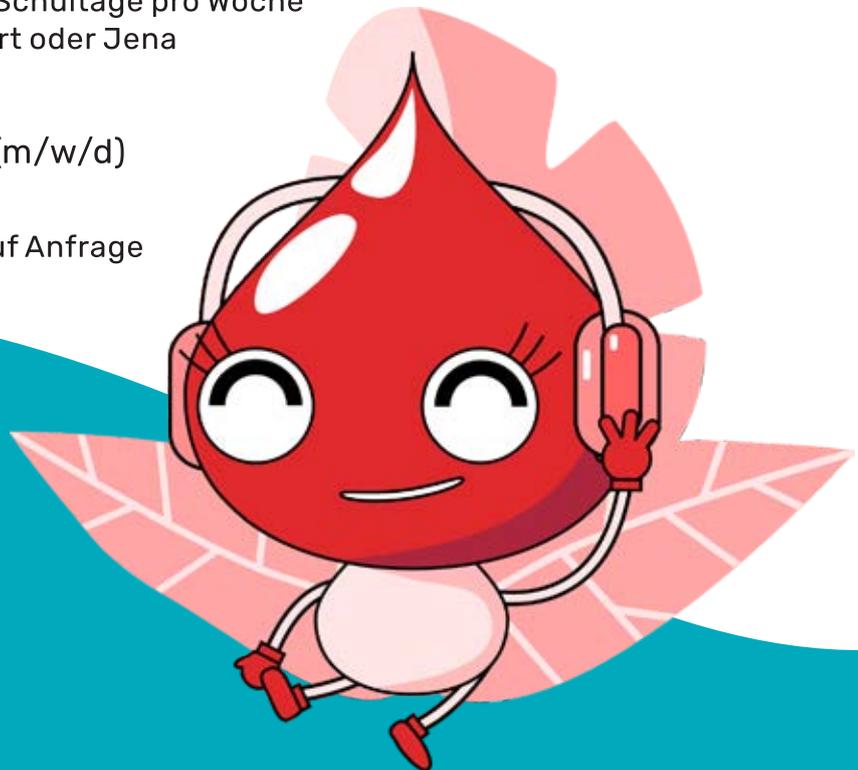
Dauer: 1 Jahr  
Einstiegstermin: auf Anfrage

## **Termine Mobile Blutspende + Öffnungszeiten Spendezentren**

[www.blutspendesuhl.de](http://www.blutspendesuhl.de)  
[Facebook/blutspende123](https://www.facebook.com/blutspende123)  
[Instagram/blutspendesuhl](https://www.instagram.com/blutspendesuhl)



scan  
me



**blutspendesuhl.de**

facebook Instagram YouTube

**Kontakt:** [bewerbung@blutspendesuhl.de](mailto:bewerbung@blutspendesuhl.de) . Telefon 03681 373-163 . Annette Spindler  
Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH . Albert-Schweitzer-Straße 15 . 98527 Suhl



# LANGE NACHT DER MUSEEN 2023 //



**5. Mai** // **ERFURT**

**6. Mai** // **WEIMARER LAND**

**13. Mai** // **WEIMAR**

[www.nachtdermuseen.com](http://www.nachtdermuseen.com)

 Sparkasse  
Mittelthüringen

**ERFURT**  
**WEIMAR**  
**JENA** Die Impulsregion